



STAATSIINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN

GRUNDSATZABTEILUNG

HANDREICHUNG

KOSTENRECHNUNG

Unterrichtseinsatz der ERP-Software
Microsoft Dynamics NAV 4.0

München 2007

Industrie



KOSTENRECHNUNG

Unterrichtseinsatz der ERP-Software
Microsoft Dynamics NAV 4.0®

Kostenrechnung		Nr.	Name	K..	Zusammenzählung	Zeilennr.	Bwl Betrag	Budgetierter ...	Betriebs...
<ul style="list-style-type: none"> Kostenstellenrechnung <ul style="list-style-type: none"> Kostenartenplan Kostenartenbudgets Kostenarten Buch.-Blätter Leistung Buch.-Blätter Umlage Buch.-Blätter Analyse & Berichtswesen <ul style="list-style-type: none"> Berichte Historie Periodische Aktivitäten Einrichtung Kostenträgerrechnung 		1	Materialkosten/bezogene ...	Ü..		1			✓
		2	Personalkosten	Ü..		25			✓
		3	Kapitalkosten	Ü..		61			✓
		4	Sonstige Kosten	Ü..		75			✓
		1000	Materialkosten	V..		2			✓
		1001	Rohstoffe bzw. FM	K..		3			✓
		1002	Bezogene Vorprodukte	K..		4			✓
		1101	Hilfsstoffe	K..		5			✓
		1102	Betriebsstoffe	K..		6			✓
		1103	Verschleißwerkzeuge	K..		7			✓
		1104	Verpackungsmaterial	K..		8			✓
		1105	Energiekosten	K..		9			✓
		1106	Rep.mat. und Fremdstandh.	K..		10			✓
		1107	Sonstiges Material	K..		11			✓
		1108	Waren (Handelswaren)	K..		12			✓
		1109	Sonstige Fremdleistungen	K..		13			✓
		1199	Summe Materialkosten	B..	1000..1199	14			✓
		1200	Kosten für bezogene Leist...	V..		15			✓
		1201	Fremdleistungen für eigene Erz	K..		16			✓
		1202	Fremdl. für andere Umsatzleist	K..		17			✓
		1203	Fremdl. f. Auftragsgewinnung	K..		18			✓
		1204	Fremde Entwicklungsleistungen	K..		19			✓
		1205	Frachten und Fremdlager	K..		20			✓
		1206	Vertriebsprovision	K..		21			✓

Erarbeitet im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus im Rahmen des Arbeitskreises „Einsatz von ERP-Software im Unterricht“.

Leitung

StD Edgar Sailer Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, München

Autor

StD Bernd Kerber Staatl. Fach- und Berufsoberschule, Kaufbeuren

Redaktion und Layout

StD Edgar Sailer Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, München

Herausgeber

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, München

Telefon: 089 2170-2201, Telefax: 089 2170-2205

Internet: <http://www.isb.bayern.de>

© 2007, 3. Auflage

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, München

Vorwort

Die vorliegende Handreichung „Kostenrechnung“ ist für den Unterrichtseinsatz in Fachklassen für Industriekaufleute an Berufsschulen und an Berufs- und Fachoberschulen im Fach Betriebswirtschaftliche Übungen konzipiert. Sie basiert auf der ERP-Software Microsoft Dynamics NAV 4.0 und als Kontenrahmen wurde der Industriekontenrahmen (IKR) verwendet.

Der Einsatz in anderen Berufsfeldern oder Schularten ist nach entsprechenden Anpassungen, beispielsweise bei den Firmendaten (Branche, Unternehmensform etc.), problemlos möglich. Der Einsatz der Handreichungen „Finanzbuchführung“ und „Warenwirtschaft“ sowie „Produktionswirtschaft“ wird ebenso empfohlen.

Unser Dank gilt der Firma Microsoft GmbH für die kostenlose Überlassung der ERP-Software und insbesondere Herrn Wolfgang Krenz für die organisatorische Hilfe bei der Einführung des Softwarepakets in Bayern.

Besonders hervorheben möchten wir die Unterstützung durch Herrn Michael Berroth, der uns bei programmtechnischen Fragen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite stand und auch bei zwei Multiplikatorenlehrgängen an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen als Referent mitwirkte. Dabei verstand er es vorzüglich, die Teilnehmer von einem lehrplangerechten Einsatz einer ERP-Software im Unterricht zu überzeugen.

Ab der 2. Auflage findet der Umsatzsteuersatz von 19% Berücksichtigung und in der 3. Auflage erfolgt die Umstellung auf die Programmversion Microsoft Dynamics NAV 4.0.

Wir wollen mit dieser Einführung in den Umgang mit einer ERP-Software den Kollegen vor Ort Hilfestellung bei der prozessorientierten Darstellung von Geschäftsprozessen unter Einsatz einer zeitgemäßen und umfangreichen Unternehmenssoftware zu bieten.

München, Juli 2007

Edgar Sailer

Inhalt

1	DIDAKTISCH-METHODISCHE VORBEMERKUNGEN	7
2	STAMMDATENARBEIT (EXEMPLARISCHE STAMMDATENERFASSUNG)	9
2.1	Programmstart	9
2.2	Erfassung der Kostenträger	13
2.3	Erfassung der Kostenstellen	14
2.4	Erfassung der Kostenarten	15
2.5	Erfassung von Bezugsgrößen	17
2.6	Definition von Umlagen	18
2.7	Festlegung von Iterationsgruppen	21
3	KOSTENSTELLENRECHNUNG MIT HILFE DES EINFACHEN BAB	23
3.1	Grundlagen	23
3.2	Erfasste Stammdaten	24
3.3	Erstellung des einstufigen Betriebsabrechnungsbogens	25
3.3.1	Import der Basisdaten	25
3.3.2	Erfassung der Einzelkosten	28
3.3.3	Erfassung von Gemeinkosten	30
3.3.4	Ausgabe der Kostenjournale	33
3.3.5	Ausgabe des Betriebsabrechnungsbogens und der Zuschlagsätze	34
4	KOSTENSTELLENRECHNUNG MIT HILFE DES MEHRSTUFIGEN BAB	39
4.1	Grundlagen	39
4.2	Erfasste Stammdaten	41
4.3	Erstellung des mehrstufigen Betriebsabrechnungsbogens	43
4.3.1	Import der Basisdaten	43
4.3.2	Erfassung der Einzelkosten	46
4.3.3	Erfassung von Kostenstelleneinzelkosten	48
4.3.4	Erfassung von Kostenstellengemeinkosten	50
4.3.5	Ausgabe des Kostenjournals	53
4.3.6	Umlage von Kostenstellen	53
4.3.7	Ausgabe des Betriebsabrechnungsbogens	56

5 KOSTENSTELLENRECHNUNG MIT HILFE DES MEHRSTUFIGEN BAB UNTER EINBEZIEHUNG DER FIBU	63
5.1 Grundlagen	63
5.2 Erfasste Stammdaten	65
5.3 Erstellung des mehrstufigen Betriebsabrechnungsbogens	67
5.3.1 Import der Basisdaten	67
5.3.2 Erfassung der Einzelkosten und Kostenstelleneinzelkosten innerhalb der Finanzbuchhaltung	70
5.3.3 Erfassung der Kostenstellengemeinkosten innerhalb der Finanzbuchhaltung	75
5.3.4 Kostenerfassung bei Splitbuchungen innerhalb der Finanzbuchhaltung	77
5.3.5 Ausgabe des FIBU-Journals	78
5.3.6 Erfassung der Kosten im Rahmen der Kostenrechnung	79
5.3.7 Ausgabe des Kostenjournals	81
5.3.8 Umlage von Kostenstellen	81
5.3.9 Ausgabe des Betriebsabrechnungsbogens	84
 6 ANLEITUNG ZUR ERSTELLUNG SELBST DEFINIERTER AUSWERTUNGEN	 89
6.1 Import der Basisdaten	89
6.2 Notwendige Stammdaten	90
6.3 Buchung von Erlösen	91
6.4 Erstellung eines selbst definierten Ausgabeschemas	93

ANHANG

Arbeitsblätter

Vorkontierungsblätter

Kontenartenplan

1 Didaktisch-methodische Vorbemerkungen

Jedes Hauptkapitel ist in sich geschlossen, d. h. es ist nicht erforderlich, das vorhergehende Kapitel durcharbeiten. Entsprechende Datenbestände werden an der jeweiligen Stelle importiert. Für einzelne Kapitel stehen weiterhin sog. Update-Datenstände zur Verfügung, die bei Bedarf importiert werden können.

Datei	Beschreibung
Kostenrechnung BASIS Stammdaten.fbk	Basismandant zur Stammdatenarbeit
Kostenrechnung BASIS Kapitel 2.fbk	Basismandant zur Erstellung eines einfachen Betriebsabrechnungsbogens
Kostenrechnung BASIS Kapitel 3.fbk	Basismandant zur Erstellung eines mehrstufigen Betriebsabrechnungsbogens innerhalb der Kostenstellenrechnung
Kostenrechnung Kapitel 3 vor Umlagen.fbk	Update-Mandant (Kapitel 3) enthält die Kostenerfassung. Die Umlagen sind noch nicht durchgeführt.
Kostenrechnung BASIS Kapitel 4.fbk	Basismandant zur Erstellung eines mehrstufigen Betriebsabrechnungsbogens unter Einbeziehung der Finanzbuchhaltung.
Kostenrechnung Kapitel 4 vor KoRe.fbk	Update-Mandant (Kapitel 4) enthält die kostenrelevanten Buchungen aus dem Bereich der Finanzbuchhaltung
Kostenrechnung Kapitel 4 vor Umlagen.fbk	Update-Mandant (Kapitel 4) enthält alle kostenrelevanten Buchungen. Die Umlagen sind noch nicht durchgeführt.
Kostenrechnung Kapitel 4 ENDE.fbk	Basismandant (Kapitel 5) für die Erstellung selbst definierter Auswertungen

Wenn das Kapitel Stammdaten im Unterricht nicht behandelt wird, ist allerdings für die Lehrkraft empfehlenswert, sich mit diesem Bereich auseinander zu setzen.

Das Modul Kostenrechnung ist im Gesamtsystem von Microsoft Dynamics NAV 4.0 vollständig integriert. Die Kostenrechnung selbst gliedert sich dabei in zwei Module:

- - Kostenstellenrechnung
- - Kostenträgerrechnung

**Grundsätzliche
Anmerkungen**

Aufbau der Kostenrechnung: Erfassung der Kostenstelleneinzelkosten

Nach der Definition der Stammdaten (Kostenarten, -stellen, etc.) werden zunächst für jede einzelne Kostenstelle die durch sie verursachten primären Kosten erfasst. Dies geschieht entweder im Rahmen der Kostenstellenrechnung über die Kostenstellenbuchungsblätter oder durch die automatische Datenübergabe aus der Finanzbuchhaltung.

Neben- bzw. Hilfskostenstellen im klassischen Sinne gibt es dabei nicht mehr. Die auf diesen Kostenstellen verbuchten Beträge sind in ihrer Bedeutung Kostenstellengemeinkosten und können auch im Vorhinein auf die eigentlichen Hauptkostenstellen verteilt werden. In Microsoft Dynamics NAV 4.0 werden für alle umzulegenden Kostenarten (Kostenstellengemeinkosten und auch die Kosten der Neben- bzw. Hilfskostenstellen) eigene Kostenstellen angelegt, die nach der Kostenerfassung auf andere Stellen verteilt werden. Dabei werden natürlich zuerst die Kostenstellengemeinkosten verteilt, um anschließend die Umlage der Hilfs- und Nebenkosten durchzuführen.

Innerbetriebliche Leistungsverrechnung

Kostenstellen, die Leistungen teilweise oder auch gesamt an andere Kostenstellen abgeben, werden innerhalb der Kostenstellenrechnung behandelt. Die erbrachten Leistungen werden entweder automatisch über andere Module (z. B. Produktionsmodul) oder über die Leistungsbuchblätter erfasst.

Ebenfalls werden im Rahmen der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung die ermittelten Kostenstellengemeinkosten an die Kostenträger weiter verrechnet.

Kosten- und Leistungsplanung

Durch Budgetierungen kann die Kostenrechnung zur Plankostenrechnung ausgebaut werden. Dabei wird die Wirtschaftlichkeit durch Zeit- und Soll-Ist-Vergleiche kontrolliert.

Kostenträgerrechnung

Dazu werden die Einzelkosten aus der Finanzbuchhaltung übernommen und mit den Kosten der Kostenstellenrechnung verbunden, um die Höhe der Kosten für Produkte zu finden.

Zusammenhang der Module Finanzbuchhaltung, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung

Die Module Finanzbuchhaltung, Kostenstellenrechnung und Kostenträgerrechnung sind strikt getrennte Rechnungskreise. Die Übergabe der Daten kann dabei automatisch oder per Stapelverarbeitung erfolgen.

2 Stammdatenarbeit (exemplarische Stammdatenerfassung)

2.1 Programmstart

Zunächst ist ein Basisdatenstand zu importieren, da die gesamte Stammdateneingabe äußerst umfangreich wäre (z. B. die Erfassung des IKR und des Kostenartenplanes).

Nach dem Aufruf von Microsoft Dynamics NAV muss sich der berechtigte Benutzer mit seiner Benutzer ID anmelden.

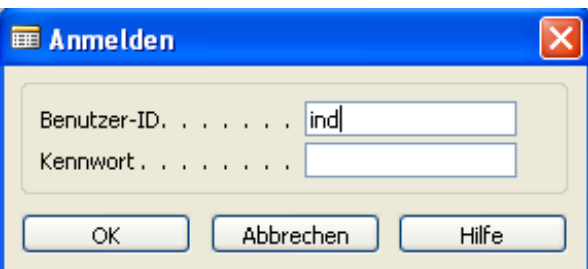
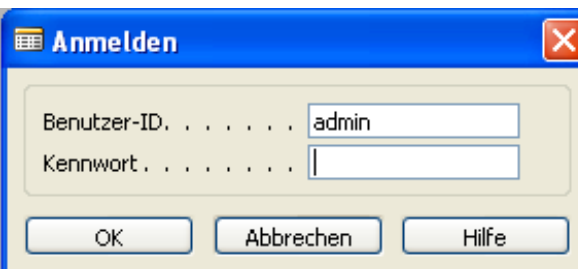
Anmeldung durch Schüler:	Anmeldung als Administrator:
	

Abbildung 1

Abbildung 2

Das Feld „Kennwort“ benötigt keine Eingabe. Die Rechte des Administrators (Benutzer-ID: admin) sind umfangreicher als die der Schüler. Daneben erscheinen die Menübefehle der einzelnen Applikationen in einer anderen Struktur. Es wird deshalb empfohlen, dass sich die **Lehrkraft** auch mit der Benutzer-ID „ind“ anmeldet.

Nun kann der notwendige Datenstand importiert werden.

Dateiname: „Kostenrechnung BASIS Stammdaten.fbk“

Der **Import** von Datensicherungen (Mandanten) erfolgt unter:

MENÜ Extras
Datensicherung importieren...

Anschließend ist der entsprechende Pfad einzustellen und die jeweilige Datensicherung zu markieren.

Dateiname:	Kostenrechnung BASIS Stammdaten	Öffnen
Dateityp:	Datensicherungsdateien (*.fbk)	Abbrechen

Abbildung 3

Beschreibung KoRe Basis Stammdaten

Datum & Zeit 22.09.04 14:54:35

Dateiname F:\Nvision\Handreichung Kostenrechn...

Datensicherung importieren

☒ Ganze Datensicherung

☐ Alle Mandanten

☐ Benutzerdefiniert:

☒ Benutzerdefinierte Mandanten:

✓ CREATIV Kostenrechnung

☐ Daten gemeinsam für alle Mandanten

☐ Applikationsobjekte

OK Abbrechen Hilfe

Abbildung 4

Nach dem Import der Daten in die Datenbank, muss noch der Mandant, mit dem gearbeitet werden soll, geöffnet werden.

MENÜ Datei
Mandant
Öffnen ...

Nachfolgend erscheint ein Fenster mit allen in der Datenbank befindlichen Mandanten. Der jeweilige Mandant kann nun selektiert werden.

Mandanten öffnen

Creativ PROD

CREATIV Kostenrechnung

EH

OK Abbrechen Hilfe

Abbildung 5

Wenn der Mandant, z. B. CREATIV Kostenrechnung, bereits in der Datenbank vorhanden ist, erscheint beim Import einer Sicherungsdatei folgende Fehlermeldung:



Abbildung 6

Ein Mandant muss vor dem erneuten Import immer gelöscht werden:

MENÜ Datei
Mandant
Löschen

Die folgenden Sicherheitsmeldungen sind jeweils mit *Ja* zu bestätigen.

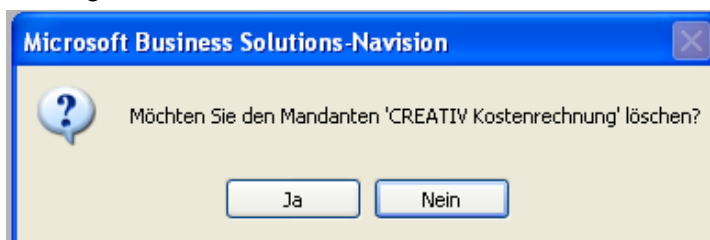


Abbildung 7

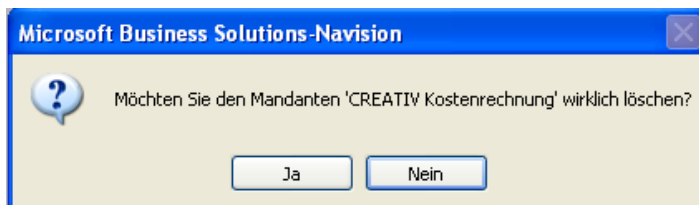


Abbildung 8

Eine **Sicherung** der Datenstände (Mandanten) muss jeweils am Ende der Unterrichtsstunde erfolgen, da evtl. der aktuelle Mandant durch andere User (z. B. Schüler anderer Klassen) gelöscht bzw. verändert wird.

MENÜ Extras
Datensicherung erstellen...

Die Felder Daten gemeinsam für alle Mandanten und Applikationsobjekte sollten nicht aktiviert werden, da sonst die gesamte Datenbank gesichert wird (Dateigröße ca. 80 MB).

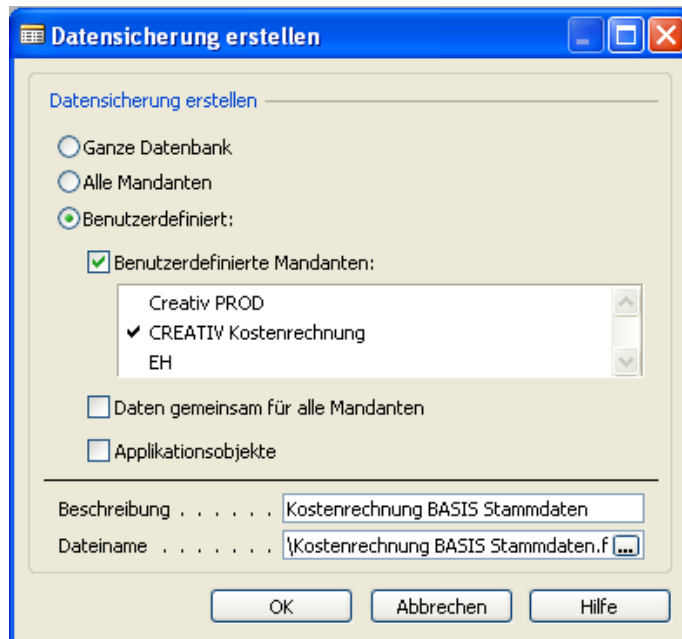

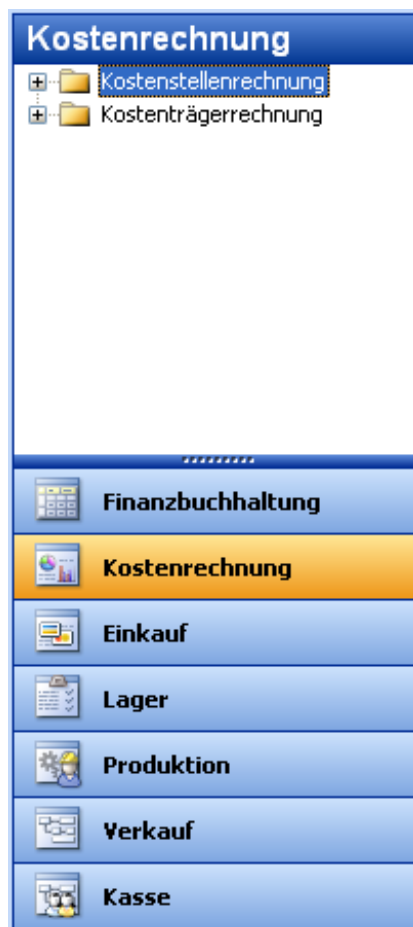


Abbildung 9

Die Beschreibung und der Dateiname sind frei wählbar. Der Pfad kann mit Hilfe des Buttons  gesucht werden.

Nach dem Start der ERP-Software zeigt sich nachstehender Bildschirm:



Hier erscheinen die jeweiligen Befehle der gewählten Applikation. Vergleichbar mit dem Aufbau beim WINDOWS-Explorer (Haupt- und Unterverzeichnisse) stehen die zur Verfügung gestellten Befehle in den jeweiligen „Unterverzeichnissen“.

Diese Liste zeigt die verschiedenen Applikationen. Nach der Auswahl erscheinen im oberen Bereich des Fensters die jeweiligen Untermenüs.

Abbildung 10

2.2 Erfassung der Kostenträger

Die CREATIV Möbel AG fertigt Büromöbel in verschiedenen Größen und Ausführungen. Legen Sie die Kostenträger Holz-Bilderrahmen, Aluminium-Bilderrahmen sowie Kunststoff-Bilderrahmen an.

MENÜ Kostenrechnung
Kostenträgerrechnung
Einrichtung
Dimensionen
Dimensionen

	Code	Name	Code Caption	Filter Caption	Beschreibung
<input type="checkbox"/>	BEREICH	Bereich	Bereich Code	Bereich Filter	
<input type="checkbox"/>	DEBITO...	Debitorengruppe	Debitorengruppe Code	Debitorengruppe Filter	
<input type="checkbox"/>	EINKÄUFER	Einkäufer	Einkäufer Code	Einkäufer Filter	
<input type="checkbox"/>	KOSTEN...	Kostenstelle	Kostenstelle Code	Kostenstelle Filter	
<input checked="" type="checkbox"/>	KOSTEN...	Kostenträger	Kostenträger Code	Kostenträger Filter	
<input type="checkbox"/>	UNTERN...	Unternehmensgruppe	Unternehmensgruppe Code	Unternehmensgruppe Filter	
<input type="checkbox"/>	VERKAU...	Verkaufskampagne	Verkaufskampagne Code	Verkaufskampagne Filter	
<input type="checkbox"/>	VERKÄU...	Verkäufer	Verkäufer Code	Verkäufer Filter	
<input type="checkbox"/>					
<input type="checkbox"/>					
<input type="checkbox"/>					

Dimension ▾ Hilfe

Abbildung 11

Obige Liste zeigt die so genannten Dimensionen. Diesen können auf untergeordneter Ebene so genannte „Dimensionswerte“ zugeordnet werden. Hier werden im Weiteren der Dimension *Kostenträger* als Dimensionswerte die einzelnen Produkte zugeordnet.

Wählen Sie die Dimension *Kostenträger* und öffnen Sie das Fenster für die Dimensionswerte über den Schalter *Dimension*.

Aufgabe

Erfassen Sie nun die nachstehend aufgeführten Kostenträger.

KTR100	Holz-Bilderrahmen
KTR200	Aluminium-Bilderrahmen
KTR300	Kunststoff-Bilderrahmen

	Code	Name	D..	Zusammenzählung	Standar...
<input type="checkbox"/>	KTR.100	Holz-Bilderrahmen	S..		
<input type="checkbox"/>	KTR.200	Aluminium-Bilderrahmen	S..		
<input type="checkbox"/>	KTR.300	Kunststoff-Bilderrahmen	S..		
<input checked="" type="checkbox"/>			S..		

Abbildung 12

Nach dem Eintippen wird das Fenster wieder geschlossen – ein Abspeichern nach Eingabe ist nicht erforderlich.

2.3 Erfassung der Kostenstellen

Aufgabe

Erfassung der Kostenstelle „108 Ko.St.GK Büromaterial“.

MENÜ Kostenrechnung
Kostenstellenrechnung
Einrichtung
Dimensionen
Dimensionen

Code	Name	Code Caption	Filter Caption	Beschreibung
BEREICH	Bereich	Bereich Code	Bereich Filter	
DEBITO...	Debitorengruppe	Debitorengruppe Code	Debitorengruppe Filter	
EINKÄUFER	Einkäufer	Einkäufer Code	Einkäufer Filter	
► KOSTEN...	Kostenstelle	Kostenstelle Code	Kostenstelle Filter	
KOSTEN...	Kostenträger	Kostenträger Code	Kostenträger Filter	
UNTERN...	Unternehmensgruppe	Unternehmensgruppe Code	Unternehmensgruppe Filter	
VERKAU...	Verkaufskampagne	Verkaufskampagne Code	Verkaufskampagne Filter	
VERKÄU...	Verkäufer	Verkäufer Code	Verkäufer Filter	

Abbildung 13

Der Dimension *Kostenstelle* werden auf untergeordneter Ebene so genannte Dimensionswerte (d. h. die einzelnen Kostenstellen) zugeordnet.

Wählen Sie die Dimension *Kostenstelle* und öffnen Sie das Fenster für die Dimensionswerte über den Schalter *Dimension*.

Erfassen Sie nun die Kostenstelle „108 Ko.St.GK Büromaterial“. Diese soll bei der Kosten-Buchung die Kostenstellengemeinkosten für Büromaterial aufnehmen. An späterer Stelle wird dafür eine Umlage mit den entsprechenden Verteilungsschlüsseln definiert.

Für die Erfassung müssen lediglich die Felder Code und Name gefüllt werden.

Code	Name	D..	Zusammenzählung
1	Allgemeine Kostenstelle	S..	
2	Materialstelle	S..	
3	Fertigung 1	S..	
4	Fertigung 2	S..	
5	Fertigungshilfsstelle	S..	
6	Verwaltung	S..	
7	Vertrieb	S..	
101	Ko.St.GK Gehälter	S..	
102	Ko.St.GK Energie	S..	
103	Ko.St.GK Wasser	S..	
104	Ko.St.GK Sozialkosten	S..	
105	Ko.St.GK Raumkosten	S..	
106	Ko.St.GK Versicherungen	S..	
107	Ko.St.GK Abschreibungen	S..	
108	Ko.St.GK Büromaterial	S..	

Abbildung 14

Die Kostenstellen 101 bis einschließlich 108 sind für die Kostenstellengemeinkosten relevant. Diese werden jeweils einer eigenen Kostenstelle zugerechnet, um später analog der erfassten Verhältniszahlen auf die anderen Haupt- bzw. Nebenkostenstellen (vgl. Kostenstelle 1 bis 7) umgelegt zu werden.

2.4 Erfassung der Kostenarten

Die einzelnen Kostenarten werden im Modul Kostenstellenrechnung erfasst. Grundlage dafür bildet der Kostenartenplan eines Unternehmens. Möglich wäre auch die Übernahme der Kontonummern laut IKR als Kostenartennummern in die Kostenrechnung. Bei Abweichung dieser Nummerierung ist jedoch die separate Erfassung unumgänglich.

Hinweis: Werden die Kostenartennummern bei den Konten der Finanzbuchhaltung (IKR) hinterlegt, so erfolgt die Datenübergabe zur Kostenrechnung, wenn erfolgsrelevante Buchungen in der Finanzbuchhaltung durchgeführt werden.

MENÜ Kostenrechnung
Kostenstellenrechnung
Kostenartenplan

Auszug aus dem bereits erfassten Kostenartenplan:

Nr.	Name	K..	Totaling	Zeilennr.
1	Materialkosten/bezogene ...	Ü..		1
1000	Materialkosten	V..		2
1001	Rohstoffe bzw. FM	K..		3
1002	Bezogene Vorprodukte	K..		4
1101	Hilfsstoffe	K..		5
1102	Betriebsstoffe	K..		6
1103	Verschleißwerkzeuge	K..		7
1104	Verpackungsmaterial	K..		8
1105	Energiekosten	K..		9
1106	Rep.mat. und Fremdstandh.	K..		10
1107	Sonstiges Material	K..		11
1108	Waren (Handelswaren)	K..		12
1109	Sonstige Fremdleistungen	K..		13
1199	Summe Materialkosten	B..	1000..1199	14
1200	Kosten für bezogene Leist...	V..		15
1201	Fremdleistungen für eigene Erz	K..		16
1202	Fremdl. für andere Umsatzleist	K..		17
1203	Fremdl. f. Auftragsgewinnung	K..		18

Abbildung 15

Im Kostenartenplan wird zwischen Primär- und Sekundärkosten unterschieden. Als Primärkosten werden alle direkten Kosten erfassungen betrachtet, d. h. Eingabe von Kosten im Rahmen der Finanzbuchhaltung oder über die Kostenbuchungsblätter im Rahmen der Kostenrechnung. Sekundärkosten sind

Exkurs

dagegen Kosten, die über Umlagen auf die Kostenstellen verteilt werden. Dabei wird die leistende Kostenstelle (z. B. Fertigungshilfsstelle) entlastet und die empfangende Kostenstelle (Hauptkostenstelle) wird belastet.

Kostencharakter

Für jede Kostenart kann der Kostencharakter vorgegeben werden, d. h. ob die gebuchten Beträge als fixe oder variable Kosten betrachtet werden sollen.

Dazu wird über den Schalter *Kostenart* folgende Kostenartenkarte aufgerufen. Z. B.: 2103 Prämien f. Verbesserungsvorschläge:

Abbildung 16

Im Feld Kostencharakter kann die entsprechende Einstellung vorgenommen bzw. im nachfolgenden Feld der Fixkostenanteil in Prozent vermerkt werden.

Aufgabe

Erfassen Sie die Kostenart „6008 Büromaterial“.

Um eine neue Kostenartenkarte zu erstellen, wird entweder die Funktionstaste F3 betätigt oder über das Hauptmenü der Befehl *Bearbeiten – Datensatz einfügen* gewählt.

Abbildung 17

Im Registerblatt *Buchung* ist der Kostencharakter „fix“ bereits standardmäßig eingestellt.

Der Kostenartenplan wird bei Microsoft Business Solutions - Navision nicht in der Reihenfolge der Kostenartennummern

2.6 Definition von Umlagen

Aufgabe

Die vorhandenen Stammdaten sind noch mit den Umlagen für die allgemeine Kostenstelle und für die neu angelegte Kostenstelle „108 Ko.St.GK. Büromaterial“ zu vervollständigen.

Kostenstellen-nummer	Kostenstellen-bezeichnung	Verteilungs-schlüssel
10	Allgemeine Kostenstelle	1/6/8/2/4/3
108	Ko.St.GK. Büromaterial	1/1/2/3/1/5/3

MENÜ Kostenrechnung
Kostenstellenrechnung
Einrichtung
Umlagen

Für die Erfassung neuer Umlagen ist entweder die Funktionstaste F3 zu betätigen oder über das Hauptmenü die Befehle *Datei – Datensatz einfügen* zu wählen. Nachstehende Festlegungen sind zu treffen:

Umlagenkarte Registerblatt „Allgemein“

Feld	Eintrag	Anmerkungen
Code	10	Nummerierung zur Unterscheidung
Name	Umlage allgemeine Kostenstelle	Bezeichnung der Umlage
Startdatum	01.10.00	Hier könnten Umlagen definiert werden, die erst in späteren Perioden wirken sollen.
Verteilungswert	Gesamt	„Gesamt“, da bei der allgemeinen Kostenstelle i. d. R. keine variablen Kosten verbucht werden.
Iterationsgruppencode	10	Der Code bestimmt die Reihenfolge der Umlagen. Die Umlage 10 erfolgt z. B. vor der Umlage 20 (Fertigungshilfsstelle).
Iterationsreihenfolge	0	Hier könnte nochmals innerhalb einer Iterationsgruppe eine Reihenfolge für die Umlagen bestimmt werden.



10 Umlage allgemeine Kostenstelle - Umlagen

Code 10

Name Umlage allgemeine Kostenstelle

Startdatum 01.10.00

Enddatum

Anz. archivierter Versi... 0

Verteilungswert Gesamt

Iterationsgruppencode 10

Iterationsreihenfolge 0

Abbildung 20

Feld	Eintrag	Anmerkungen
Umlageart	Stufenleiter	
Verteilungsschlüssel	Verhältnis	Die Verteilung soll nach (noch einzugebenden) Verhältnis- zahlen erfolgen.
Verteilungsbetrag	Kostenart	Eine bestimmte Kostenart soll umgelegt werden und nicht ein bestimmter Festbetrag.
Festbetrag	0,00	Vgl. Feld Verteilungsbetrag.
Verteilungsbezug	Ist	Istzahlen bilden die Basis, im Gegensatz zu Planwerten.
Anteil Umlage %	100,00	Der gesamte Betrag soll um- gelegt werden und nicht nur ein %-Anteil.

***Umlagenkarte Regis-
terblatt „Umlage“***



10 Umlage allgemeine Kostenstelle - Umlagen

Umlageart Stufenleiter

Verteilungsschlüssel Verhältnis

Verteilungsbetrag Kostenart

Festbetrag 0,00

Verteilungsbezug

Anteil Umlage % 100,00

Abbildung 21

Umlagekarte: Festlegungen im unteren Listenbereich

Die abgebende Kostenstelle (1 Allgemeine Kostenstelle) ist mit der abgebenden Kostenart (10000 Summe aller Kosten) anzugeben. Dadurch wird die Basis der Umlage bestimmt. Anschließend wird die Kostenstelle angegeben auf der der abgebende Betrag gutgeschrieben wird (d. h. die Summe der auf der Kostenstelle gebuchten Kosten wird auf Null gesetzt – die Kostenstelle wird entlastet). Weiterhin ist eine Kostenart zu bestimmen, die die Beträge aufnimmt. Die restlichen Felder können leer bleiben.

Abgeben...	Abgeben...	Gutschrif...	Gutschrif...	Beschreibung
1	10000	1	10010	Allgemeine Kostenstelle

Abbildung 22

Registerkarte: Festlegung der Umlageverhältnisse

Über den Schalter *Verteilung* erfolgt die Eingabe der Verhältnswerte. In der ersten Spalte sind die empfangenden Kostenstellen anzugeben. In der Spalte *Anzahl der Verteilungen* werden die jeweiligen Verteilungsschlüsselzahlen eingetippt. Der entsprechende prozentuale Wert wird automatisch bestimmt.

Kostenst...	Kostenar...	Kostentr...	Kostentr...	Anzahl Vertei...	Verteilung %
2	10021			1	4,17
3	10021			6	25,00
4	10021			8	33,33
5	10021			2	8,33
6	10021			4	16,67
7	10021			3	12,50

Abbildung 23

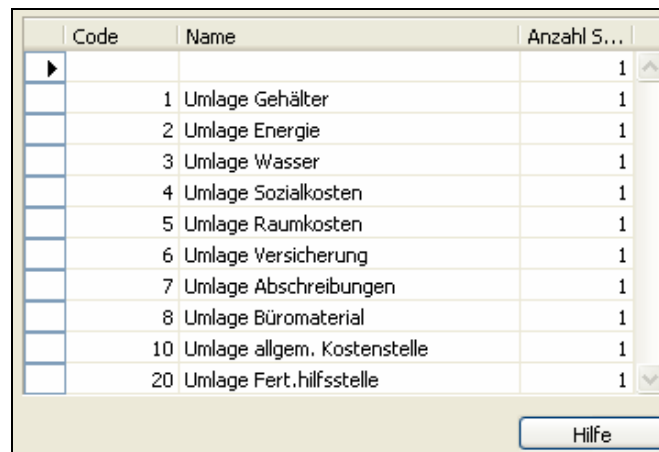
Feld	Eintrag
Code	8
Name	Umlage Ko.St.GK. Büromaterial
Startdatum	01.10.00
Verteilungswert	Gesamt
Iterationsgruppencode	8
Iterationsreihenfolge	0
Umlageart	Stufenleiter
Verteilungsschlüssel	Verhältnis
Verteilungsbetrag	Kostenart
Festbetrag	0,00
Verteilungsbezug	Ist
Anteil Umlage %	100,00
Abgebende Kostenstelle	108
Abgebende Kostenart	6008
Gutschrift Kostenstelle	108
Gutschrift Kostenart	6008
Verteilung	Kostenstelle: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 Kostenartennummer: jeweils 6008 Anzahl Verteilungen: 1/1/2/3/1/5/3

***Umlage der Kosten-
stelle „108 Ko.St.GK.
Büromaterial“***

2.7 Festlegung von Iterationsgruppen

Über die Iterationsgruppen wird die Reihenfolge der Umlagen bestimmt. So müssen die Umlagen der Kostenstellengemeinkosten (vgl. z. B. Kostenstelle 108 Ko.St.Gk. Büromaterial) vor der Umlage der allgemeinen Kostenstelle erfolgen. Danach erfolgt wiederum die Verteilung der Kosten der Fertigungshilfsstelle.

MENÜ Kostenrechnung
Kostenstellenrechnung
Einrichtung
Iterationsgruppen



Code	Name	Anzahl S...
		1
1	Umlage Gehälter	1
2	Umlage Energie	1
3	Umlage Wasser	1
4	Umlage Sozialkosten	1
5	Umlage Raumkosten	1
6	Umlage Versicherung	1
7	Umlage Abschreibungen	1
8	Umlage Büromaterial	1
10	Umlage allgem. Kostenstelle	1
20	Umlage Fert.hilfsstelle	1

Abbildung 24

Auf die Eingabe der Iterationsgruppen wurde hier verzichtet, diese sind in dem importierten Datenstand bereits vorhanden. In der Spalte ist die Anzahl der durchzuführenden Schleifen mit 1 angegeben, da die Umlage in Unterrichtsbeispielen nur einmal erfolgt.

Die jeweiligen Iterationsgruppen werden bei der Festlegung der Umlagen zugeordnet. Für alle Kostenstellengemeinkosten könnte auch eine gemeinsame Iterationsgruppe verwendet werden, da hier die Reihenfolge der Umlagen nicht entscheidend ist.

3 Kostenstellenrechnung mit Hilfe des einfachen BAB

In diesem Kapitel wird die Erstellung eines einstufigen Betriebsabrechnungsbogens dargestellt. Die dazu notwendigen Stammdaten (i. e. L. Kostenarten, -stellen und -träger) sind bereits erfasst worden. Die Geschäftsvorfälle sind exemplarisch, d. h. es können nicht alle kostenrelevanten Buchungen einer Periode angesprochen werden.

3.1 Grundlagen

Als ein Hauptziel der Kosten- und Leistungsrechnung ist die möglichst genaue Zurechnung der Kosten auf die Kostenstellen zu sehen. Zur Umsetzung dieses Anspruchs wird im Allgemeinen der folgende Lösungsweg empfohlen:

A. Welche Kostenarten sind vorhanden?

Es genügt sicherlich nicht die Auflistung aller Kosten, die in einem Unternehmen anfallen. Vielmehr muss eine sinnvolle Gliederung für die verschiedenen Kostenarten gefunden werden. In dem zur Verfügung gestellten Datenstand ist bereits ein vollständiger Kostenartenplan vorhanden.

B. Welchen Kostenstellen sind diese Kostenarten zuzuordnen?

Vor der Klärung dieser Frage ist die Bildung von Kostenstellen erforderlich. Dabei kommen nachstehende Gliederungsmöglichkeiten in Betracht

Gliederung nach räumlichen Aspekten: Sinnvoll, wenn in den einzelnen räumlichen Bereichen gleiche oder verwandte Funktionen ausgeführt werden.

Gliederung nach Verantwortungsbereichen: Sinnvoll, wenn Entscheidungsträger mehrere unterschiedliche Funktionen ausüben und dafür verantwortlich gemacht werden sollen.

Gliederung nach Funktionen: Diese Variante wird vom Bundesverband der Deutschen Industrie empfohlen und findet sich auch in den Lehrplänen. Hier werden mindestens folgende vier Bereiche unterschieden:

- **Materialbereich:** Zusammenfassung der Verrichtungen Beschaffung, Annahme und Lagerung der Materialien
- **Fertigungsbereich:** Zusammenfassung der Verrichtungen Vorbereitung, Durchführung und Kontrolle der Fertigung
- **Verwaltungsbereich:** Zusammenfassung der Verrichtungen kaufmännische Leitung, Verwaltung, Rechnungswesen und Personalwesen

- **Vertriebsbereich:** Zusammenfassung der Verrichtungen Verkauf, Versand, Werbung und Lagerung der Fertigerzeugnisse

Einzelkosten (Fertigungsmaterial, Fertigungslöhne und Sondereinzelkosten) können den Kostenträgern direkt zugeordnet werden.

Kostenstelleneinzelkosten: Ein Teil der Gemeinkosten kann den Kostenstellen direkt zugeordnet werden.

Kostenstellengemeinkosten: Der andere Teil der Gemeinkosten muss über Verteilungsschlüssel auf die Kostenstellen umgelegt werden. Beim einstufigen Betriebsabrechnungsbogen werden bestimmte Abteilungen nicht ausdrücklich aufgeführt, sondern der Einfachheit halber dem Verwaltungsbereich zugeordnet. Als Beispiele für derartige Abteilungen sind die Kantine, die Heizungsversorgung, die Pförtnerie oder betriebliche Sozialeinrichtungen zu nennen.

3.2 Erfasste Stammdaten

Der importierte Datenstand enthält folgende 4 Kostenstellen:

Kostenstellennummer	Kostenstellenbezeichnung
1	Material
2	Fertigung
3	Verwaltung
4	Vertrieb

Weiterhin ist der gesamte Kostenartenplan erfasst und auf die verwendeten Geschäftsfälle zugeschnitten. Nachstehende Kostenarten werden benötigt:

Einzelkosten (z. B. Fertigungsmaterial, Fertigungslöhne und Sondereinzelkosten) können den Kostenstellen direkt zugeordnet werden.

Kostenartennummer	Kostenartenbezeichnung
1001	Fertigungsmaterial
2001	Fertigungslöhne

Gemeinkosten können dem Kostenträger nicht direkt zugeordnet werden.

Für den aufzubauenden Betriebsabrechnungsbogen werden die folgenden Gemeinkostenarten benötigt:

Gemeinkostenarten	Kostenartennummer
Hilfsstoffe	1101
Verpackungsmaterial	1104
Energie	1105
Fracht/Fremdlager	1205
Fremdinstandhaltung	1207
Gehälter	2202
Leasing	4101
Miete	4101
Büromaterial	4201
Postdienste	4202
Reisekosten	4203
Werbekosten	4204
Kalk. Wagnisse	4301
Kfz.-Versicherung	4302
Andere sonst. Kosten	4304

Die Eingabe von Kostenträgern ist für die Erstellung des Betriebsabrechnungsbogens nicht erforderlich. Sollen daneben weitere Auswertungen erfolgen müssen Kostenträger bestimmt werden.

3.3 Erstellung des einstufigen Betriebsabrechnungsbogens

Für die Creativ Möbel AG soll für den Monat Oktober der Betriebsabrechnungsbogen erstellt werden.

3.3.1 Import der Basisdaten

Nach dem Aufruf von Microsoft Dynamics NAV 4.0 erfolgt die Anmeldung.

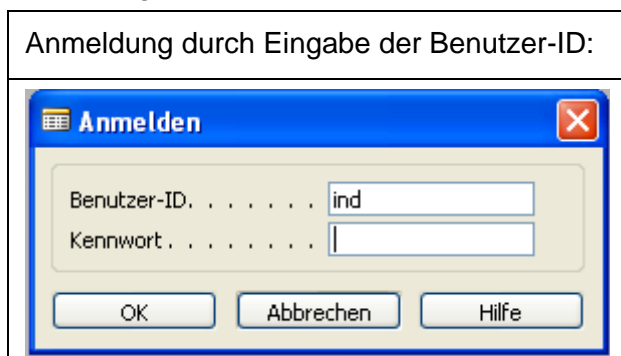


Abbildung 25

Das Feld *Kennwort* benötigt keine Eingabe.

Nun kann die Datei „Kostenrechnung BASIS Kapitel 2.fbk“ importiert werden.

Der **Import** von Datensicherungen (Mandanten) erfolgt unter:

MENÜ Extras
Datensicherung importieren...

Anschließend ist der entsprechende Pfad einzustellen und die jeweilige Datensicherung zu markieren.

Dateiname:	Kostenrechnung BASIS Kapitel 2	Öffnen
Dateityp:	Datensicherungsdateien (*.fbk)	Abbrechen

Abbildung 26

Beschreibung	KoRe Basis Stammdaten	
Datum & Zeit	22.09.04	14:54:35
Dateiname	F:\Naviision\Handreichung Kostenrechn...	
Datensicherung importieren		
<input checked="" type="radio"/> Ganze Datensicherung		
<input type="radio"/> Alle Mandanten		
<input type="radio"/> Benutzerdefiniert:		
<input checked="" type="checkbox"/> Benutzerdefinierte Mandanten:	<input checked="" type="checkbox"/> CREATIV Kostenrechnung	
<input type="checkbox"/> Daten gemeinsam für alle Mandanten		
<input type="checkbox"/> Applikationsobjekte		
<div>OK</div> <div>Abbrechen</div> <div>Hilfe</div>		

Abbildung 27

Nach dem Import der Daten in die Datenbank, muss noch der Mandant, mit dem gearbeitet werden soll, geöffnet werden.

MENÜ Datei
Mandant
Öffnen...

Nachfolgend erscheint ein Fenster mit allen in der Datenbank befindlichen Mandanten. Der jeweilige Mandant kann nun selektiert werden.



Abbildung 28

Wenn der Mandant, z. B. CREATIV Kostenrechnung bereits in der Datenbank vorhanden ist, erscheint beim Import einer Sicherungsdatei folgende Fehlermeldung:



Abbildung 29

Ein Mandant muss vor dem erneuten Import immer gelöscht werden:

MENÜ Datei
Mandant
Löschen...

Die Sicherheitsmeldungen

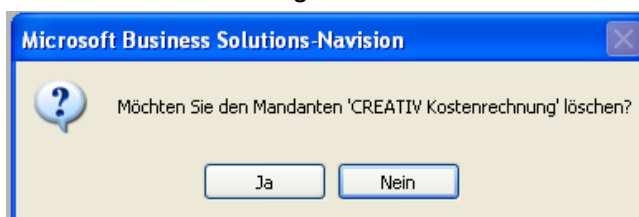


Abbildung 30

und

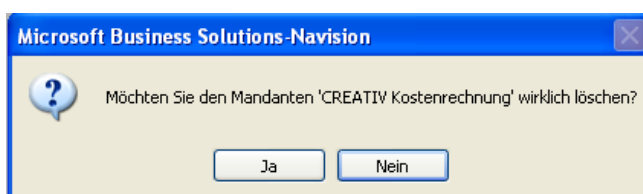


Abbildung 31


sind jeweils mit *Ja* zu bestätigen.

Eine **Sicherung** der Datenstände (Mandanten) muss jeweils am Ende der Unterrichtsstunde erfolgen, da evtl. der aktuelle Mandant durch andere User (z. B. Schüler anderer Klassen) gelöscht bzw. verändert wird.

MENÜ Extras
Datensicherung importieren...

Die Felder Daten gemeinsam für alle Mandanten und Applikationsobjekte sollten nicht aktiviert werden, da sonst die gesamte Datenbank gesichert wird (Dateigröße ca. 80 MB).

Abbildung 32

Die Beschreibung und der Dateiname sind frei wählbar. Der Pfad kann mit Hilfe des Buttons  gesucht werden.

3.3.2 Erfassung der Einzelkosten

Nach der Bestimmung der Kostenarten kann die Buchung der Kosten erfolgen. Alle Buchungen sollen (aus Vereinfachungsgründen) am 31. Oktober stattfinden. Dazu muss das Arbeitsdatum bestimmt werden.

MENÜ Extras
Arbeitsdatum...

Abbildung 33



Abbildung 35

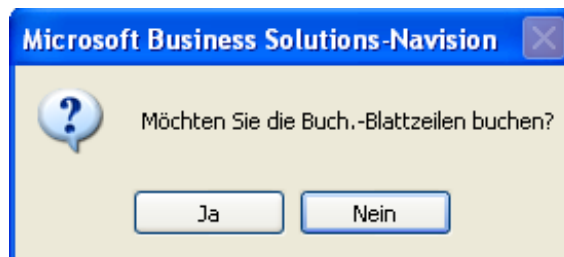


Abbildung 36

Nach der Buchung erscheint der nachstehende Hinweis.

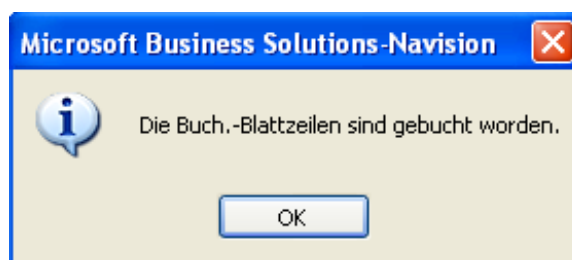


Abbildung 37

Fallbeispiel B

An Fertigungslöhnen wurden 95.000,00 € ausbezahlt.

MENÜ Kostenrechnung
Kostenstellenrechnung
Kostenarten Buch.-Blätter

Buch.-Blattname. . . . STANDARD										
Buchung...	B...	Kostenar...	Kostenst...	Kostenentr...	Beschreibung	Bwl Betrag	Bwl Betrag fix	Bwl Betrag var	Menge	Belegnr.
▶ 31.10.00	K..	2001	2		Fertigungslöhne Oktober	95.000,00	0,00	95.000,00	0,00	B

Abbildung 38

Über den Schalter *Buchen* und dort wiederum *Buchen* soll die Buchung erfolgen. Die nächsten Geschäftsvorfälle sollen im Weiteren (abschnittsweise) gesammelt erfasst werden.

3.3.3 Erfassung von Gemeinkosten

Der Unterschied ist hier lediglich, dass die Beträge als fixe Kosten ausgewiesen werden. Dieser Umstand sollte natürlich im Unterricht entsprechend thematisiert werden.

Im Monat Oktober ist die Vertriebsstelle mit Reisekosten in Höhe von 1.600,00 € zu belasten.

Fallbeispiel C

MENÜ Kostenrechnung
Kostenstellenrechnung
Kostenarten Buch.-Blätter

Buch.-Blattname. . . . STANDARD											
	Buchung...	B..	Kostenar...	Kostenst...	Kostenr...	Beschreibung	Bwl Betrag	Bwl Betrag fix	Bwl Betrag var	Menge	Belegnr.
▶	31.10.00 K..		4203		4	Reisekosten	1.600,00	1.600,00	0,00	0,00	C

Abbildung 39

Für Werbung werden im Monat Oktober insgesamt 1.250,00 € veranschlagt und sind der Vertriebsstelle zuzuordnen.

Fallbeispiel D

Buch.-Blattname. . . . STANDARD										
Buchung...	B..	Kostenar...	Kostenst...	Kostenr...	Beschreibung	Bwl Betrag	Bwl Betrag fix	Bwl Betrag var	Menge	Belegnr.
31.10.00 K..		4203	4		Reisekosten	1.600,00	1.600,00	0,00	0,00	C
31.10.00 K..		4204	4		Werbung	1.250,00	1.250,00	0,00	0,00	D

Abbildung 40

Die Verpackungskosten belaufen sich auf 12.000,00 €

Fallbeispiel E

Buch.-Blattname. STANDARD											
	Buchung...	B..	Kostenar...	Kostenst...	Kostenr...	Beschreibung	Bwl Betrag	Bwl Betrag fix	Bwl Betrag var	Menge	Belegnr.
	31.10.00 K..		4203		4	Reisekosten	1.600,00	1.600,00	0,00	0,00	C
	31.10.00 K..		4204		4	Werbung	1.250,00	1.250,00	0,00	0,00	D
▶▶	31.10.00 K..		1104		4	Verpackungsmaterial	12.000,00	12.000,00	0,00	0,00	E

Abbildung 41

Im Verwaltungsbereich wird mit monatlichen Kosten für Postdienste in Höhe von 150,00 € gerechnet.

Fallbeispiel F

Buch.-Blattname. . . . STANDARD											
	Buchung...	B..	Kostenar...	Kostenst...	Kostenr...	Beschreibung	Bwl Betrag	Bwl Betrag fix	Bwl Betrag var	Menge	Belegnr.
	31.10.00 K..		4203		4	Reisekosten	1.600,00	1.600,00	0,00	0,00	C
	31.10.00 K..		4204		4	Werbung	1.250,00	1.250,00	0,00	0,00	D
	31.10.00 K..		1104		4	Verpackungsmaterial	12.000,00	12.000,00	0,00	0,00	E
▶▶	31.10.00 K..		4202		3	Post	150,00	150,00	0,00	0,00	F

Abbildung 42

Bei der Arbeit im Unterricht empfiehlt sich ein abschnittsweises Vorgehen, d. h. mehrere Buchungen werden von den Schülern erfasst, anschließend kontrolliert und gebucht.

Die Kosten werden wiederum über den Schalter *Buchen* und wiederum *Buchen* gespeichert.



Abbildung 43

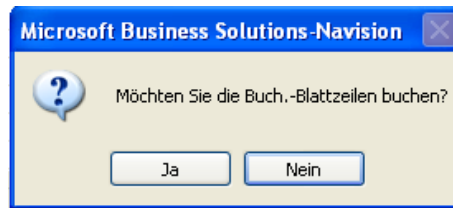


Abbildung 44

Nach der Buchung erscheint der nachstehende Hinweis.

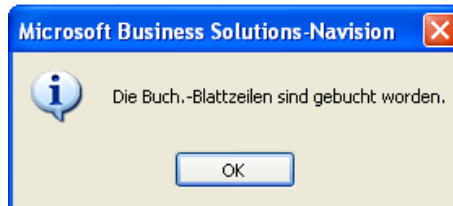


Abbildung 45

Fallbeispiel G bis K

Diese folgenden Beispiele können zu Übungszwecken selbstständig von den Schülern erfasst werden. Vor der Buchung empfiehlt sich die Kontrolle der Eingaben.

Fallbeispiel G

Im Verwaltungsbereich wurde ein Teil der EDV-Hardware geleast. Die Kosten belaufen sich auf 980,00 € monatlich.

Fallbeispiel H

Im Fertigungsbereich werden einzelne Maschinen vom Hersteller gewartet. Je Monat fallen dafür Kosten in Höhe von 7.500,00 € an.

Fallbeispiel I

Die monatlichen Kosten für Büromaterial in der Verwaltung belaufen sich auf 3.250,00 €.

Fallbeispiel J

Ein Teil des Absatzlagers musste aus Platzgründen an einen Lagerhalter abgegeben werden. Die monatlichen Kosten betragen dafür 2.605,00 €.

Fallbeispiel K

Der Fertigungsbereich verbrauchte Hilfsstoffe im Wert von 25.000,00 €.







Buch.-Blattname. STANDARD 										
	Buchung...	B..	Kostenar...	Kostenst...	Kostentr...	Beschreibung	Bwl Betrag	Bwl Betrag fix	Bwl Betrag var	Belegnr.
	31.10.00	K..	4101	3		Leasing EDV-Hardware	980,00	980,00	0,00	G
	31.10.00	K..	1207	2		Wartung Fertigungsmaschinen	7.500,00	7.500,00	0,00	H
	31.10.00	K..	4201	3		Büromaterial	3.250,00	3.250,00	0,00	I
	31.10.00	K..	1205	4		Miete Lagerhalle	2.605,00	2.605,00	0,00	J
	31.10.00	K..	1101	2		Hilfsstoffverbrauch Oktober	25.000,00	25.000,00	0,00	K

Abbildung 46

Die Kosten werden wiederum über den Schalter *Buchen* und dort *Buchen* gespeichert.

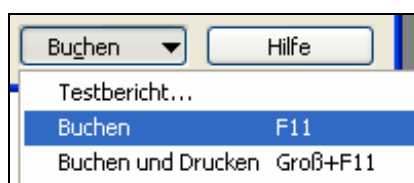


Abbildung 47

Die in der nachstehenden Tabelle aufgelisteten Kosten sind jeweils zum 31. Oktober zu buchen.

Fallbeispiel L bis Q

Bsp.	Kostenart/Kostenstelle	Material	Fertigung	Verwaltung	Vertrieb
L	Kfz.-Steuer			550,00 €	1.200,00 €
M	Kalkulatorische Miete	4.700,00 €	4.300,00 €	1.500,00 €	1.800,00 €
N	Kalk. Wagnisse	1.200,00 €	5.500,00 €	3.000,00 €	1.500,00 €
O	Andere sonstige Kosten	3.500,00 €	30.000,00 €	5.000,00 €	3.500,00 €
P	Energiekosten	1.100,00 €	3.600,00 €	550,00 €	550,00 €
Q	Gehälter	13.500,00 €	66.600,00 €	74.000,00 €	25.900,00 €

Buch.-Blattname. STANDARD									
Buchung...	B.	Kostenar...	Kostenst...	Kostenr...	Beschreibung	Bwl Betrag	Bwl Betrag fix	Bwl Betrag var	Belegnr.
31.10.00 K..		4302	3		Kfz-Steuer	550,00	550,00	0,00	
31.10.00 K..		4302	4		Kfz-Steuer	1.200,00	1.200,00	0,00	L
31.10.00 K..		4101	1		Kalkulatorische Miete	4.700,00	4.700,00	0,00	M
31.10.00 K..		4101	2		Kalkulatorische Miete	4.300,00	4.300,00	0,00	M
31.10.00 K..		4101	3		Kalkulatorische Miete	1.500,00	1.500,00	0,00	M
31.10.00 K..		4101	4		Kalkulatorische Miete	1.800,00	1.800,00	0,00	M
31.10.00 K..		4301	1		Kalkulatorische Wagnisse	1.200,00	1.200,00	0,00	N
31.10.00 K..		4301	2		Kalkulatorische Wagnisse	5.500,00	5.500,00	0,00	N
31.10.00 K..		4301	3		Kalkulatorische Wagnisse	3.000,00	3.000,00	0,00	N
31.10.00 K..		4301	4		Kalkulatorische Wagnisse	1.500,00	1.500,00	0,00	N
31.10.00 K..		4304	1		Andere sonstige Kosten	3.500,00	3.500,00	0,00	O
31.10.00 K..		4304	2		Andere sonstige Kosten	30.000,00	30.000,00	0,00	O
31.10.00 K..		4304	3		Andere sonstige Kosten	5.000,00	5.000,00	0,00	O
31.10.00 K..		4304	4		Andere sonstige Kosten	3.500,00	3.500,00	0,00	O
31.10.00 K..		1105	1		Energiekosten	1.100,00	1.100,00	0,00	P
31.10.00 K..		1105	2		Energiekosten	3.600,00	3.600,00	0,00	P
31.10.00 K..		1105	3		Energiekosten	550,00	550,00	0,00	P
31.10.00 K..		1105	4		Energiekosten	550,00	550,00	0,00	P
31.10.00 K..		2202	1		Gehälter Oktober	13.500,00	13.500,00	0,00	Q
31.10.00 K..		2202	2		Gehälter Oktober	66.600,00	66.600,00	0,00	Q
31.10.00 K..		2202	3		Gehälter Oktober	74.000,00	74.000,00	0,00	Q
31.10.00 K..		2202	4		Gehälter Oktober	25.900,00	25.900,00	0,00	Q

Abbildung 48

Die Kosten werden wiederum über den Schalter *Buchen* und wiederum *Buchen* gespeichert.

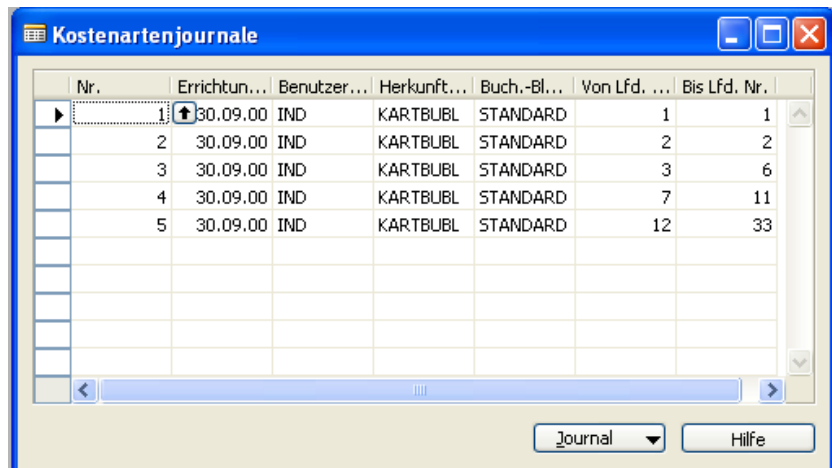


Abbildung 49

3.3.4 Ausgabe der Kostenjournale

MENÜ Kostenrechnung
Kostenstellenrechnung
Historie
Journale

Zunächst erscheint ein Fenster mit der Auflistung der gebuchten Journale.



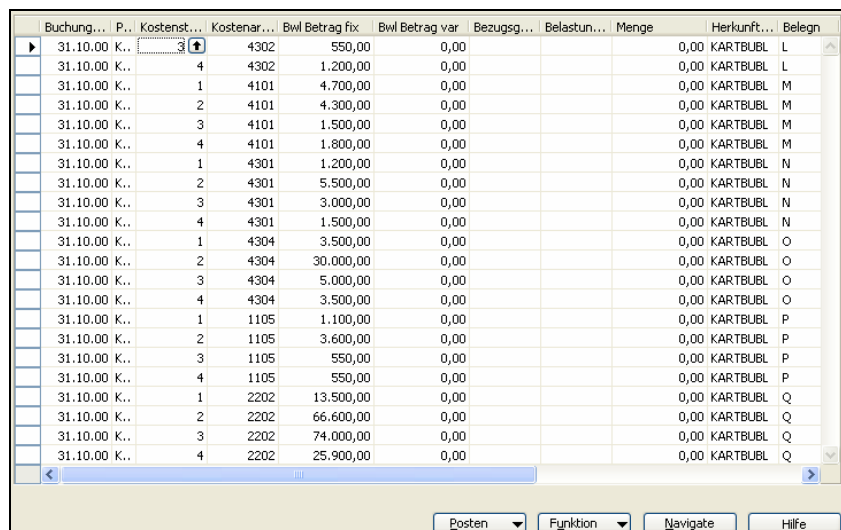
Nr.	Errichtun...	Benutzer...	Herkunft...	Buch.-Bl...	Von Lfd. ...	Bis Lfd. Nr.
1	30.09.00	IND	KARTBUHL	STANDARD	1	1
2	30.09.00	IND	KARTBUHL	STANDARD	2	2
3	30.09.00	IND	KARTBUHL	STANDARD	3	6
4	30.09.00	IND	KARTBUHL	STANDARD	7	11
5	30.09.00	IND	KARTBUHL	STANDARD	12	33

Buttons: Journal, Hilfe

Abbildung 50

Für die Sichtung der einzelnen Buchungen wird das jeweilige Journal markiert und anschließend erfolgt über den Schalter *Journal / Kostenartenposten* die Anzeige der Buchungen.

**Beispiel: Buchung der
Fallbeispiele L bis
inkl. Q**



Buchung...	P...	Kostenst...	Kostenar...	Bwl Betrag fix	Bwl Betrag var	Bezugsg...	Belastun...	Menge	Herkunft...	Belegn
31.10.00 K..	3	4302	550,00	0,00					0,00 KARTBUHL	L
31.10.00 K..	4	4302	1.200,00	0,00					0,00 KARTBUHL	L
31.10.00 K..	1	4101	4.700,00	0,00					0,00 KARTBUHL	M
31.10.00 K..	2	4101	4.300,00	0,00					0,00 KARTBUHL	M
31.10.00 K..	3	4101	1.500,00	0,00					0,00 KARTBUHL	M
31.10.00 K..	4	4101	1.800,00	0,00					0,00 KARTBUHL	M
31.10.00 K..	1	4301	1.200,00	0,00					0,00 KARTBUHL	N
31.10.00 K..	2	4301	5.500,00	0,00					0,00 KARTBUHL	N
31.10.00 K..	3	4301	3.000,00	0,00					0,00 KARTBUHL	N
31.10.00 K..	4	4301	1.500,00	0,00					0,00 KARTBUHL	N
31.10.00 K..	1	4304	3.500,00	0,00					0,00 KARTBUHL	O
31.10.00 K..	2	4304	30.000,00	0,00					0,00 KARTBUHL	O
31.10.00 K..	3	4304	5.000,00	0,00					0,00 KARTBUHL	O
31.10.00 K..	4	4304	3.500,00	0,00					0,00 KARTBUHL	O
31.10.00 K..	1	1105	1.100,00	0,00					0,00 KARTBUHL	P
31.10.00 K..	2	1105	3.600,00	0,00					0,00 KARTBUHL	P
31.10.00 K..	3	1105	550,00	0,00					0,00 KARTBUHL	P
31.10.00 K..	4	1105	550,00	0,00					0,00 KARTBUHL	P
31.10.00 K..	1	2202	13.500,00	0,00					0,00 KARTBUHL	Q
31.10.00 K..	2	2202	66.600,00	0,00					0,00 KARTBUHL	Q
31.10.00 K..	3	2202	74.000,00	0,00					0,00 KARTBUHL	Q
31.10.00 K..	4	2202	25.900,00	0,00					0,00 KARTBUHL	Q

Buttons: Posten, Funktion, Navigate, Hilfe

Abbildung 51

3.3.5 Ausgabe des Betriebsabrechnungsbogens und der Zuschlagsätze

Durch den BAB kann eine Kostenkontrolle der Abteilungen vorgenommen und die Kostenentwicklung verfolgt werden. Die ermittelten Gemeinkostensummen je Kostenstelle bieten die Möglichkeit, Zuschlagssätze für die Zuschlagskalkulation zu ermitteln.

Die Software stellt verschiedene Ausgabemöglichkeiten in Form von Berichten zur Verfügung.

MENÜ Kostenrechnung
Kostenstellenrechnung
Kostenartenauswertung
Berichte
Standard BAB je Dimension

Hier besteht die Ausgabemöglichkeit für einen „Standard BAB“ nach Dimensionen. Dort werden allerdings alle Kostenarten und Kostenstellen aufgelistet. Diese Form der Ausgabe ist relativ unübersichtlich, auch wenn entsprechende Filter gesetzt werden.

Microsoft Dynamics NAV 4.0 ermöglicht darüber hinaus selbst definierte Ausgabemöglichkeiten, über so genannte Analyseansichten, die über den Menüpunkt „Analyse nach Dimensionen“ aufgerufen werden können. In dem zur Verfügung gestellten Datenstand ist der BAB in (nahezu) schulüblicher Form definiert.

MENÜ Kostenrechnung
Kostenstellenrechnung
Analyse & Berichtswesen
Analyse nach Dimensionen

Hier gibt es diverse Möglichkeiten der Anzeige. Für die übliche Darstellung in der Schule sollen in den Zeilen die Kostenarten und in den Spalten die Kostenstellen erscheinen.



Abbildung 52

Hier wird der entsprechende Datumsfilter gesetzt. Daneben könnte eine Einengung auf einzelne oder mehrere Kostenarten gesetzt werden (ist hier bereits vorgegeben).

Registerblatt „Filter“

Abbildung 53

Registerblatt „Optionen“ und Ausgabe des BAB

Hier wird die Ausgabe auf tatsächliche und fixe Beträge eingeschränkt.

Code	Name	Totalbetrag	Materialstelle	Fertigung	Verwaltung	Vertrieb
4301	Kalkulatorische Wagnisse	11.200,00	1.200,00	5.500,00	3.000,00	1.500,00
4302	Versicherungsbeiträge	1.750,00			550,00	1.200,00
4303	Beiträge zu Verbänden					
4304	Andere sonstige Kosten	42.000,00	3.500,00	30.000,00	5.000,00	3.500,00
4399	Summe Wagnisse, Beiträg...	54.950,00	4.700,00	35.500,00	8.550,00	6.200,00
4999	Summe Sonstige Kosten					
5000	Kostensteuern					
5101	Gewerbesteuer					
5102	Besitzsteuern					
5103	Verkehrssteuern					
5104	Verbrauchssteuern					
5999	Summe Kostensteuern					
10000	Summe aller Kosten	307.385,00	24.000,00	142.500,00	88.980,00	51.905,00

Abbildung 54

Im unteren Bereich zeigen sich lediglich die Summen für die einzelnen Kostenstellen. Im oberen Bereich der Ausgabe sind alle Kostenarten laut Kostenartenplan aufgelistet, leider auch diejenigen, die keine Kosten aufweisen. Im unteren linken Bereich kann die zeitliche Eingrenzung auf einzelne Tage (1), Wochen (7), Monate (31), Quartale (3) und Jahre erfolgen.

Eine Anzeige der Gemeinkostenzuschlagsätze ist dort nicht möglich. Eine Berechnung von Zahlen (hier Prozentsätze) erfolgt über die Definition von Kostenkontenschemata. Für die Berechnung der Zuschlagsätze ist dies bereits im importierten Datenstand vorhanden.

MENÜ Kostenrechnung
Kostenstellenrechnung
Analyse & Berichtswesen
Analyse nach Dimensionen

Name IST-KALK

Rubrikennr.	Beschreibung	Zusa...	Bereich	Totaling	B..	A..
R1	FM	Kont...	Kost...	1001..1001	B..	Ja
R2	MGK	Sum...	Kost...	20000	B..	Ja
R3	MGK-Zuschlagsatz in %	Formel	Kost...	$R2 * 100 / R1$	B..	Ja
R7	FL	Kont...	Kost...	2001	B..	Ja
R8	FGK	Sum...	Kost...	20000	B..	Ja
R9	FGK Zuschlagsatz in %	Formel	Kost...	$R8 * 100 / R7$	B..	Ja
R13	SEKF	Kont...	Kost...		B..	Ja
R14	Herstellkosten HKA	Formel	Kost...	$R1+R2+R7+R8+R13$	B..	Ja
R15	BVUE	Kont...	Kost...	9401	B..	Ja
R16	Herstellkosten HKFE	Formel	Kost...	$R14+R15$	B..	Ja
R17	BVFE	Kont...	Kost...	9402	B..	Ja
R18	Herstellkosten HKU	Formel	Kost...	$R16+R17$	B..	Ja
R20	VwGK	Sum...	Kost...	20000	B..	Ja
R21	VwGK-Zuschlagsatz in %	Formel	Kost...	$R20 * 100 / R18$	B..	Ja
R22	VtGK	Sum...	Kost...	20000	B..	Ja
R23	VtGK-Zuschlagsatz in %	Formel	Kost...	$R22 * 100 / R18$	B..	Ja
R24	SEKV	Kont...	Kost...		B..	Ja
R25	SK	Formel	Kost...	$R18+R20+R22+R24$	B..	Ja

Kontensc... Funktion Drucken... Hilfe

Abbildung 55

In diesem Menüpunkt werden die Berechnungen für die Ausgaben definiert. Die Ausgabe kann auf zwei verschiedene Arten durchgeführt werden.

Über den Schalter *Kontenschemata – Matrix* erfolgt die Darstellung auf dem Bildschirm.

IST-KALK - STANDARD - Kostenkontenschema Matrix

Allgemein Dimensionsfilter Optionen

Kostenkontenschema ... IST-KALK Datumsfilter 01.10.00..31.10.00

Spaltenlayout Name . . . STANDARD Budgetfilter

Rubrikennr.	Beschreibung	IST-Werte			
R1	FM	480.000,00			
R2	MGK	24.000,00			
R3	MGK-Zuschlagsatz in %	5,00			
R7	FL	95.000,00			
R8	FGK	142.500,00			
R9	FGK Zuschlagsatz in %	150,00			
R13	SEKF				
R14	Herstellkosten HKA	741.500,00			
R15	BVUE				
R16	Herstellkosten HKFE	741.500,00			
R17	BVFE				
R18	Herstellkosten HKU	741.500,00			
R20	VwGK	88.980,00			
R21	VwGK-Zuschlagsatz in %	12,00			
R22	VtGK	51.905,00			
R23	VtGK-Zuschlagsatz in %	7,00			
R24	SEKV				

1 7 31 3 12 Funktion Hilfe

Abbildung 56

Im Registerblatt „Dimensionsfilter“ wäre eine Filterung nach Kostenstellen oder –träger möglich.

Eine zweite Form der Ausgabe erfolgt über die Schalter *Drucken* und *Seitenansicht*.

Im nachfolgenden Fenster können entsprechende Filter und Ausgabeformen fixiert werden.

Abbildung 57

Kostenkontenschema		
CREATIV Kostenrechnung		
Periode	01.10.00..31.10.00	
Geschäftsjahr Startd	01.10.00	
Kontenschema	IST-KALK	IST-Kalkulation
Spaltenlayout	STANDARD	
Alle Beträge sind in EUR.		
Kostenkontenschemazeile: Datum sfilter: 01.10.00..31.10.00		
Rubrikenn Beschreibung		IST-Werte
R1	FM	480.000,00
R2	MGK	24.000,00
R3	MGK-Zuschlagsatz in %	5,00
R7	FL	95.000,00
R8	FGK	142.500,00
R9	FGK Zuschlagsatz in %	150,00
R13	SEKF	
R 14	Herstellkosten HKA	741.500,00
R15	BVUE	
R 16	Herstellkosten HKFE	741.500,00
R17	BVFE	
R 18	Herstellkosten HKU	741.500,00
R20	VwGK	88.980,00
R21	VwGK-Zuschlagsatz in %	12,00
R22	VtGK	51.905,00
R23	VtGK-Zuschlagsatz in %	7,00
R24	SEKV	
R25	SK	882.385,00

Abbildung 58

4 Kostenstellenrechnung mit Hilfe des mehrstufigen BAB

In diesem Kapitel wird die Erstellung eines mehrstufigen Betriebsabrechnungsbogens behandelt. Durch die zur Verfügung gestellten Datenstände ist es möglich an späterer Stelle einzusteigen.

4.1 Grundlagen

Als ein Hauptziel der Kosten- und Leistungsrechnung ist die möglichst genaue Zurechnung der Kosten auf die Kostenstellen zu sehen. Zur Umsetzung dieses Anspruchs wird im Allgemeinen der folgende Lösungsweg empfohlen:

1. Welche Kostenarten sind vorhanden?

Es genügt sicherlich nicht die Auflistung aller Kosten, die in einem Unternehmen anfallen. Vielmehr muss eine sinnvolle Gliederung für die verschiedenen Kostenarten gefunden werden. Zum Beispiel die grobe Einteilung in Einzel- und Gemeinkosten bzw. die Zusammenfassung einzelner Kostenarten zu Kostenartengruppen.

2. Welchen Kostenstellen sind diese Kostenarten zuzuordnen?

Vor der Klärung dieser Frage ist die Bildung von Kostenstellen erforderlich. Dabei kommen nachstehende Gliederungsmöglichkeiten in Betracht

Gliederung nach räumlichen Aspekten:

Sinnvoll, wenn in den einzelnen räumlichen Bereichen gleiche oder verwandte Funktionen ausgeführt werden.

Gliederung nach Verantwortungsbereichen:

Sinnvoll, wenn Entscheidungsträger mehrere unterschiedliche Funktionen ausüben und dafür verantwortlich gemacht werden sollen.

Gliederung nach Funktionen:

Diese Variante wird vom Bundesverband der Deutschen Industrie empfohlen und findet sich auch in den Lehrplänen. Hier werden mindestens folgende vier Bereiche unterschieden:

- **Materialbereich:** Zusammenfassung der Verrichtungen Beschaffung, Annahme und Lagerung der Materialien
- **Fertigungsbereich:** Zusammenfassung der Verrichtungen Vorbereitung, Durchführung und Kontrolle der Fertigung
- **Verwaltungsbereich:** Zusammenfassung der Verrichtungen kaufmännische Leitung, Verwaltung, Rechnungswesen und Personalwesen

- **Vertriebsbereich:** Zusammenfassung der Verrichtungen Verkauf, Versand, Werbung und Lagerung der Fertigerzeugnisse.
- **Hilfskostenstellen** (allgemeine Kostenstellen und Fertigungshilfsstellen): Für diese werden keine Zuschlagssätze gebildet; die entstandenen Kosten werden anderen Kostenstellen zugeordnet.
- **Allgemeine Kostenstellen:** Beim einstufigen Betriebsabrechnungsbogen werden bestimmte Abteilungen nicht ausdrücklich aufgeführt, sondern der Einfachheit halber dem Verwaltungsbereich zugeordnet. Als Beispiele für derartige Abteilungen sind die Kantine, die Heizungsversorgung, die Pförtnerie oder betriebliche Sozialeinrichtungen zu nennen. Da die Leistungen dieser Abteilungen anderen Kostenstellen zugute kommen, werden sie als allgemeine Kostenstellen bezeichnet. Durch Berücksichtigung im Betriebsabrechnungsbogen kann die Kostenentwicklung genauer verfolgt bzw. auch beeinflusst werden.
- **Fertigungshilfsstellen:** In größeren Industriebetrieben sind Kosten festzustellen, die indirekt für die Fertigung anfallen. Derartige Kosten fallen für die Arbeitsvorbereitung bzw. Betriebsdatenerfassung oder die Werkzeugmacherei an. Daher ist es zweckmäßig die entstehenden Kosten zusammenzufassen und entsprechende Kostenstellen zu bilden (= Fertigungshilfsstellen). Die in diesen Kostenstellen entstehenden Gemeinkosten werden bei der Erstellung des Betriebsabrechnungsbogens zunächst auf den Hilfsstellen erfasst und anschließend auf die Fertigungshauptstellen verteilt. Dies kann durch Umlageschlüssel geschehen bzw. auch nach Einzelbelegen (z. B. Reparatur eines Werkzeuges für eine bestimmte Fertigungsstelle). Das Verursachungsprinzip sollte dabei gewährleistet sein.

Einzelkosten (Fertigungsmaterial, Fertigungslöhne, Sonder-einzelkosten) können den Kostenstellen direkt zugeordnet werden.

Kostenstelleneinzelkosten: Ein Teil der Gemeinkosten kann den Kostenstellen direkt zugeordnet werden.

Kostenstellengemeinkosten: Der andere Teil der Gemeinkosten muss über Verteilungsschlüssel auf die Kostenstellen umgelegt werden.

4.2 Erfasste Stammdaten

Der importierte Datenstand enthält folgende 7 Kostenstellen.

Kostenstellennummer	Kostenstellenbezeichnung
1	Allgemeine Kostenstelle
2	Material
3	Fertigung I
4	Fertigung II
5	Fertigungshilfsstelle
6	Verwaltung
7	Vertrieb

Weiterhin ist der gesamte Kostenartenplan erfasst und auf die verwendeten Geschäftsfälle zugeschnitten. Nachstehende Kostenarten werden benötigt.

Einzelkosten (z. B. Fertigungsmaterial, Fertigungslöhne, Sondereinzelkosten) können den Kostenstellen direkt zugeordnet werden.

Kostenartennummer	Kostenartenbezeichnung
1001	Fertigungsmaterial
2001	Fertigungslöhne

Gemeinkosten können dem Kostenträger nicht direkt zugeordnet werden. Diese Gemeinkosten können in Form so genannter Kostenstelleneinzelkosten und -gemeinkosten vorliegen.

Kostenstelleneinzelkosten sind Kosten, deren Erfassung und Verrechnung direkt für eine oder mehrere Kostenstelle(n) vorgenommen werden kann.

Für den aufzubauenden Betriebsabrechnungsbogen werden die folgenden Kostenarten als Kostenstelleneinzelkosten betrachtet:

Gemeinkostenarten	Kostenartennummer	Verteilungsgrundlage
Hilfsstoffe	1101	Entnahmeschein
Verpackung	1104	Entnahmeschein
Hilfslöhne	2101	Lohnlisten
Instandhaltung	1207	Rechnungen

Kostenstellengemeinkosten müssen mit Hilfe von Verteilungsschlüsseln umgelegt werden.

Für den aufzubauenden Betriebsabrechnungsbogen werden die folgenden Kostenarten als Kostenstellengemeinkosten betrachtet. Die Verteilungsschlüssel sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Gemeinkostenarten	Kostenarten-	Kostenstelle	Verteilungsgrundlage
Gehälter	6001	101	Gehaltslisten
Energie	6002	102	Schlüssel
Wasser	6003	103	Schlüssel
Sozialkosten	6004	104	Mitarbeiter
Raumkosten	6005	105	Anteil Fläche
Versicherung	6006	106	Anlagekartei
Abschreibungen	6007	107	Anlagekartei
Büromaterial	6008	108	Schätzung

Die Kostenstellengemeinkosten werden unter der entsprechenden Kostenartennummer auf eine eigene Kostenstelle gebucht und später per Umlage auf Haupt- und Nebenkostenstellen umgebucht.

Gemeinkostenarten	Allg. Kostenstelle	Material	Fertigung I	Fertigung II	Fert. hilfsstelle	Verwaltung	Vertrieb
Gehälter	10	40	120	90	10	100	30
Energie	5	5	30	40	10	5	5
Wasser	10	25	175	160	40	30	60
Sozialkosten	15	30	200	170	45	30	60
Raumkosten	2	8	15	20	5	20	5
Versiche-	5	10	25	35	5	15	5
Abschrei-	5	10	25	35	5	15	5
Büromaterial	1	1	2	3	1	5	3

Die Eingabe von Kostenträgern ist für die Erstellung des Betriebsabrechnungsbogens nicht erforderlich. Sollen daneben weitere Auswertungen erfolgen, so müssen Kostenträger bzw. Kostenträgergruppen bestimmt werden.

4.3 Erstellung des mehrstufigen Betriebsabrechnungsbogens

Für die Creativ Möbel AG soll für den Monat Oktober der Betriebsabrechnungsbogen erstellt werden. In dem folgenden Beispiel wird besonderer Wert auf die einzelnen Begriffe der Kostenrechnung gelegt, um die theoretischen Grundlagen der Kostenstellenrechnung aufzuarbeiten und reines Programmhandling zu vermeiden. Deshalb werden nach einer Begriffsklärung die dazugehörenden Beispiele bearbeitet.

4.3.1 Import der Basisdaten

Nach dem Aufruf von Microsoft Business Solutions - Navision muss sich der berechtigte Benutzer mit seiner Benutzer ID anmelden.

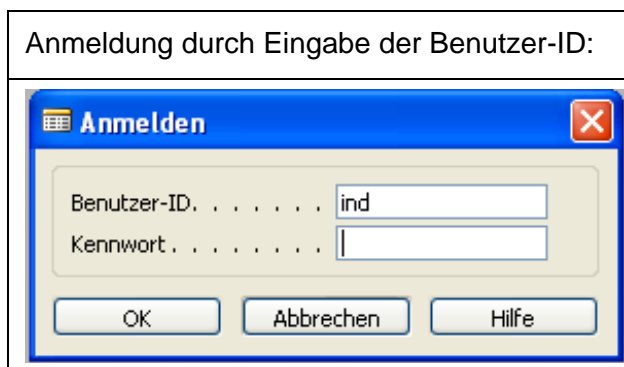
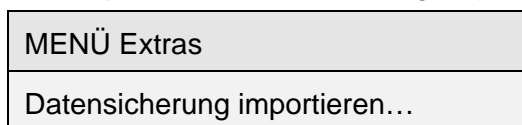


Abbildung 59

Das Feld *Kennwort* benötigt keine Eingabe.

Nun kann der notwendige Datenstand „Kostenrechnung BASIS Kapitel 3.fbk“ importiert werden.

Der **Import** von Datensicherungen (Mandanten) erfolgt unter:



Anschließend ist der entsprechende Pfad einzustellen und die jeweilige Datensicherung zu markieren.

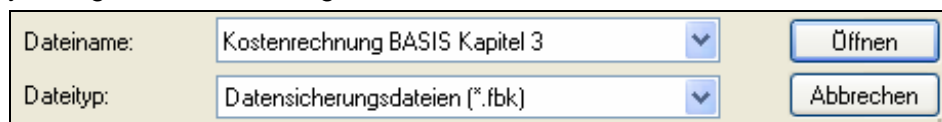


Abbildung 60

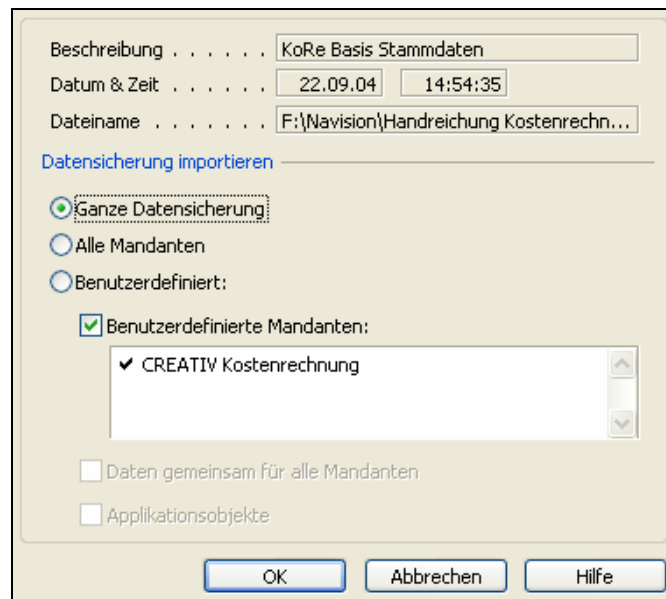


Abbildung 61

Nach dem Import der Daten in die Datenbank, muss noch der Mandant, mit dem gearbeitet werden soll, geöffnet werden.

MENÜ Datei
Mandant
Öffnen...

Nachfolgend erscheint ein Fenster mit allen in der Datenbank befindlichen Mandanten. Der jeweilige Mandant kann nun selektiert werden.

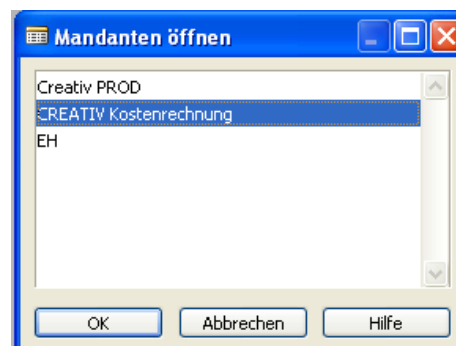


Abbildung 62

Wenn der Mandant, z. B. CREATIV Kostenrechnung, bereits in der Datenbank vorhanden ist, erscheint beim Import einer Sicherungsdatei folgende Fehlermeldung:

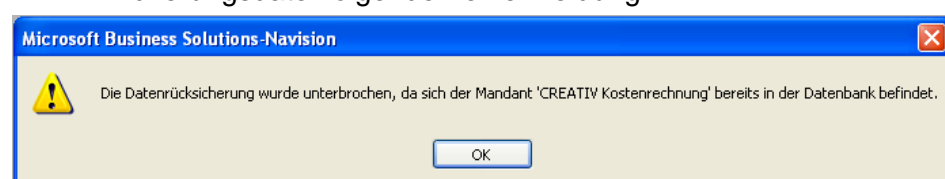


Abbildung 63

Ein Mandant muss vor dem erneuten Import immer gelöscht werden:

MENÜ Datei
Mandant
Löschen...

Die Sicherheitsmeldungen

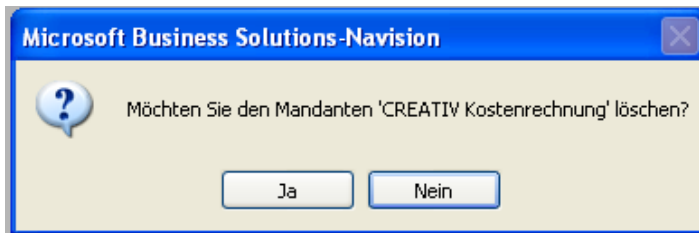


Abbildung 64

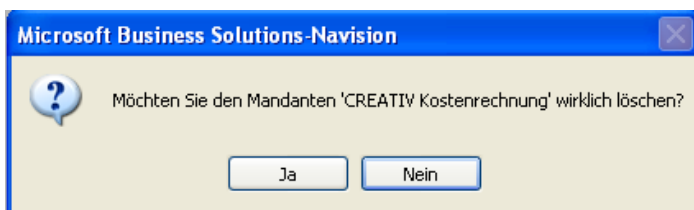


Abbildung 65

sind jeweils mit *Ja* zu bestätigen.


Eine **Sicherung** der Datenstände (Mandanten) muss jeweils am Ende der Unterrichtsstunde erfolgen, da evtl. der aktuelle Mandant durch andere User (z. B. Schüler anderer Klassen) gelöscht bzw. verändert wird.

MENÜ Extras
Datensicherung erstellen...

The dialog box is titled 'Datensicherung erstellen'. It has three radio buttons: 'Ganze Datenbank', 'Alle Mandanten', and 'Benutzerdefiniert:'. The 'Benutzerdefiniert:' option is selected. Below it, there is a checkbox 'Benutzerdefinierte Mandanten:' which is also checked. A list box shows three items: 'Creativ PROD', '✓ CREATIV Kostenrechnung', and 'EH'. Below the list box, there are two checkboxes: 'Daten gemeinsam für alle Mandanten' and 'Applikationsobjekte'. At the bottom, there are two text fields: 'Beschreibung' with the value 'Kostenrechnung BASIS Kapitel 3' and 'Dateiname' with the value 'E:\NAVISON 4-0\KoRe\kore_mand...'. At the very bottom, there are three buttons: 'OK', 'Abbrechen', and 'Hilfe'.

Abbildung 66

Die Felder Daten gemeinsam für alle Mandanten und Applikationsobjekte sollten nicht aktiviert werden, da sonst die gesamte Datenbank gesichert wird (Dateigröße ca. 80 MB).

Die Beschreibung und der Dateiname sind frei wählbar. Der Pfad kann mit Hilfe des Buttons  gesucht werden.

4.3.2 Erfassung der Einzelkosten

Nach der Bestimmung der Kostenarten kann die Buchung der Kosten erfolgen. Alle Buchungen sollen (aus Vereinfachungsgründen) am 31. Oktober stattfinden.

MENÜ Extras
Arbeitsdatum

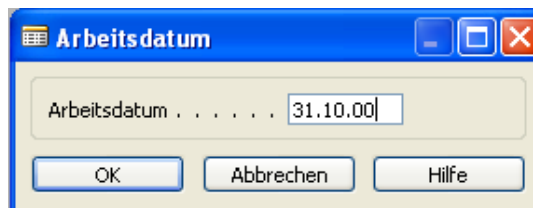


Abbildung 67

Die entstandenen Kosten sollen im Weiteren in drei Schritten erfasst werden:

- Eingabe der Einzelkosten
- Eingabe der Kostenstelleneinzelkosten
- Eingabe der Kostenstellengemeinkosten

Fallbeispiel A

Der Fertigungsmaterialverbrauch im Monat Oktober beträgt 363.215,00 €

MENÜ Kostenrechnung
Kostenstellenrechnung
Kostenarten Buch.-Blätter

Nach der Eingabe des Datums, wird im nebenstehenden Feld die Buchungsart „Kosten“ gewählt (Pfeil unten anklicken). Anschließend wird die Kostenartennummer eingetippt oder aus der eingeblendeten Liste (Pfeil unten anklicken) selektiert. Analog dazu die jeweilige Kostenstelle. Die Beschreibung der Buchung ist frei wählbar. Im Feld „BWL Betrag“ erfolgt die Eingabe des Betrages. Rechts daneben wird – entsprechend der Stammdatenfestlegung – der Betrag als fix bzw. variabel ausgewiesen.

Buchung...	B.	Be...	Kostenar...	Kostenst...	Beschreibung	Bwl Betrag	Bwl Betrag fix	Bwl Betrag var
31.10.00	K.	A	1001	2	FM Monat Oktober	363.215,00	0,00	363.215,00

Kostenstelle Code Name: Kostenartenname: Rohstoffe bzw. FM

Buttons: Zeile, Kostenart, Funktion, Buchen, Hilfe

Abbildung 68

Aus didaktischen Gründen wurde hier die Belegnummer mit dem Buchstaben des Fallbeispiels versehen. In der Praxis wird wahrscheinlich die Belegnummer aus Ziffern bestehen.

Sollte eine der hier angezeigten Spalten nicht erscheinen, so kann diese über den Menüpunkt „Anzeige“ und dort „Spalte anzeigen“ eingeblendet werden. Die Reihenfolge kann durch Verschieben mit der linken Maustaste bestimmt werden (Mauszeiger auf die Spaltenbezeichnung stellen, linke Maustaste drücken und die Spalte an die gewünschte Stelle schieben).

Exkurs

An Fertigungslöhnen wurden 197.107,00 € in der Fertigungsstelle I und 202.852,12 € in der Fertigungsstelle II ausbezahlt.

Fallbeispiel B

Buchung...	B.	Be...	Kostenar...	Kostenst...	Beschreibung	Bwl Betrag	Bwl Betrag fix	Bwl Betrag var
31.10.00	K.	A	1001	2	FM Monat Oktober	363.215,00	0,00	363.215,00
31.10.00	K.	B	2001	3	FL Fertigung I Oktober	197.107,00	0,00	197.107,00
31.10.00	K.	B	2001	4	FL Fertigung II Oktober	202.852,12	0,00	202.852,12

Kostenstelle Code Name: Kostenartenname: FL für geleistete Arb.zeit

Buttons: Zeile, Kostenart, Funktion, Buchen, Hilfe

Abbildung 69

Im Kostenbuchblatt können beliebig viele Buchungszeilen eingetragen werden. Die erfassten Daten sind im Moment noch nicht verbucht und können geändert, gelöscht bzw. erweitert werden. Über den Schalter *Buchen* und dort wiederum *Buchen* werden die erfassten Buchungszeilen gespeichert.

Buttons: Buchen, Hilfe

Menu: Testbericht..., **Buchen** F11, Buchen und Drucken Groß+F11

Abbildung 70

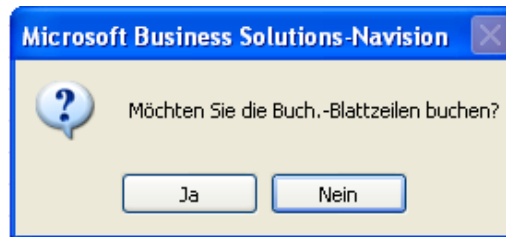


Abbildung 71

Nach der Buchung erscheint der nachstehende Hinweis.



Abbildung 72

4.3.3 Erfassung von Kostenstelleneinzelkosten

Die Erfassung erfolgt direkt für eine Kostenstelle.

Fallbeispiel C

Für den Monat Oktober ist der Hilfsstoffverbrauch zu erfassen. Die Fertigungsstelle I meldet einen Verbrauch im Wert von 150.000,00 €, die Fertigungsstelle II von 112.500,00 € und die Fertigungshilfsstelle 37.500,00 €.

MENÜ Kostenrechnung
Kostenstellenrechnung
Kostenarten Buch.-Blätter

Buch.-Blattname: STANDARD

Buchung...	B...	Be...	Kostenar...	Kostenst...	Beschreibung	Bwl Betrag	Bwl Betrag fix	Bwl Betrag var
31.10.00	K..	C	1101	3	Hilfsstoffverbrauch	150.000,00	150.000,00	0,00
31.10.00	K..	C	1101	4	Hilfsstoffverbrauch	112.500,00	112.500,00	0,00
31.10.00	K..	C	1101	5	Hilfsstoffverbrauch	37.500,00	37.500,00	0,00
*▶	K..					0,00	0,00	0,00

Kostenstelle Code Name: Kostenartenname:

Abbildung 73

Die Erfassungsmaske ermöglicht nicht die Eingabe des Gesamtbetrages und dessen anschließende Verteilung auf mehrere Kostenstellen.

Dem Lager wurde Verpackungsmaterial im Wert von 15.000,00 € entnommen.

Fallbeispiel D

Die Hilfslöhne für die Monat Oktober sind zu erfassen.

Fallbeispiel E

Allgemeine Kostenstelle 10.000,00 €

Materialstelle 6.000,00 €

Fertigung I 155.000,00 €

Fertigung II 150.000,00 €

Fertigungshilfsstelle 17.000,00 €

Vertriebsstelle 12.000,00 €

Für Fremdinstandhaltung sind im Monat Oktober 16.000,00 € in der Fertigungsstelle II, 3.000,00 € in der Fertigungshilfsstelle und 6.000,00 € im Vertriebsbereich angefallen.

Fallbeispiel F

Buch.-Blattname: STANDARD

Buchung...	B...	Be...	Kostenar...	Kostenst...	Beschreibung	Bwl Betrag	Bwl Betrag fix	Bwl Betrag var
31.10.00 K..	C		1101	3	Hilfsstoffverbrauch	150.000,00	150.000,00	0,00
31.10.00 K..	C		1101	4	Hilfsstoffverbrauch	112.500,00	112.500,00	0,00
31.10.00 K..	C		1101	5	Hilfsstoffverbrauch	37.500,00	37.500,00	0,00
31.10.00 K..	D		1104	7	Verpackungsmaterial	15.000,00	15.000,00	0,00
31.10.00 K..	E		2101	1	Hilfslöhne	10.000,00	10.000,00	0,00
31.10.00 K..	E		2101	2	Hilfslöhne	6.000,00	6.000,00	0,00
31.10.00 K..	E		2101	3	Hilfslöhne	155.000,00	155.000,00	0,00
31.10.00 K..	E		2101	4	Hilfslöhne	150.000,00	150.000,00	0,00
31.10.00 K..	E		2101	5	Hilfslöhne	17.000,00	17.000,00	0,00
31.10.00 K..	E		2101	7	Hilfslöhne	12.000,00	12.000,00	0,00
31.10.00 K..	F		1207	4	Fremdinstaltung	16.000,00	16.000,00	0,00
31.10.00 K..	F		1207	5	Fremdinstaltung	3.000,00	3.000,00	0,00
31.10.00 K..	F		1207	7	Fremdinstaltung	6.000,00	6.000,00	0,00

Kostenstelle Code Name Kostenartenname
 Fremdinst. u. Rep.material

Zeile Kostenart Funktion Buchen Hilfe

Abbildung 74

Die Kosten werden wiederum über den Schalter *Buchen* und dort *Buchen* gespeichert.



Abbildung 75

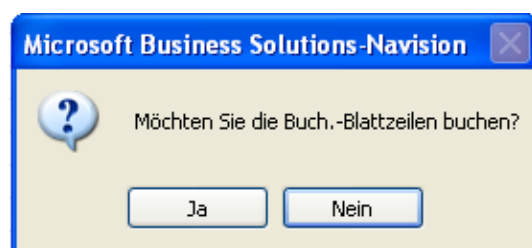


Abbildung 76

Nach der Buchung erscheint der nachstehende Hinweis.



Abbildung 77

4.3.4 Erfassung von Kostenstellengemeinkosten

Die Erfassung erfolgt direkt auf eine (eigens dafür angelegte) Kostenstelle. Die dort verbuchten Kosten werden (nach Abschluss aller Buchungen am Ende der Periode) über die hinterlegten Verteilungsschlüssel auf die Haupt- und Nebenkostenstellen aufgeteilt.

Beispiel

Stammdaten der Kostenstellengemeinkosten „6001 Gehälter“

MENÜ Kostenrechnung
Kostenstellenrechnung
Einrichtung
Umlagen
Verteilung

Verteilung der Kosten auf die einzelnen Kostenstellen:

	Kostenst...	Kostenar...	Kostentr...	Kostentr...	Anzahl Vertei...	Verteilung %
	1	6001			10	2,50
	2	6001			40	10,00
	3	6001			120	30,00
	4	6001			90	22,50
	5	6001			10	2,50
	6	6001			100	25,00
	7	6001			30	7,50

Abbildung 78

Angelegte Kostenstellen:

MENÜ Kostenrechnung
Kostenstellenrechnung
Einrichtung
Dimensionen
Dimensionen
Dimensionswerte

Code	Name
1	Allgemeine Kostenstelle
2	Materialstelle
3	Fertigung 1
4	Fertigung 2
5	Fertigungshilfsstelle
6	Verwaltung
7	Vertrieb
101	Ko.St.GK Gehälter
102	Ko.St.GK Energie
103	Ko.St.GK Wasser
104	Ko.St.GK Sozialkosten
105	Ko.St.GK Raumkosten
106	Ko.St.GK Versicherungen
107	Ko.St.GK Abschreibungen
108	Ko.St.GK Büromaterial

Die Kostenstellen 101 bis inkl. 108 sind für Kostenstellengemeinkosten angelegt worden. Für diese sind jeweils Daten für die Umlage mit den entsprechenden Verteilungsschlüsseln hinterlegt.

Abbildung 79

Die Gehaltssumme im Monat Oktober beträgt 200.000,00 €

Fallbeispiel G

MENÜ Kostenrechnung
Kostenstellenrechnung
Kostenarten Buch.-Blätter

Buch.-Blattname. . . . STANDARD 									
	Buchung...	B..	Be...	Kostenar...	Kostenst...	Beschreibung	Bwl Betrag	Bwl Betrag fix	Bwl Betrag var
	31.10.00	K..	G	6001	101	Gehälter Oktober	200.000,00	200.000,00	0,00

Abbildung 80

Die Energiekosten betragen 8.200,00 €

Fallbeispiel H

Die Wasserkosten betragen 4.200,00 €

Fallbeispiel I

An Sozialkosten sind für den Monat Oktober 220.000,00 € zu erfassen.

Fallbeispiel J

Die Raumkosten wurden mit 45.000,00 € je Monat festgelegt.

Fallbeispiel K

Die anteiligen Versicherungskosten betragen je Monat 14.000,00 €

Fallbeispiel L

Die kalkulatorische Abschreibung wurde mit einem Wert von 80.000,00 € bestimmt.

Fallbeispiel M

Die Kosten für Büromaterial betragen 8.000,00 €

Fallbeispiel N

Buch.-Blattname. STANDARD

Buchung...	B...	Be...	Kostenar...	Kostenst...	Beschreibung	Bwl Betrag	Bwl Betrag fix	Bwl Betrag var
	31.10.00	K..	G	6001	101 Gehälter Oktober	200.000,00	200.000,00	0,00
	31.10.00	K..	H	6002	102 Energiekosten Oktober	8.200,00	8.200,00	0,00
	31.10.00	K..	I	6003	103 Wasserkosten Oktober	4.200,00	4.200,00	0,00
	31.10.00	K..	J	6004	104 Sozialkosten Oktober	220.000,00	220.000,00	0,00
	31.10.00	K..	K	6005	105 Raumkosten Oktober	45.000,00	45.000,00	0,00
	31.10.00	K..	L	6006	106 Versicherungen Oktober	14.000,00	14.000,00	0,00
	31.10.00	K..	M	6007	107 Abschreibungen Oktober	80.000,00	80.000,00	0,00
	31.10.00	K..	N	6008	108 Büromaterialkosten Oktober	8.000,00	8.000,00	0,00
*▶		K..				0,00	0,00	0,00

Kostenstelle Code Name Kostenartenname

Zeile Kostenart Funktion Buchen Hilfe

Abbildung 81

Die Kosten werden wiederum über den Schalter *Buchen* und dort *Buchen* gespeichert.



Abbildung 82

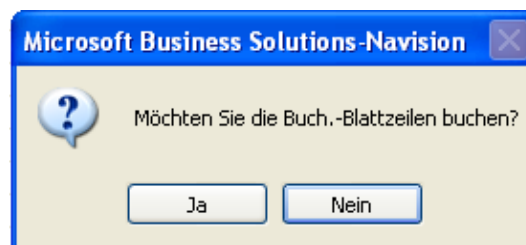


Abbildung 83

Nach der Buchung erscheint der nachstehende Hinweis.

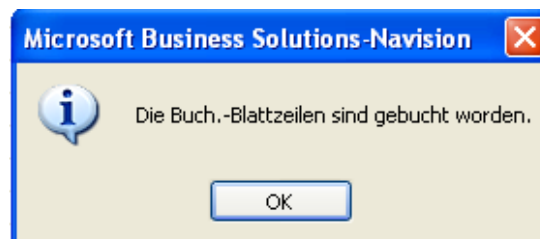


Abbildung 84

4.3.5 Ausgabe des Kostenjournals

MENÜ Kostenrechnung
Kostenstellenrechnung
Historie
Journale

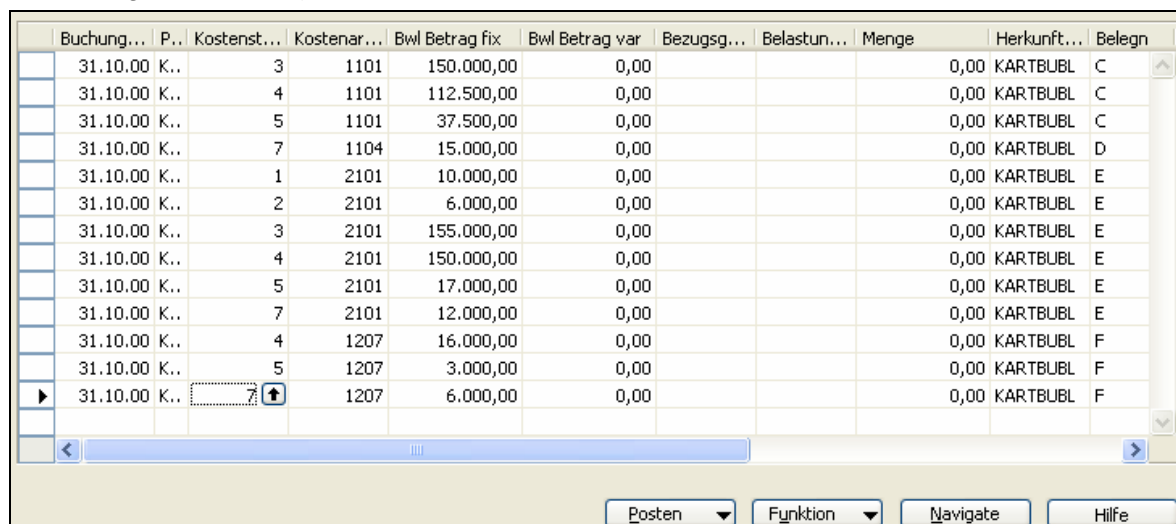


Nr.	Errichtun...	Benutzer...	Herkunft...	Buch.-Bl...	Von Lfd. ...	Bis Lfd. Nr.
1	30.09.00	IND	KARTBUBL	STANDARD	1	3
2	30.09.00	IND	KARTBUBL	STANDARD	4	16
3	30.09.00	IND	KARTBUBL	STANDARD	17	24

Abbildung 85

Zunächst erscheint ein Fenster mit der Auflistung der verbuchten Journale. Für die Sichtung der einzelnen Buchungen wird das jeweilige Journal markiert und anschließend über den Schalter *Journal* und dort *Kostenartenposten* erfolgt die Anzeige der Buchungen.

Beispiel: Buchung der Kostenstelleneinzelkosten (Journal Nr. 2 / Buchung Nr. 4 bis 16)



Buchung...	P..	Kostenst...	Kostenar...	Bwl Betrag fix	Bwl Betrag var	Bezugsg...	Belastun...	Menge	Herkunft...	Belegn
31.10.00 K..		3	1101	150.000,00	0,00				0,00 KARTBUBL	C
31.10.00 K..		4	1101	112.500,00	0,00				0,00 KARTBUBL	C
31.10.00 K..		5	1101	37.500,00	0,00				0,00 KARTBUBL	C
31.10.00 K..		7	1104	15.000,00	0,00				0,00 KARTBUBL	D
31.10.00 K..		1	2101	10.000,00	0,00				0,00 KARTBUBL	E
31.10.00 K..		2	2101	6.000,00	0,00				0,00 KARTBUBL	E
31.10.00 K..		3	2101	155.000,00	0,00				0,00 KARTBUBL	E
31.10.00 K..		4	2101	150.000,00	0,00				0,00 KARTBUBL	E
31.10.00 K..		5	2101	17.000,00	0,00				0,00 KARTBUBL	E
31.10.00 K..		7	2101	12.000,00	0,00				0,00 KARTBUBL	E
31.10.00 K..		4	1207	16.000,00	0,00				0,00 KARTBUBL	F
31.10.00 K..		5	1207	3.000,00	0,00				0,00 KARTBUBL	F
31.10.00 K..		7	1207	6.000,00	0,00				0,00 KARTBUBL	F

Abbildung 86

4.3.6 Umlage von Kostenstellen

Sollte der jetzige Datenstand fehlerhaft oder unvollständig sein, kann ein Datenupdate durchgeführt werden.

Vorher sollte der Mandant gelöscht werden, da das Datenupdate den gleichen Mandantennamen (CREATIV Kostenrechnung) enthält.

Der **Import** von Datensicherungen (Mandanten) erfolgt unter:

MENÜ Extras
Datensicherung importieren...

Anschließend ist der entsprechende Pfad einzustellen und die jeweilige Datensicherung zu markieren.

Dateiname:	Kostenrechnung Kapitel 3 vor Umlagen	Öffnen
Dateityp:	Datensicherungsdateien (*.fbk)	Abbrechen

Abbildung 87

Für den BAB müssen die Kostenstellen umgelegt werden. Dies gilt für die Kostenstellen, die die Kostenstellengemeinkosten enthalten (Kostenstelle 101 bis inkl. 108), die allgemeine Kostenstelle und die Fertigungshilfsstelle. Die Umlage kann in einem Schritt durchgeführt werden, wenn die Reihenfolge der Umlagen der Reihenfolge des Iterationscodes entspricht. Vgl. Stammdaten Iterationsgruppen.

Code	Name	Anzahl S...
		1
	1 Umlage Gehälter	1
	2 Umlage Energie	1
	3 Umlage Wasser	1
	4 Umlage Sozialkosten	1
	5 Umlage Raumkosten	1
	6 Umlage Versicherung	1
	7 Aufteilung Abschreibungen	1
	8 Aufteilung Büromaterial	1
	10 Umlage allgem. Kostenstelle	1
	20 Umlage Fert.hilfsstelle	1
*▶		0

MENÜ Kostenrechnung

Kostenstellenrechnung

Einrichtung

Iterationsgruppen

Die Nummer im Feld Code bestimmt die Reihenfolge der Umlagen.

Hilfe

Abbildung 88

MENÜ Kostenrechnung
Kostenstellenrechnung
Periodische Aktivitäten
Umlagen erstellen

Im ersten Registerblatt der Umlagen sind keinerlei weiteren Einstellungen erforderlich.

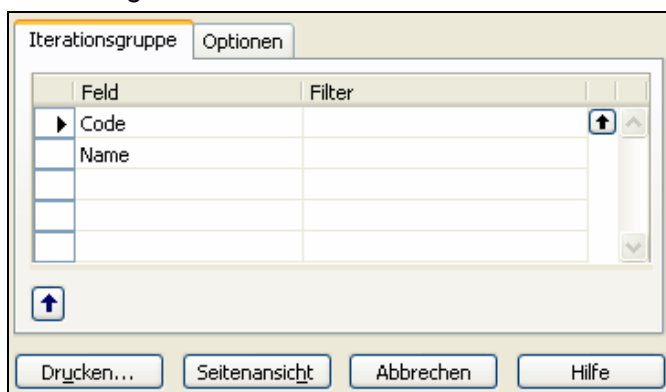


Abbildung 89

Im Registerblatt „Optionen“ wird die jeweilige Periode (hier Oktober) angegeben. Weiterhin ist ein Häkchen bei „Umlage buchen“ zu setzen. Die Umlagen können beliebig oft (z. B. nach Stornierungen oder Änderungen) durchgeführt werden. Dabei muss die Option „Umlage stornieren“ natürlich aktiv sein.

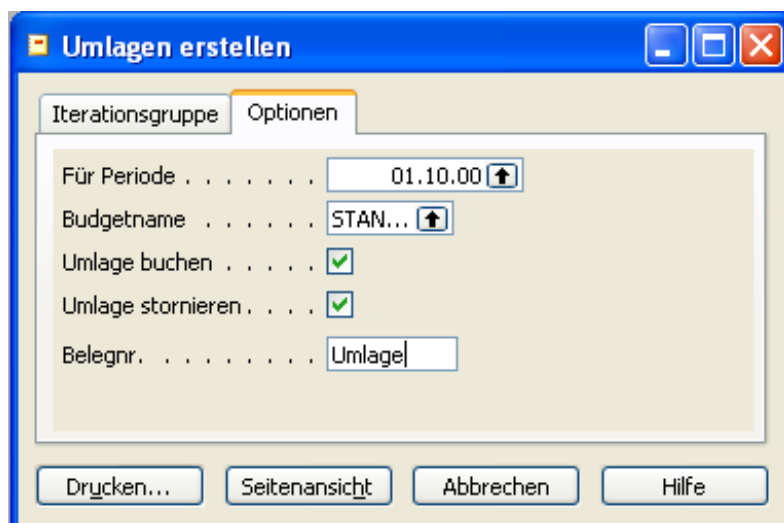


Abbildung 90

Aus Gründen der Nachvollziehbarkeit wurde hier als Belegnummer das Wort „Umlage“ eingegeben (in der Praxis wird natürlich eine laufende Nummer vergeben).

Über den Schalter *Seitenansicht* werden die Umlagen durchgeführt. Anschließend erscheint das Umlageprotokoll. Hier wird ersichtlich, welcher Betrag der jeweiligen Kostenstelle und Kostenart gutgeschrieben (Minuszeichen) bzw. belastet wird.

Auszug aus dem Umlageprotokoll

Umlage								30. September 2000
CREATIV Kostenrechnung								Seite 1
								IND
Buchungsdat	Umlagekopf	Herkunftsart	Dimension	Kontonr.	Betrag fix	Betrag var	Betrag	Soll/Haben
31.10.00	1	Kostenart	101	6001	-200.000,00	0,00	-200.000,00	Gutschrift
31.10.00	1	Kostenart	1	6001	5.000,00	0,00	5.000,00	Belastung
31.10.00	1	Kostenart	2	6001	20.000,00	0,00	20.000,00	Belastung
31.10.00	1	Kostenart	3	6001	60.000,00	0,00	60.000,00	Belastung
31.10.00	1	Kostenart	4	6001	45.000,00	0,00	45.000,00	Belastung
31.10.00	1	Kostenart	5	6001	5.000,00	0,00	5.000,00	Belastung
31.10.00	1	Kostenart	6	6001	50.000,00	0,00	50.000,00	Belastung
31.10.00	1	Kostenart	7	6001	15.000,00	0,00	15.000,00	Belastung
31.10.00	2	Kostenart	102	6002	-8.200,00	0,00	-8.200,00	Gutschrift
31.10.00	2	Kostenart	1	6002	410,00	0,00	410,00	Belastung
31.10.00	2	Kostenart	2	6002	410,00	0,00	410,00	Belastung
31.10.00	2	Kostenart	3	6002	2.460,00	0,00	2.460,00	Belastung
31.10.00	2	Kostenart	4	6002	3.280,00	0,00	3.280,00	Belastung
31.10.00	2	Kostenart	5	6002	820,00	0,00	820,00	Belastung
31.10.00	2	Kostenart	6	6002	410,00	0,00	410,00	Belastung
31.10.00	2	Kostenart	7	6002	410,00	0,00	410,00	Belastung

Abbildung 91

Oben links erscheint das jeweilige Systemdatum (dieser Fehler existiert in der Praxis natürlich nicht).

Im unteren Bereich der zweiten Seite des Protokolls wird die Umlage der allgemeinen Kostenstelle und der Fertigungshilfsstelle deutlich.

31.10.00	10	Kostenart	1	10010	-27.894,00	0,00	-27.894,00	Gutschrift
31.10.00	10	Kostenart	2	10011	1.162,25	0,00	1.162,25	Belastung
31.10.00	10	Kostenart	3	10011	6.973,50	0,00	6.973,50	Belastung
31.10.00	10	Kostenart	4	10011	9.298,00	0,00	9.298,00	Belastung
31.10.00	10	Kostenart	5	10011	2.324,50	0,00	2.324,50	Belastung
31.10.00	10	Kostenart	6	10011	4.649,00	0,00	4.649,00	Belastung
31.10.00	10	Kostenart	7	10011	3.486,75	0,00	3.486,75	Belastung
31.10.00	20	Kostenart	5	10020	-92.180,50	0,00	-92.180,50	Gutschrift
31.10.00	20	Kostenart	3	10021	36.872,20	0,00	36.872,20	Belastung
31.10.00	20	Kostenart	4	10021	55.308,30	0,00	55.308,30	Belastung

Abbildung 92

4.3.7 Ausgabe des Betriebsabrechnungsbogens

Im BAB werden die Gemeinkosten aus den Kostenartenkonten übernommen und nach ihrer Verursachung auf die Kostenstellen verteilt. Durch den BAB kann eine Kostenkontrolle der Abteilungen vorgenommen und die Kostenentwicklung verfolgt werden. Die ermittelten Gemeinkostensummen je Kostenstelle bieten die Möglichkeit, Zuschlagssätze für die Zuschlagskalkulation zu ermitteln.

Die Software stellt verschiedene Ausgabemöglichkeiten in Form von Berichten zur Verfügung.

MENÜ Kostenrechnung
Kostenstellenrechnung
Berichte
Kostenartenauswertung
Standard BAB

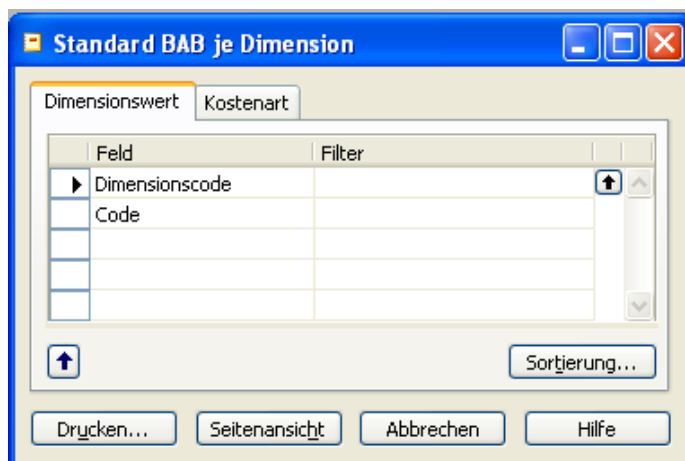


Abbildung 93

Hier besteht die Ausgabemöglichkeit für einen „Standard BAB“ nach Dimensionen. Dort werden allerdings alle Kostenarten und Kostenstellen aufgelistet. Diese Form der Ausgabe ist relativ unübersichtlich, auch wenn entsprechende Filter gesetzt werden.

Microsoft Business Solutions - Navision ermöglicht darüber hinaus selbst definierte Ausgabemöglichkeiten. Dies geschieht über so genannte Analyseansichten, die über den Menüpunkt „Analyse nach Dimensionen“ aufgerufen werden können. In dem zur Verfügung gestellten Datenstand ist der BAB in (nahezu) schulüblicher Form definiert. Vor der Anzeige ist allerdings die Analyseansicht zu aktualisieren.

MENÜ Kostenrechnung
Kostenstellenrechnung
Periodische Aktivitäten
Analyseansichten aktualisieren

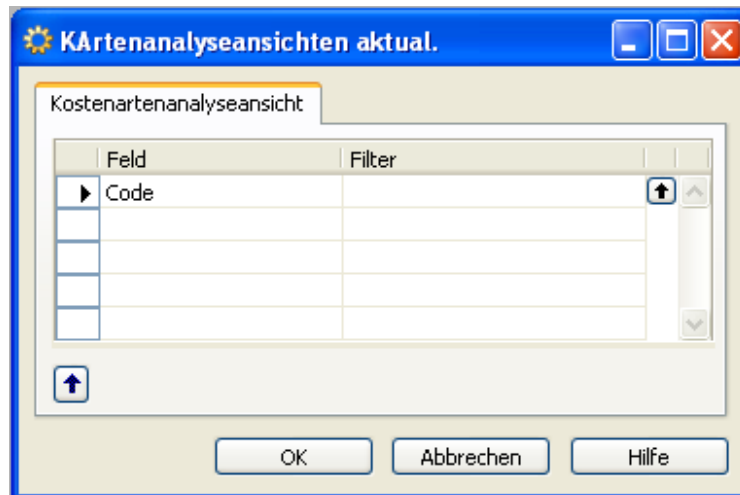


Abbildung 94

Hier muss lediglich der Schalter „OK“ angeklickt werden.

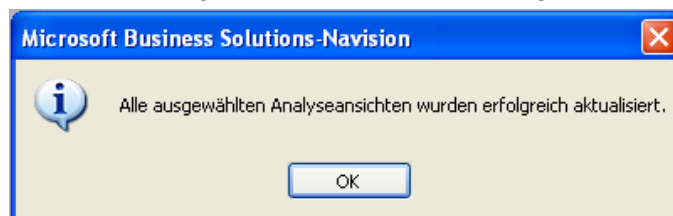


Abbildung 95

MENÜ Kostenrechnung
Kostenstellenrechnung
Analyse & Berichtswesen
Analyse nach Dimensionen

Hier gibt es diverse Möglichkeiten der Anzeige. Für die übliche Darstellung in der Schule sollen in den Zeilen die Kostenarten und in den Spalten die Kostenstellen erscheinen.

Registerblatt „Allgemein“:

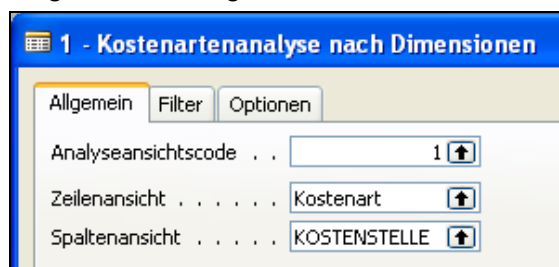


Abbildung 96

Hier kann ein Datumsfilter gesetzt werden. Die Eingrenzung auf die Kostenstellen 1 bis incl. 7 (Schreibweise 1..7) erhöht die Übersichtlichkeit.

Registerblatt
„Filter“

1 - Kostenartenanalyse nach Dimensionen

Allgemein **Filter** Optionen

Datumsfilter 01.10.00..U31.1... Kostenstelle Filter 1..7

Kostenartenfilter 1000..6008|1... Dimensionsfilter 2

Budgetfilter Dimensionsfilter 3

Bezugsgrößenfilter Dimensionsfilter 4

Abbildung 97

Da der BAB nur Fixkosten aufweist, sollte im Feld „Betragsfeld anzeigen“ die Eingrenzung auf fixe Beträge erfolgen.

Registerblatt
„Optionen“

1 - Kostenartenanalyse nach Dimensionen

Allgemein **Filter** **Optionen**

Anzeigen Tatsächliche ... Steuerl. Beträge anzei... ☐

Betragsfeld anzeigen . . Betrag fix Spaltennamen anzeigen . ☒

Rundungsfaktor Kein Umgekehrtes Vorzeich... ☐

Abbildung 98

Das Ergebnis müsste der nachstehenden Abbildung entsprechen.

1 - Kostenartenanalyse nach Dimensionen									
Allgemein Filter Optionen									
Anzeigen		Tatsächliche ...	Steuerl. Beträge anzei...		<input type="checkbox"/>				
Betragsfeld anzeigen . .		Betrag fix	Spaltennamen anzeigen .		<input checked="" type="checkbox"/>				
Rundungsfaktor		Kein	Umgekehrtes Vorzeich...		<input type="checkbox"/>				
Code	Name	Totalbetrag	Allgemeine K...	Materialstelle	Fertigung 1	Fertigung 2	Fertigungshi...	Verwaltung	Vertrieb
4300	Wagnisse, Beiträge, sonst.K.								
4301	Kalkulatorische Wagnisse								
4302	Versicherungsbeiträge								
4303	Beiträge zu Verbänden								
4304	Andere sonstige Kosten								
4399	Summe Wagnisse, Beiträge, e...								
4999	Summe Sonstige Kosten								
5000	Kostensteuern								
5101	Gewerbesteuer								
5102	Besitzsteuern								
5103	Verkehrssteuern								
5104	Verbrauchssteuern								
5999	Summe Kostensteuern								
6001	Ko.St.GK Gehälter	200.000,00	5.000,00	20.000,00	60.000,00	45.000,00	5.000,00	50.000,00	15.000,00
6002	Ko.St.GK Energie	8.200,00	410,00	410,00	2.460,00	3.280,00	820,00	410,00	410,00
6003	Ko.St.GK Wasser	4.200,00	84,00	210,00	1.470,00	1.344,00	336,00	252,00	504,00
6004	Ko.St.GK Sozialkosten	220.000,00	6.000,00	12.000,00	80.000,00	68.000,00	18.000,00	12.000,00	24.000,00
6005	Ko.St.GK Raumkosten	45.000,00	1.200,00	4.800,00	9.000,00	12.000,00	3.000,00	12.000,00	3.000,00
6006	Ko.St.GK Versicherungen	14.000,00	700,00	1.400,00	3.500,00	4.900,00	700,00	2.100,00	700,00
6007	Ko.St.GK Abschreibungen	80.000,00	4.000,00	8.000,00	20.000,00	28.000,00	4.000,00	12.000,00	4.000,00
6008	Ko.St.GK Büromaterial	8.000,00	500,00	500,00	1.000,00	1.500,00	500,00	2.500,00	1.500,00
10000	Summe aller Kosten	1.269.400,00	27.894,00	53.320,00	482.430,00	442.524,00	89.856,00	91.262,00	82.114,00
10010	Umlagekostenart allg.Kostenst.	-27.894,00	-27.894,00						
10011	Umlage allgem. Kostenstelle	27.894,00		1.162,25	6.973,50	9.298,00	2.324,50	4.649,00	3.486,75
10012	Kostensumme incl. Uml. allg.Ko	1.269.400,00		54.482,25	489.403,50	451.822,00	92.180,50	95.911,00	85.600,75
10020	Umlagekostenart Fert.hilfsst.	-92.180,50					-92.180,50		
10021	Umlage Fert. hilfsstelle	92.180,50			36.872,20	55.308,30			
10022	Kostensumme incl. Umlagen	1.269.400,00		54.482,25	526.275,70	507.130,30		95.911,00	85.600,75

Abbildung 99

Im unteren Bereich sind die Umlagen und die sich dadurch ergebenden Gemeinkostensummen ersichtlich. Im oberen Bereich der Ausgabe sind alle Kostenarten laut Kostenartenplan aufgelistet, leider auch diejenigen, die keine Kosten aufweisen. Im unteren linken Bereich kann die zeitliche Eingrenzung auf einzelne Tage (1), Wochen (7), Monate (31), Quartale (3) und Jahre erfolgen.

Eine Anzeige der Gemeinkostenzuschlagsätze ist dort nicht möglich. Eine Berechnung von Zahlen (hier Prozentsätze) erfolgt über die Definition von Kostenkontenschemata. Für die Berechnung der Zuschlagsätze ist dies bereits im importierten Datenstand vorhanden.

MENÜ Kostenrechnung
Kostenstellenrechnung
Kostenkontenschemata

In diesem Menüpunkt werden die Berechnungen für die Ausgaben definiert. Die Ausgabe kann auf zwei verschiedene Arten durchgeführt werden.

Rubrikennr.	Beschreibung	Zusa...	Bereich	Totaling	B..	A..
R1	FM	Kont...	Kost...	1001..1001	Bet	Ja
R2	MGK	Sum...	Kost...	20000	B..	Ja
R3	MGK-Zuschlagsatz in %	Formel	Kost...	$R2 * 100 / R1$	B..	Ja
R7	FL I	Kont...	Kost...	2001 6007	B..	Ja
R8	FGK I	Sum...	Kost...	20000	B..	Ja
R9	FGK I Zuschlagsatz in %	Formel	Kost...	$R8 * 100 / R7$	B..	Ja
R10	FL II	Kont...	Kost...	2001 6007	B..	Ja
R11	FGK II	Sum...	Kost...	20000	B..	Ja
R12	FGK II Zuschlagsatz in %	Formel	Kost...	$R11 * 100 / R10$	B..	Ja

Buttons: Kontensc... Funktion Drucken... Hilfe

Abbildung 100

Über den Schalter *Kontenschemata – Matrix* erfolgt die Darstellung auf dem Bildschirm.

Allgemein Dimensionsfilter Optionen					
Kostenkontenschema ...			IST-KALK	Datumsfilter. 31.10.00	
Spaltenlayout Name . . .			STANDARD	Budgetfilter.	
Rubrikennr.	Beschreibung	IST-Werte			
R2	MGK	54.482,25			
R3	MGK-Zuschlagsatz in %	15,00			
R7	FL I	197.107,00			
R8	FGK I	526.275,70			
R9	FGK I Zuschlagsatz in %	267,00			
R10	FL II	202.852,12			
R11	FGK II	507.130,30			
R12	FGK II Zuschlagsatz in %	250,00			
R13	SEKF				
R14	Herstellkosten HKA	1.851.062,37			
R15	BVUE				
R16	Herstellkosten HKFE	1.851.062,37			
R17	BVFE				
R18	Herstellkosten HKU	1.851.062,37			
R20	VwGK	95.911,00			
R21	VwGK-Zuschlagsatz in %	5,18			
R22	VtGK	85.600,75			
R23	VtGK-Zuschlagsatz in %	4,62			
R24	SEKV				
R25	SK	2.032.574,12			

Abbildung 101

Eine zweite Form der Ausgabe erfolgt über den Schalter *Drucken* und *Seitenansicht*.

Kostenkontenschema

Optionen

Layout

Kostenkontenschema... IST-KALK

Spaltenlayout Name . . . STANDARD

Filter

Datumsfilter. 01.10.00..31.10.00

Budgetfilter.

Konzernmandantenfilter .

Dimensionsfilter

Kostenstelle Filter . . .

Kostenträger Filter . . .

Dimensionsfilter 3 . . .

Dimensionsfilter 4 . . .

Anzeigen

Fehler anzeigen None

Kostenkontenschema Einrichtung anzeigen. . .

Drucken... Seitenansicht Abbrechen Hilfe

Abbildung 102

Kostenkontenschema

CREATIV Kostenrechnung

Periode01.10.00..31.12.00

Geschäftsjahr Start01.09.00

KontenschemaIST-KALKIST-Kalkulation

SpaltenlayoutSTANDARD

Alle Beträge sind in EUR.

Kostenkontenschemazeile: Datumsfilter: 01.10.00..31.12.00

Rubriken	Beschreibung	IST-Werte
R1	FM	363.215,00
R2	MGK	54.482,25
R3	MGK-Zuschlagsatz in %	15,00
R7	FL I	197.107,00
R8	FGK I	526.275,70
R9	FGK I Zuschlagsatz in %	267,00
R10	FL II	202.852,12
R11	FGK II	507.130,30
R12	FGK II Zuschlagsatz in %	250,00
R13	SEKF	
R14	Herstellkosten HKA	1.851.062,37
R15	BVUE	
R16	Herstellkosten HKFE	1.851.062,37
R17	BVFE	
R18	Herstellkosten HKU	1.851.062,37
R20	VwGK	95.911,00
R21	VwGK-Zuschlagsatz in %	5,18
R22	VtGK	85.600,75
R23	VtGK-Zuschlagsatz in %	4,62
R24	SEKV	
R25	SK	2.032.574,12

Abbildung 103

5 Kostenstellenrechnung mit Hilfe des mehrstufigen BAB unter Einbeziehung der FIBU

In dem folgenden Beispiel soll die Verbindung zwischen der Finanzbuchhaltung (FIBU) und der Kostenrechnung (KORE) aufgezeigt werden. Mit den zur Verfügung gestellten Datenbeständen ist der Einstieg an mehreren Stellen möglich. Die verwendeten Beispiele sind sicherlich **nicht repräsentativ** für alle Geschäftsvorfälle eines Monats, vielmehr sollen **exemplarisch** wichtige Vorgänge und Handhabungen aufgezeigt werden. In der Finanzbuchhaltung werden i. e. L. Buchungen erfasst, die sich in der Kostenrechnung auswirken. Aus didaktischen Gründen kann es sinnvoll sein, auch Buchungen innerhalb der FIBU durchzuführen, die für die Kostenrechnung nicht relevant sind.

Vorgehensweise:

1. Laufende Buchungen im Rahmen der Finanzbuchhaltung
2. Kostenerfassung im Rahmen der Kostenrechnung
3. Erstellung der Umlagen
4. Ausgabe des Betriebsabrechnungsbogens

5.1 Grundlagen

Als ein Hauptziel der Kosten- und Leistungsrechnung ist die möglichst genaue Zurechnung der Kosten auf die Kostenstellen zu sehen. Zur Umsetzung dieses Anspruchs wird im Allgemeinen der folgende Lösungsweg empfohlen:

1. Welche Kostenarten sind vorhanden?

Es genügt sicherlich nicht die Auflistung aller Kosten, die in einem Unternehmen anfallen. Vielmehr muss eine sinnvolle Gliederung für die verschiedenen Kostenarten gefunden werden. Zum Beispiel die grobe Einteilung in Einzel- und Gemeinkosten bzw. die Zusammenfassung einzelner Kostenarten zu Kostenartengruppen.

2. Welchen Kostenstellen sind diese Kostenarten zuzuordnen?

Vor der Klärung dieser Frage ist die Bildung von Kostenstellen erforderlich. Dabei kommen nachstehende Gliederungsmöglichkeiten in Betracht

Gliederung nach räumlichen Aspekten: Sinnvoll, wenn in den einzelnen räumlichen Bereichen gleiche oder verwandte Funktionen ausgeführt werden.

Gliederung nach Verantwortungsbereichen: Sinnvoll, wenn Entscheidungsträger mehrere unterschiedliche Funktionen ausüben und dafür verantwortlich gemacht werden sollen.

Gliederung nach Funktionen: Diese Variante wird vom Bundesverband der Deutschen Industrie empfohlen und findet sich auch in den Lehrplänen. Hier werden mindestens folgende vier Bereiche unterschieden:

- **Materialbereich:** Zusammenfassung der Verrichtungen Beschaffung, Annahme und Lagerung der Materialien
- **Fertigungsbereich:** Zusammenfassung der Verrichtungen Vorbereitung, Durchführung und Kontrolle der Fertigung
- **Verwaltungsbereich:** Zusammenfassung der Verrichtungen kaufmännische Leitung, Verwaltung, Rechnungswesen und Personalwesen
- **Vertriebsbereich:** Zusammenfassung der Verrichtungen Verkauf, Versand, Werbung und Lagerung der Fertigerzeugnisse.

Hilfskostenstellen (allgemeine Kostenstellen und Fertigungshilfsstellen): Für diese werden keine Zuschlagssätze gebildet; die entstandenen Kosten werden anderen Kostenstellen zugeordnet.

Allgemeine Kostenstellen: Beim einstufigen Betriebsabrechnungsbogen werden bestimmte Abteilungen nicht ausdrücklich aufgeführt, sondern der Einfachheit halber dem Verwaltungsbereich zugeordnet. Als Beispiele für derartige Abteilungen sind die Kantine, die Heizungsversorgung, die Pförtnerie oder betriebliche Sozialeinrichtungen zu nennen. Da die Leistungen dieser Abteilungen anderen Kostenstellen zugute kommen, werden sie als allgemeine Kostenstellen bezeichnet. Durch Berücksichtigung im Betriebsabrechnungsbogen kann die Kostenentwicklung genauer verfolgt bzw. auch beeinflusst werden.

Fertigungshilfsstellen: In größeren Industriebetrieben sind Kosten festzustellen, die indirekt für die Fertigung anfallen. Derartige Kosten fallen für die Arbeitsvorbereitung bzw. Betriebsdatenerfassung oder die Werkzeugmacherei an. Daher ist es zweckmäßig die entstehenden Kosten zusammenzufassen und entsprechende Kostenstellen zu bilden (= Fertigungshilfsstellen). Die in diesen Kostenstellen entstehenden Gemeinkosten werden bei der Erstellung des Betriebsabrechnungsbogens zunächst auf den Hilfsstellen erfasst und anschließend auf die Fertigungshauptstellen verteilt. Dies kann durch Umlageschlüssel geschehen bzw. auch nach Einzelbelegen (z. B. Reparatur eines Werkzeuges für eine bestimmte Fertigungsstelle). Das Verursachungsprinzip sollte dabei gewährleistet sein.

Einzelkosten (Fertigungsmaterial, Fertigungslöhne, Sonder-einzelkosten) können den Kostenstellen direkt zugeordnet werden.

Kostenstelleneinzelkosten: Ein Teil der Gemeinkosten kann den Kostenstellen direkt zugeordnet werden.

Kostenstellengemeinkosten: Der andere Teil der Gemeinkosten muss über Verteilungsschlüssel auf die Kostenstellen umgelegt werden.

5.2 Erfasste Stammdaten

Der importierte Datenstand enthält folgende 7 Kostenstellen.

Kostenstellennummer	Kostenstellenbezeichnung
1	Allgemeine Kostenstelle
2	Material
3	Fertigung I
4	Fertigung II
5	Fertigungshilfsstelle
6	Verwaltung
7	Vertrieb

Weiterhin ist der gesamte Kostenartenplan erfasst und auf die verwendeten Geschäftsfälle zugeschnitten. Nachstehende Kostenarten werden benötigt.

Einzelkosten (z. B. Fertigungsmaterial, Fertigungslöhne, Sondereinzelkosten) können den Kostenstellen direkt zugeordnet werden.

Kostenartennummer	Kostenartenbezeichnung
1001	Fertigungsmaterial
2001	Fertigungslöhne

Gemeinkosten können dem Kostenträger nicht direkt zugerechnet werden. Diese Gemeinkosten können in Form so genannter Kostenstelleneinzelkosten und -gemeinkosten vorliegen.

Kostenstelleneinzelkosten sind Kosten, deren Erfassung und Verrechnung direkt für eine oder mehrere Kostenstelle(n) vorgenommen werden kann.

Für den aufzubauenden Betriebsabrechnungsbogen werden die folgenden Kostenarten als Kostenstelleneinzelkosten betrachtet:

Gemeinkosten-arten	Kostenarten-nummer	Verteilungs-grundlage
Hilfsstoffe	1101	Entnahmeschein
Verpackung	1104	Entnahmeschein
Verpackung	1104	Entnahmeschein
Betriebsstoffe	1102	Entnahmeschein
Reparaturmaterial	1106	Regiebericht
Fremdreparaturen	1207	Rechnungen
Gehälter	2202	Gehaltslisten

Kostenstellengemeinkosten müssen mit Hilfe von Verteilungsschlüsseln umgelegt werden.

Für den aufzubauenden Betriebsabrechnungsbogen werden die folgenden Kostenarten als Kostenstellengemeinkosten betrachtet. Die Verteilungsschlüssel sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Gemeinkosten-arten	Kostenarten-nummer	Kosten-stelle	Verteilungs-grundlage
Strom	6001	101	Schätzung
Kalk. Abschreibung	6002	102	Anlagekartei
Kalk. Zinsen	6003	103	Betriebsnotw. Vermögen
Mieten, Pachten, Leasing	6004	104	Vertragsunterlagen
Büromaterial	6005	105	Schätzung
Reinigung	6006	106	Fläche
Kalk. Wagnisse	6007	107	Erfahrungswerte
Versicherungen	6008	108	Verträge
Kraftfahrzeugsteuer	6009	109	geschätzte Nutzung
Lohnnebenkosten	6010	110	Prozentsatz aus Löhnen
Andere sonstige Kosten	6011	111	Schätzung

Die Kostenstellengemeinkosten werden unter der entsprechenden Kostenartennummer auf eine eigene Kostenstelle gebucht und später per Umlage auf Haupt- und Nebenkostenstellen umbucht.

Gemeinkostenarten	Allg. Kostenstelle	Material	Fertigung I	Fertigung II	Fert. hilfswerte	Verwaltung	Vertrieb
Strom	5	4	30	35	8	4	4
Kalk. Abschreibung	2	4	14	16	5	6	3
Kalk. Zinsen	2	4	18	20	8	12	6
Mieten, Pachten, Leasing	3	5	10	11	3	5	3
Büromaterial	2	3	3	3	1	20	8
Reinigung	2	3	7	8	2	5	3
Kalk. Wagnisse	1	2	5	7	1	3	1
Versicherungen	2	2	15	14	2	3	2
Kraftfahrzeugsteuer	1	3	9	9	2	10	6
Sonst. Lohnnebenkosten	-	-	3	4	-	-	-
Andere sonstige Kosten	50	75	500	450	100	475	150

Die Eingabe von Kostenträgern ist für die Erstellung des Betriebsabrechnungsbogens nicht erforderlich. Sollen daneben weitere Auswertungen erfolgen, so muss deren Erfassung erfolgen (z. B. bei der Deckungsbeitragsrechnung).

Im Rahmen der Finanzbuchhaltung wurde bereits die Eröffnungsbilanz erfasst, um atypische Salden zu vermeiden.

5.3 Erstellung des mehrstufigen Betriebsabrechnungsbogens

Für die Creativ Möbel AG soll für den Monat Oktober der Betriebsabrechnungsbogen erstellt werden. In dem folgenden Beispiel wird besonderer Wert auf die einzelnen Begriffe der Kostenrechnung gelegt, um die theoretischen Grundlagen der Kostenstellenrechnung aufzuarbeiten und reines Programmhopping zu vermeiden. Deshalb werden nach einer Begriffsklärung die dazugehörenden Beispiele bearbeitet.

5.3.1 Import der Basisdaten

Nach dem Aufruf von Microsoft Business Solutions - Navision muss sich der berechtigte Benutzer mit seiner Benutzer ID anmelden.

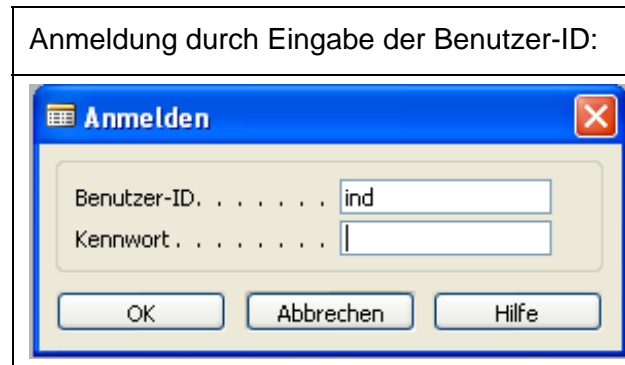


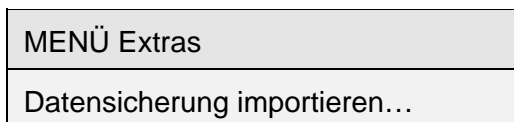
Abbildung 104

Das Feld *Kennwort* benötigt keine Eingabe.

Nun kann der notwendige Datenstand importiert werden.

Dateiname: „Kostenrechnung BASIS Kapitel 4.fbk“

Der **Import** von Datensicherungen (Mandanten) erfolgt unter:



Anschließend ist der entsprechende Pfad einzustellen und die jeweilige Datensicherung zu markieren.

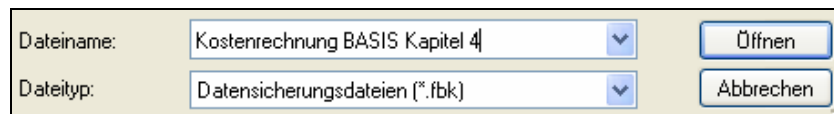


Abbildung 105

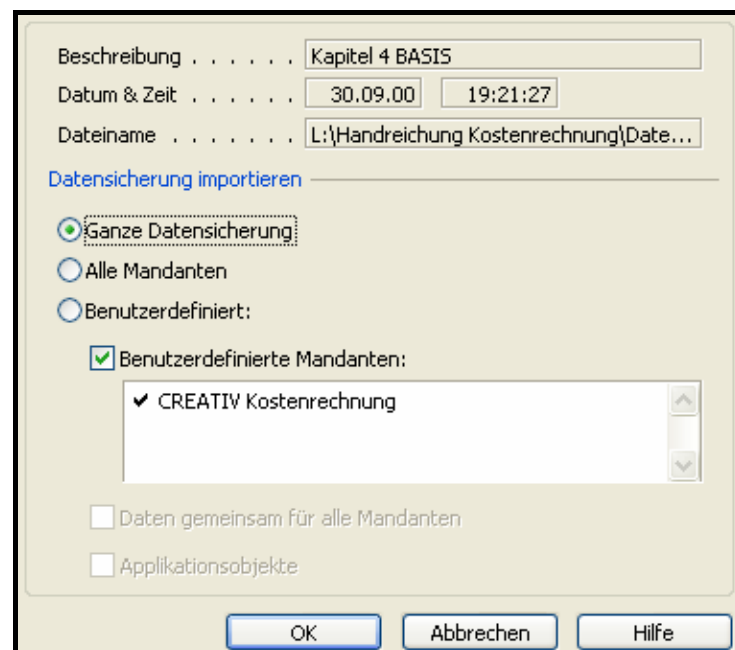
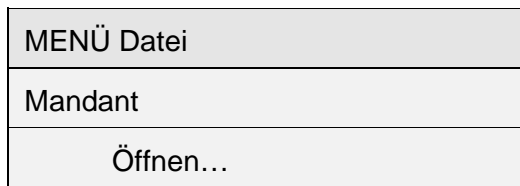


Abbildung 106

Nach dem Import der Daten in die Datenbank, muss noch der Mandant, mit dem gearbeitet werden soll, geöffnet werden.



Nachfolgend erscheint ein Fenster mit allen in der Datenbank befindlichen Mandanten. Der jeweilige Mandant kann nun selektiert werden.

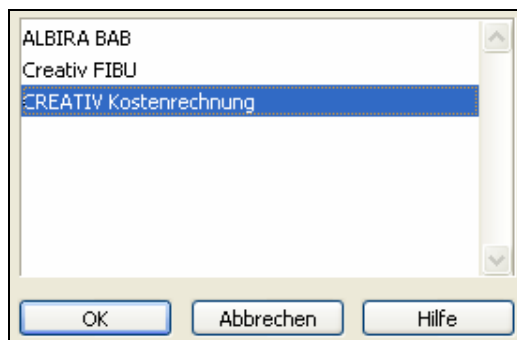


Abbildung 107

Wenn der Mandant, z. B. CREATIV Kostenrechnung bereits in der Datenbank vorhanden ist, erscheint beim Import einer Sicherungsdatei folgende Fehlermeldung:



Abbildung 108

Ein Mandant muss vor dem erneuten Import immer gelöscht werden:



Die Sicherheitsmeldungen

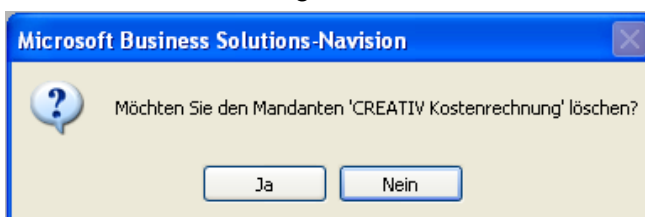


Abbildung 109

und

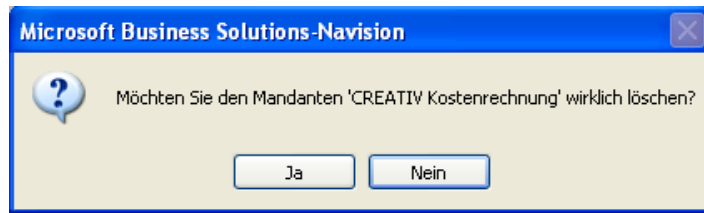
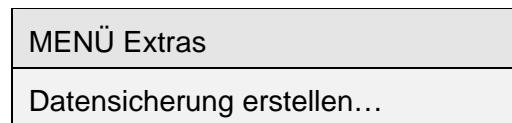


Abbildung 110

sind jeweils mit *Ja* zu bestätigen.

Eine **Sicherung** der Datenstände (Mandanten) muss jeweils am Ende der Unterrichtsstunde erfolgen, da evtl. der aktuelle Mandant durch andere User (z. B. Schüler anderer Klassen) gelöscht bzw. verändert wird.



Die Felder Daten gemeinsam für alle Mandanten und Applikationsobjekte sollten nicht aktiviert werden, da sonst die gesamte Datenbank gesichert wird (Dateigröße ca. 80 MB).

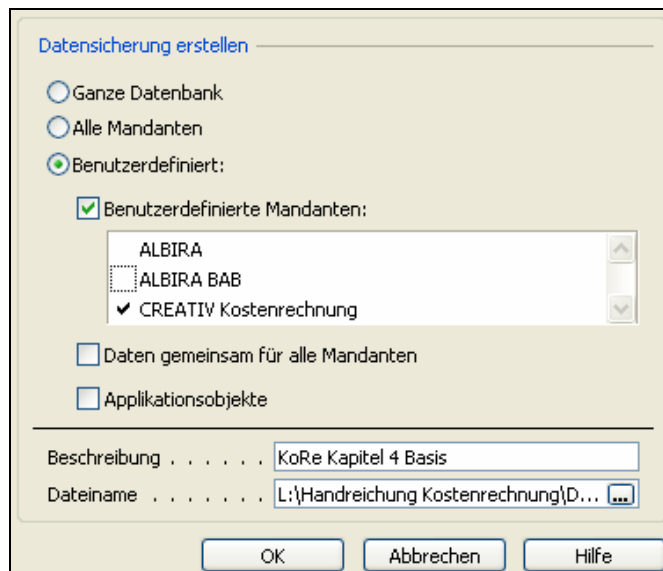



Abbildung 111

Die Beschreibung und der Dateiname sind frei wählbar. Der Pfad kann mit Hilfe des Buttons  gesucht werden.

5.3.2 Erfassung der Einzelkosten und Kostenstelleneinzelkosten innerhalb der Finanzbuchhaltung

Nach der Bestimmung der Kostenarten kann die Buchung der Kosten erfolgen. Das Programm ermöglicht durch die Bestimmung des Arbeitsdatums die Simulation zeitlicher Abläufe. Stellen Sie bei den jeweiligen Geschäftsvorfällen das Arbeitsdatum entsprechend ein oder erfassen Sie das jeweilige Datum in der Buchungsmaske (in der Praxis werden die Buchungen am jeweiligen Tag vorgenommen).

MENÜ Extras
Arbeitsdatum

Am 02. Oktober Eingang einer Rechnung für Verpackungsmaterial, brutto 14.280,00 €. Die entsprechenden Kosten sind auf die Kostenstelle Vertrieb zu verteilen.

Fallbeispiel A

MENÜ Finanzbuchhaltung
Fibu Buch.-Blätter

Nach der Eingabe des Datums wird im nebenstehenden Feld die Belegnummer eingetragen. Anschließend werden die Kontoart (hier Sachkonto) und dann die Kontonummer eingetippt oder aus der eingeblendeten Liste (Pfeil unten anklicken) selektiert. Analog verfährt man beim Gegenkonto. Die Beschreibung der Buchung ist frei wählbar. Im Feld *Betragsart* kann zwischen Netto- und Bruttobeträgen gewählt werden. Daneben erfolgt die Eingabe des Betrages. Ergänzend muss, wenn Kostenstelleneinzelkosten bzw. Einzelkosten vorliegen, die Kostenstelle angegeben werden.

Achten Sie darauf, dass das richtige Buchungsblatt (hier „Standart“) gewählt wurde. Beim Buchungsblatt „EB/AB“ (für Eröffnungs- und Abschlussbuchungen) wird keine Umsatzsteuer verbucht.

Sollten die Felder für die Erfassung der Kostenstellen bzw. Kostenträger nicht erscheinen, müssen diese noch eingeblendet werden. Dazu wird der Mauszeiger auf die oberste Zeile (Spaltenkopf) gestellt und über einen Klick auf die rechte Maustaste erscheint nachstehendes Fenster.

Hinweis

Kopieren
Einfügen
Löschen
Feld kopieren
Datensatz einfügen
Datensatz löschen
Spalte ausblenden
Spalte anzeigen...

Abbildung 112

Über die Anwahl des Befehles „Spalte anzeigen...“ erscheint wiederum eine Liste der möglichen Spaltenangaben. Im unteren Bereich wird ein Häkchen bei „Kostenstelle Code“ und evtl. bei „Kostenträger Code“ gesetzt und über die Bestätigung mit „OK“ erscheinen die entsprechenden Spalten. (Über die Entfernung des Häkchens könnte die jeweilige Spalte wieder entfernt werden.)

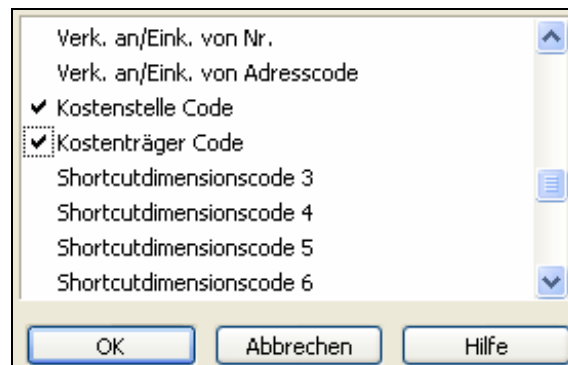


Abbildung 113

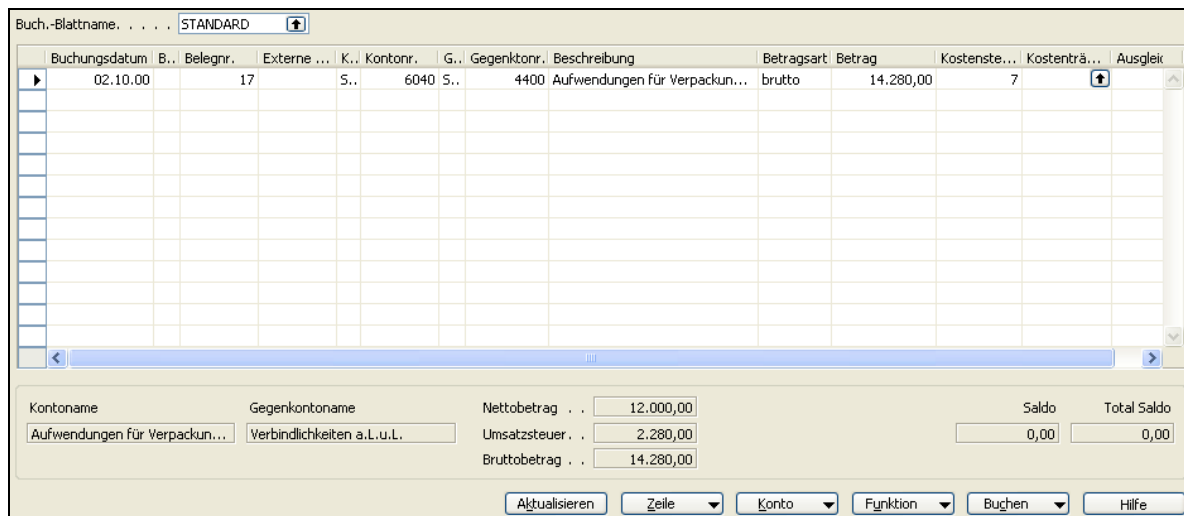


Abbildung 114

Die Buchung erfolgt über den Schalter *Buchen* und wiederum *Buchen*.

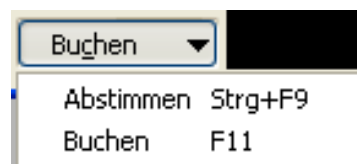


Abbildung 115

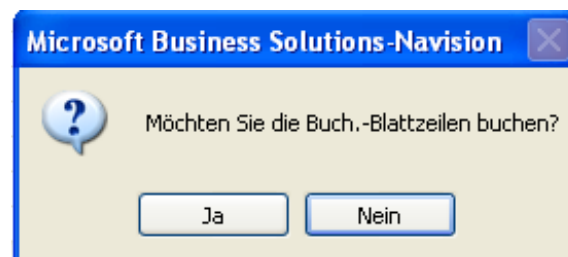


Abbildung 116

Nach der Buchung erscheint der nachstehende Hinweis.



Abbildung 117

Die Kostenartennummer (hier 1104) ist bereits durch die Zuordnung zur IKR-Kontonummer (hier 6040) bestimmt. Die erfassten Kostenartennummern können bei der Liste der IKR-Kontonummern angezeigt werden.

MENÜ Finanzbuchhaltung
Kontenplan

Ausschnitt aus dem Kontenplan:

Nr.	Name	G.. K..	Zusammenz...	B..	G..	P..	Sollbetrag	Habenbetrag	Saldo
5460	Erträge aus Abgang von AV	G.. K..							
5461	Erlöse aus Sachanlagenabgang	G.. K..		V..	N..	S..			
5470	Erträge Auflösung Sonderposten	G.. K..							
5480	Herabsetzung von Rückstellung.	G.. K..							
5490	Periodenfremde Erträge	G.. K..							
5500	Erträge aus Beteiligungen	G.. K..							
5600	Erträge aus Finanzanlageverm.	G.. K..							
5710	Zinserträge	G.. K..							
5730	Diskonterträge	G.. K..							

Abbildung 118

Die Spalte für die Anzeige der Kostenartennummern ist standardmäßig nicht enthalten, kann jedoch eingeblendet werden. Dazu wird der Mauszeiger auf die oberste Zeile (Spaltenkopf) gestellt und über einen Klick auf die rechte Maustaste erscheint nachstehendes Fenster.

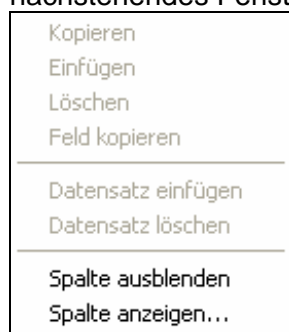


Abbildung 119

Über die Auswahl des Befehles „Spalte anzeigen...“ erscheint wiederum eine Liste der möglichen Spaltenangaben. Im unteren Bereich wird ein Häkchen bei „Kostenartennr.“ gesetzt und über die Bestätigung mit „OK“ erscheint die entsprechende Spalte. (Über die Entfernung des Häkchens könnte die Spalte wieder entfernt werden.)

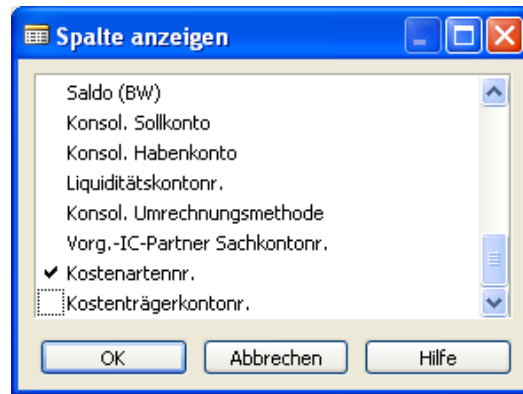


Abbildung 120

Auszug aus dem Kontenplan mit den eingeblendeten Kostenartennummern:

Nr.	Name	G.. K..	Zusammenzä...	B.. G.. P..	Sollbetrag	Habenbetrag	Saldo	Kostenar...
6002	Nachlässe Rohstoffe	G.. K..		E.. N.. R..				1001
6010	Aufwendungen für Fremdbauteile	G.. K..		E.. N.. F..		1.152,00	-1.152,00	1002
6011	Bezugskosten Fremdbauteile	G.. K..		E.. N.. F..				1002
6012	Nachlässe Fremdbauteile	G.. K..		E.. N.. F..				1002
6020	Aufwendungen für Hilfsstoffe	G.. K..		E.. N.. H..		1.174,00	-1.174,00	1101
6021	Bezugskosten Hilfsstoffe	G.. K..		E.. N.. H..				1101
6022	Nachlässe Hilfsstoffe	G.. K..		E.. N.. H..				1101
6030	Aufwendungen für Betriebsst.	G.. K..		E.. N.. B..				1102
6031	Bezugskosten Betriebsstoffe	G.. K..		F.. N.. R..				1102

Abbildung 121

Fallbeispiel B

Am 4. Oktober Eingang einer Rechnung für durchgeführte Reparaturen über insgesamt 19.635,00 € brutto. Auf die Kostenstelle Material entfällt der Bruttobetrag über 5.355,00 €, auf die Fertigungsstelle II 9.520,00 € brutto und der Rest auf die Vertriebsstelle.

Buch.-Blattname. . . . STANDARD													
	Buchungsdatum	B..	Belegnr.	Externe ...	K..	Kontonr.	G..	Gegenkontn.	Beschreibung	Betragsart	Betrag	Kostenste...	Kostenträ...
	04.10.00		18		S..	6160	S..		Fremdreparatur	brutto	5.355,00		2
	04.10.00		18		S..	6160	S..		Fremdreparatur	brutto	9.520,00		4
	04.10.00		18		S..	6160	S..		Fremdreparatur	brutto	4.760,00		7
	04.10.00		18		S..		S..	4400	Verbindlichkeiten a.L.u.L.	brutto	19.635,00		

Abbildung 122

Hier wurde in den ersten drei Zeilen die Aufteilung der Kosten vorgenommen und anschließend die Buchung der Verbindlichkeit, damit der offene Posten richtig verwaltet werden kann.

Fallbeispiel C

Rechnungseingang am 5. Oktober für durchgeführte Reparaturen an Fertigungsmaschinen. Anteilsmäßig entfällt auf die Fertigungsstelle I der Bruttobetrag von 9.282,00 € und auf die Fertigungsstelle II 4.998,00 € brutto.

Buch.-Blattname. STANDARD											
	Buchungsdatum	B.. Belegnr.	Externe ...	K.. Kontonr.	G..	Gegenkontn.	Beschreibung	Betragsart	Betrag	Kostenste...	Kostenträ...
	05.10.00	19		S.. 6160	S..		Fremdreparatur	brutto	9.282,00	3	
	05.10.00	19		S.. 6160	S..		Fremdreparatur	brutto	4.998,00	4	
	05.10.00	19		S..	S..	4400	Verbindlichkeiten a.L.u.L.	brutto	14.280,00		

Abbildung 123

Auch hier wurde ein dreizeiliger Buchungssatz (Splitbuchung) erstellt, um den Betrag für die Verbindlichkeit richtig auszuweisen.

Eingangsrechnung am 6. Oktober für angelieferte Hilfsstoffe über brutto 76.755,00 €. Der Fertigungsstelle I werden brutto 36.890,00 € zugerechnet, der Rest entfällt auf die Fertigungsstelle II.

Fallbeispiel D

Buch.-Blattname: STANDARD											
Buchungsdatum	B.. Belegnr.	Externe ...	K.. Kontonr.	G.. Gegenkontnr.	Beschreibung	Betragsart	Betrag	Kostenste...	Kostenträ...		
06.10.00	20		S.. 6020	S..	Aufwendungen für Hilfsstoffe	brutto	36.980,00	3			
06.10.00	20		S.. 6020	S..	Aufwendungen für Hilfsstoffe	brutto	39.775,00	4			
06.10.00	20		S..	S.. 4400	Verbindlichkeiten a.L.u.L.	brutto	76.755,00				

Abbildung 124

Rechnungseingang am 09. Oktober über brutto 5.712,00 € für angelieferte Betriebsstoffe. Auf die Fertigungsstelle I entfallen brutto 3.451,00 € und die restlichen 2.261,00 € auf die Fertigungsstelle II.

Fallbeispiel E

Buch.-Blattname: STANDARD											
Buchungsdatum	B.. Belegnr.	Externe ...	K.. Kontonr.	G.. Gegenkontnr.	Beschreibung	Betragsart	Betrag	Kostenste...	Kostenträ...		
09.10.00	21		S.. 6030	S..	Aufwendungen für Betriebsst.	brutto	3.451,00	3			
09.10.00	21		S.. 6030	S..	Aufwendungen für Betriebsst.	brutto	2.261,00	4			
09.10.00	21		S..	S.. 4400	Verbindlichkeiten a.L.u.L.	brutto	5.712,00				

Abbildung 125

5.3.3 Erfassung der Kostenstellengemeinkosten innerhalb der Finanzbuchhaltung

Die Kostenstellengemeinkosten werden nicht direkt den Kostenstellen per Verteilungsschlüssel zugeordnet. Vielmehr erfolgt die Buchung auf eine eigens dafür angelegte Kostenstelle. Deren Kosten werden am Periodenende per Umlage auf Haupt- und Nebenkostenstellen aufgeteilt.

Nachstehende Kostenarten bzw. Kostenstellen sind für Kostenstellengemeinkosten angelegt. Die Kostenartennummer ist bei der jeweiligen IKR-Kontonummer hinterlegt. Die Kostenstelle allerdings muss im Einzelfall angegeben werden.

Kostenstellen-gemeinkosten	Kosten-stelle	Kostenarten-nummer	Kontonummer lt. IKR
Strom	101	6001	6050
Kalk. Abschreibung	102	6002	Erfassung in der KORE
Kalk. Zinsen	103	6003	Erfassung in der KORE
Kalk. Miete, Pacht, Leasing	104	6004	Erfassung in der KORE
Büromaterial, Literatur	105	6005	6800
Reinigung	106	6006	6170
Kalk. Wagnisse	107	6007	Erfassung in der KORE
Versicherungen	108	6008	6900
Kraftfahrzeugsteuer	109	6009	7030
Lohnnebenkosten	110	6010	Erfassung in der KORE
Sonstige andere Kosten	111	6011	Erfassung in der KoRe

Fallbeispiel F

Abbuchung der monatlichen Abschlagszahlung für Strom vom Bankkonto am 10. Oktober in Höhe von 8.568,00 €

Buchungsdatum	B.. Belegnr.	Externe ...	K.. Kontonr.	G.. Gegenkontnr.	Beschreibung	Betragsart	Betrag	Kostenste...
10.10.00	22		S.. 6050	S.. 2800	Aufwendungen für Energie	brutto	8.568,00	101

Abbildung 126

Hier muss die entsprechende Kostenstelle (auf der die Kostenstellengemeinkosten zunächst erfasst werden) angegeben werden. Die Kostenartennummer hingegen ist im Kontenplan (IKR) zugeordnet.

Beispiel: Konto 6050 laut IKR hat die Kostenartennummer 6001

Nr.	Name	G.. K..	Zusammenzä...	B.. G.. P..	Sollbetrag	Habenbetrag	Saldo	Kostenar...
6050	Aufwendungen für Energie	G.. K..		E.. N.. B..	7.200,00		7.200,00	6001

Abbildung 127

Fallbeispiel G

Lastschrift der Bank am 11. Oktober über 999,60 € Grundlage bildet die Lastschrifteinzugsermächtigung für das Bürohaus Sailer (Sammelrechnung für diverses Büromaterial).

Buchungsdatum	B.. Belegnr.	Externe ...	K.. Kontonr.	G.. Gegenkontnr.	Beschreibung	Betragsart	Betrag	Kostenste...
11.10.00	23		S.. 6800	S.. 2800	Büromaterial	brutto	999,60	105

Abbildung 128

Fallbeispiel H

Banküberweisung am 12. Oktober für monatliche Reinigungskosten (Sonstige Aufwendungen), brutto 3.570,00 €

Buchungsdatum	B.. Belegnr.	Externe ...	K.. Kontonr.	G.. Gegenkontnr.	Beschreibung	Betragsart	Betrag	Kostenste...
12.10.00	24		S.. 6170	S.. 2800	Sonstige Aufwendungen	brutto	3.570,00	106

Abbildung 129

Fallbeispiel I

Am 13. Oktober Belastung über 5.600,00 € auf dem Bankkonto: Lastschrift der SECURATIA AG für diverse Versicherungen.

Buchungsdatum	B.. Belegnr.	Externe ...	K.. Kontonr.	G.. Gegenkontnr.	Beschreibung	Betragsart	Betrag	Kostenste...
13.10.00	25		S.. 6900	S.. 2800	Versicherungen	brutto	5.600,00	108

Abbildung 130

Fallbeispiel J

Am 24. Oktober Lastschrift des Finanzamtes für die monatliche Kfz.-Steuer 20.800,00 €

Buchungsdatum	B.. Belegnr.	Externe ...	K.. Kontonr.	G.. Gegenkontnr.	Beschreibung	Betragsart	Betrag	Kostenste...
24.10.00	26		S.. 7030	S.. 2800	Kraftfahrzeugsteuer	brutto	20.800,00	109

Abbildung 131

5.3.4 Kostenerfassung bei Splitbuchungen innerhalb der Finanzbuchhaltung

Bei Splitbuchungen (z. B. Lohn- und Gehaltsbuchungen) wird der zusammengesetzte Buchungssatz zeilenmäßig eingegeben und evtl. bei den kostenrelevanten Zeilen eine Kostenstelle zugeordnet. Die Kostenartennummern sind wiederum im Kontenplan des IKR hinterlegt (z. B. bei Löhnen Konto lt. IKR 6200 ist die Kostenartennummer 2001 zugeordnet).

Lohnbuchung zum 31. Oktober:

Fallbeispiel K

Lohnaufwand:	219.000,00 €
VWL (AG-Anteil):	858,00 €
Lohn- und Kirchensteuer:	32.750,00 €
VWL (AN+AG-Anteil)	1.716,00 €
Sozialvers. (AN-Anteil):	41.610,00 €
Banküberweisung:	143.782,00 €
Soz.Vers. (AG-Anteil):	41.610,00 €

Die Abführung der einbehaltenen Beträge erfolgt erst im November.

Aufteilung des Lohnaufwandes:

Fert. I:	96.360,00 €
Fert. II:	122.640,00 €

Die Lohnnebenkosten werden in der Kostenrechnung erfasst.

Buchungsdatum	Belegnr.	Externe ...	K.. Kontonr.	G.. Gegenkontn.	Beschreibung	Betragsart	Betrag	MwSt.-Betrag	Kostenst...
31.10.00	27		S.. 6200	S..	Löhne	brutto	96.360,00	0,00	3
31.10.00	27		S.. 6200	S..	Löhne	brutto	122.640,00	0,00	4
31.10.00	27		S.. 6220	S..	Sonst. tarifliche Zuwendungen	brutto	858,00	0,00	
31.10.00	27		S..	S.. 4830	Verbindl. g. Finanzbehörden	brutto	32.750,00	0,00	
31.10.00	27		S..	S.. 4840	Verbindl. g. Soz.Vers.	brutto	41.610,00	0,00	
31.10.00	27		S..	S.. 4860	Verbindl. aus VWL	brutto	1.716,00	0,00	
31.10.00	27		S..	S.. 2800	Bank	brutto	143.782,00	0,00	
31.10.00	28		S.. 6400	S.. 4840	AG-Anteil Soz.Vers.	brutto	41.610,00	0,00	

Abbildung 132

Hier sollen lediglich die Löhne selbst in die Kostenrechnung eingehen, somit wird nur in den beiden ersten Zeilen die relevante Kostenstelle angegeben.

Fallbeispiel L**Gehaltsbuchung zum 31. Oktober:**

Bruttogehalt	180.000,00 €
VWL (AG-Anteil):	572,00 €
Lohn- u. Kirchensteuer:	22.500,00 €
Soz. Vers. (AN-Anteil):	17.442,00 €
VWL (AN+AG-Anteil):	1.144,00 €
Banküberweisung:	139.486,00 €
Soz. Vers. (AG-Anteil):	17.442,00 €

Die Abführung der einbehaltenen Beträge erfolgt erst im November.

Gehaltsliste der Kostenstellen:

Ko-St. 1:	5.000,00 €
Ko-St. 2:	7.500,00 €
Ko-St. 3:	50.000,00 €
Ko-St. 4:	45.000,00 €
Ko-St. 5:	10.000,00 €
Ko-St. 6:	47.500,00 €
Ko-St. 7:	15.000,00 €

Die Gehaltsnebenkosten werden in der Kostenrechnung erfasst.

Buchungsdatum	Belegnr.	Externe ...	K., Kontonr.	G., Gegenkontn.	Beschreibung	Betragsart	Betrag	MwSt.-Betrag	Kostenst...
31.10.00	29		S., 6300	S.,	Gehälter	brutto	5.000,00	0,00	1
31.10.00	29		S., 6300	S.,	Gehälter	brutto	7.500,00	0,00	2
31.10.00	29		S., 6300	S.,	Gehälter	brutto	50.000,00	0,00	3
31.10.00	29		S., 6300	S.,	Gehälter	brutto	45.000,00	0,00	4
31.10.00	29		S., 6300	S.,	Gehälter	brutto	10.000,00	0,00	5
31.10.00	29		S., 6300	S.,	Gehälter	brutto	47.500,00	0,00	6
31.10.00	29		S., 6300	S.,	Gehälter	brutto	15.000,00	0,00	7
31.10.00	29		S., 6320	S.,	Sonst. tarifliche Zuwendungen	brutto	572,00	0,00	
31.10.00	29		S.,	S., 4830	Verbindl. g. Finanzbehörden	brutto	22.500,00	0,00	
31.10.00	29		S.,	S., 4840	Verbindl. g. Soz. Vers.	brutto	17.442,00	0,00	
31.10.00	29		S.,	S., 4860	Verbindl. aus VWL	brutto	1.144,00	0,00	
31.10.00	29		S.,	S., 2800	Bank	brutto	139.486,00	0,00	
*▶ 31.10.00	30		S., 6400	S., 4840	AG-Anteil Soz. Vers.	brutto	17.442,00	0,00	

Abbildung 133

5.3.5 Ausgabe des FIBU-Journals

Die durchgeführten Buchungen können zur Kontrolle ausgegeben werden.

MENÜ Finanzbuchhaltung
Journal

Hier werden zunächst alle gebuchten Journale aufgelistet.

Nr.	Benutzer ID	Herkunft...	Buch.-Bl...	Von Lfd. Nr.	Bis Lfd. Nr.	Von MwSt...	Bis MwSt...
1	LEHRER	LWERTB...		1	10	1	0
2	LEHRER	FIBUBUC...	EB/AB	11	42	1	0
3	LEHRER	FIBUBUC...	STANDARD	43	45	1	1
4	LEHRER	FIBUBUC...	STANDARD	46	52	2	4
5	LEHRER	FIBUBUC...	STANDARD	53	57	5	6
6	LEHRER	FIBUBUC...	STANDARD	58	62	7	8
7	LEHRER	FIBUBUC...	STANDARD	63	67	9	10
8	LEHRER	FIBUBUC...	STANDARD	68	70	11	11
9	LEHRER	FIBUBUC...	STANDARD	71	73	12	12
10	LEHRER	FIBUBUC...	STANDARD	74	76	13	13
11	LEHRER	FIBUBUC...	STANDARD	77	78	14	13
12	LEHRER	FIBUBUC...	STANDARD	79	80	14	13
13	LEHRER	FIBUBUC...	STANDARD	81	89	14	13
14	LEHRER	FIBUBUC...	STANDARD	90	103	14	13

Journal ▼ Hilfe

Abbildung 134

Zunächst muss das entsprechende Journal markiert werden und anschließend wird der Schalter *Journal* angeklickt.

Beispiel: Journal 14

Buchung...	Belegnr.	Sachkontonr.	Beschreibung	Kostenst...	Buch...	Ges...	Prod...	Sollbetrag	Habenbetrag	Lfd. Nr.
31.10.00	29	6300	Gehälter	1				5.000,00		90
31.10.00	29	6300	Gehälter	2				7.500,00		91
31.10.00	29	6300	Gehälter	3				50.000,00		92
31.10.00	29	6300	Gehälter	4				45.000,00		93
31.10.00	29	6300	Gehälter	5				10.000,00		94
31.10.00	29	6300	Gehälter	6				47.500,00		95
31.10.00	29	6300	Gehälter	7				15.000,00		96
31.10.00	29	6320	Sonst. tarifliche Zuwendungen					572,00		97
31.10.00	29	4830	Verbindl. g. Finanzbehörden						22.500,00	98
31.10.00	29	4840	Verbindl. g. Soz.Vers.						17.442,00	99
31.10.00	29	4860	Verbindl. aus VWL						1.144,00	100
31.10.00	29	2800	Bank						139.486,00	101
31.10.00	30	6400	AG-Anteil Soz.Vers.					17.442,00		102
31.10.00	30	4840	AG-Anteil Soz.Vers.						17.442,00	103

Abbildung 135

Die Journale 1 (Lagerbestandserfassung) und 2 (Eröffnungsbilanzbuchungen) waren bereits im importierten Datenstand enthalten.

Anmerkung

5.3.6 Erfassung der Kosten im Rahmen der Kostenrechnung

Sollte der jetzige Datenstand fehlerhaft oder unvollständig sein, kann ein Datenupdate durchgeführt werden.

Der **Import** von Datensicherungen (Mandanten) erfolgt unter:

MENÜ Extras
Datensicherung importieren...

Anschließend ist der entsprechende Pfad einzustellen und die jeweilige Datensicherung zu markieren.

Dateiname:	Kostenrechnung Kapitel 4 vor KoRe	▼
Dateityp:	Datensicherungsdateien (*.fbk)	▼

Abbildung 136

Im Modul Kostenrechnung werden noch die kalkulatorischen Kosten erfasst. Daneben erfolgt die Eingabe der Positionen, die nicht im Rahmen der Finanzbuchhaltung durchgeführt werden.

MENÜ Kostenrechnung
Kostenstellenrechnung
Kostenarten Buch.-Blätter

Zum 31. Oktober sind die nachfolgenden Geschäftsfälle einzugeben. Diese können alle gesammelt in einem Kostenbuchblatt verbucht werden, da das Buchungsdatum jeweils der 31. Oktober ist.

Fallbeispiel M	Kalkulatorische Abschreibung 75.100,00 €
Fallbeispiel N	Kalkulatorische Zinsen 105.000,00 €
Fallbeispiel O	Kalkulatorische Wagnisse 14.080,000 €
Fallbeispiel P	Kalkulatorische Miete 13.000,00 €
Fallbeispiel Q	Zusätzlicher Rohstoffverbrauch 156.000,00 € (Lagerentnahme).
Fallbeispiel R	Die Lohnnebenkosten betragen 50.370,00 €
Fallbeispiel S	Andere sonstige Kosten (z. B. Gehaltsnebenkosten) 37.800,00 €

Buch.-Blattname. STANDARD 										
	Buchung...	B..	Kostenar...	Kostenst...	Kostentr...	Beschreibung	Bwl Betrag	Bwl Betrag fix	Bwl Betrag var	Belegnr.
<input type="checkbox"/>	31.10.00	K..	6002	102		Kalk. Abschreibung	75.100,00	75.100,00	0,00	M
<input type="checkbox"/>	31.10.00	K..	6003	103		Kalk. Zinsen	105.000,00	105.000,00	0,00	N
<input type="checkbox"/>	31.10.00	K..	6007	107		Kalk. Wagnisse	14.080,00	14.080,00	0,00	O
<input type="checkbox"/>	31.10.00	K..	6004	104		Kalk. Miete	13.000,00	13.000,00	0,00	P
<input type="checkbox"/>	31.10.00	K..	1001	2		Lagerentnahme Rohstoffe	156.000,00	0,00	156.000,00	Q
<input type="checkbox"/>	31.10.00	K..	6010	110		Lohnnebenkosten	50.370,00	0,00	50.370,00	R
<input checked="" type="checkbox"/>	31.10.00	K..	6011	111		Andere sonstige Kosten	37.800,00	37.800,00	0,00	S

Abbildung 137

5.3.7 Ausgabe des Kostenjournals

MENÜ Kostenrechnung
Kostenstellenrechnung
Historie
Journale

Nr.	Errichtun...	Benutzer...	Herkunft...	Buch.-Bl...	Von Lfd. ...	Bis Lfd. Nr.
1	30.09.00	LEHRER	FIBUBUC...		1	1
2	30.09.00	LEHRER	FIBUBUC...		2	4
3	30.09.00	LEHRER	FIBUBUC...		5	6
4	30.09.00	LEHRER	FIBUBUC...		7	8
5	30.09.00	LEHRER	FIBUBUC...		9	10
6	30.09.00	LEHRER	FIBUBUC...		11	11
7	30.09.00	LEHRER	FIBUBUC...		12	12
8	30.09.00	LEHRER	FIBUBUC...		13	13
9	30.09.00	LEHRER	FIBUBUC...		14	14
10	30.09.00	LEHRER	FIBUBUC...		15	15
11	30.09.00	LEHRER	FIBUBUC...		16	17
12	30.09.00	LEHRER	FIBUBUC...		18	24
13	30.09.00	LEHRER	KART... STANDARD		25	31

Journal Hilfe

Abbildung 138

Zunächst erscheint ein Fenster mit der Auflistung der verbuchten Journale. Für die Sichtung der einzelnen Buchungen wird das jeweilige Journal markiert und anschließend über den Schalter *Journal* und dort *Kostenartenposten* erfolgt die Anzeige der Buchungen.

Beispiel: Fallbeispiele M bis inkl. S

Buchung...	P..	Kostenst...	Kostenar...	Bwl Betrag	Bwl Betrag fix	Bwl Betrag var	Bezugsg...	Belastun...	Menge	Herkunft...
31.10.00 K..		102	6002	75.100,00	75.100,00	0,00				0,00 KARTBUBL
31.10.00 K..		103	6003	105.000,00	105.000,00	0,00				0,00 KARTBUBL
31.10.00 K..		107	6007	14.080,00	14.080,00	0,00				0,00 KARTBUBL
31.10.00 K..		104	6004	13.000,00	13.000,00	0,00				0,00 KARTBUBL
31.10.00 K..		2	1001	156.000,00	0,00	156.000,00				0,00 KARTBUBL
31.10.00 K..		110	6010	50.370,00	0,00	50.370,00				0,00 KARTBUBL
31.10.00 K..		111	6011	37.800,00	37.800,00	0,00				0,00 KARTBUBL

Abbildung 139

5.3.8 Umlage von Kostenstellen

Sollte der jetzige Datenstand fehlerhaft oder unvollständig sein, kann ein Datenupdate durchgeführt werden.

Der **Import** von Datensicherungen (Mandanten) erfolgt unter:

MENÜ Extras
Datensicherung importieren...

Anschließend ist der entsprechende Pfad einzustellen und die jeweilige Datensicherung zu markieren.


Dateiname: 

Abbildung 140

Für den BAB müssen die Kostenstellen umgelegt werden. Dies gilt für die Kostenstellen, die die Kostenstellengemeinkosten enthalten (Kostenstelle 101 bis inkl. 111, mit Ausnahme 110), die Kostenstelle 110 (variable Lohnnebenkosten) die allgemeine Kostenstelle und die Fertigungshilfsstelle. Die Umlage kann in einem Schritt durchgeführt werden, wenn die Reihenfolge der Umlagen der Reihenfolge des Iterationscodes entspricht. Vgl. Stammdaten Iterationsgruppen

Code	Name	Anzahl S...
		1
1	Umlage Gehälter	1
2	Umlage Energie	1
3	Umlage Wasser	1
4	Umlage Sozialkosten	1
5	Umlage Raumkosten	1
6	Umlage Versicherung	1
7	Aufteilung Abschreibungen	1
8	Aufteilung Büromaterial	1
9	Aufteilung Kfz.-Steuer	1
10	Aufteilung Lohnnebenkosten	1
11	Aufteilung andere sonst.Kosten	1
20	Umlage allgem. Kostenstelle	1
21	Umlage Fert.hilfsstelle	1

MENÜ Kostenrechnung

Kostenstellenrechnung

Einrichtung

Iterationsgruppen

Die Nummer im Feld Code bestimmt die Reihenfolge der Umlagen.

Abbildung 141


MENÜ Kostenrechnung
Kostenstellenrechnung
Periodische Aktivitäten
Umlagen erstellen

Im ersten Registerblatt der Umlagen sind keinerlei weiteren Einstellungen erforderlich.

Umlagen erstellen

Iterationsgruppe Optionen

Feld	Filter
Code	



Drucken... Seitenansicht Abbrechen Hilfe

Abbildung 142

Im Registerblatt *Optionen* wird die jeweilige Periode (hier Oktober) angegeben. Weiterhin ist ein Häkchen bei „Umlage buchen“ zu setzen. Die Umlagen können beliebig oft (z. B. nach Stornierungen oder Änderungen) durchgeführt werden. Dabei muss die Option „Umlage stornieren“ natürlich aktiv sein.

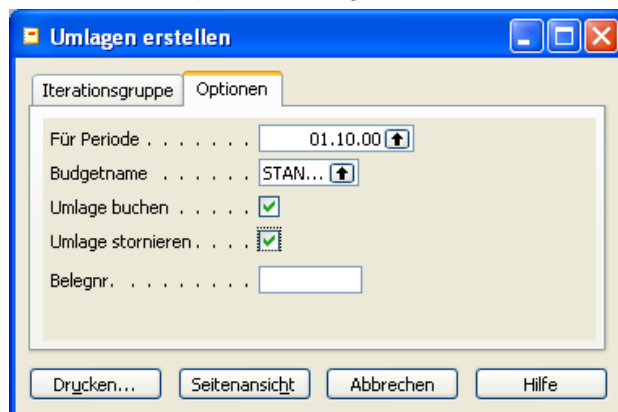


Abbildung 143

Über den Schalter *Seitenansicht* werden die Umlagen durchgeführt. Anschließend erscheint das Umlageprotokoll. Hier wird ersichtlich welcher Betrag der jeweiligen Kostenstelle und Kostenart gutgeschrieben wird (Minuszeichen) und dafür anderen Kostenstellen bzw. Kostenarten belastet wird. Die Umlagen können beliebig wiederholt werden, wenn ein Häkchen bei „Umlage stornieren“ gesetzt ist.

Auszug aus dem Umlageprotokoll

Umlage								30. September 2000
CREATIV Kostenrechnung								Seite 1
								IND
Buchungsdat	Umlagekopf	Herkunftsart	Dimension	Kontonr.	Betrag fix	Betrag var	Betrag	Soll/Haben
31.10.00	1	Kostenart	101	6001	-7.200,00	0,00	-7.200,00	Gutschrift
31.10.00	1	Kostenart	1	6001	400,00	0,00	400,00	Belastung
31.10.00	1	Kostenart	2	6001	320,00	0,00	320,00	Belastung
31.10.00	1	Kostenart	3	6001	2.400,00	0,00	2.400,00	Belastung
31.10.00	1	Kostenart	4	6001	2.800,00	0,00	2.800,00	Belastung
31.10.00	1	Kostenart	5	6001	640,00	0,00	640,00	Belastung
31.10.00	1	Kostenart	6	6001	320,00	0,00	320,00	Belastung
31.10.00	1	Kostenart	7	6001	320,00	0,00	320,00	Belastung
31.10.00	2	Kostenart	102	6002	-75.100,00	0,00	-75.100,00	Gutschrift
31.10.00	2	Kostenart	1	6002	3.004,00	0,00	3.004,00	Belastung
31.10.00	2	Kostenart	2	6002	6.008,00	0,00	6.008,00	Belastung
31.10.00	2	Kostenart	3	6002	21.028,00	0,00	21.028,00	Belastung
31.10.00	2	Kostenart	4	6002	24.032,00	0,00	24.032,00	Belastung
31.10.00	2	Kostenart	5	6002	7.510,00	0,00	7.510,00	Belastung
31.10.00	2	Kostenart	6	6002	9.012,00	0,00	9.012,00	Belastung
31.10.00	2	Kostenart	7	6002	4.506,00	0,00	4.506,00	Belastung

Abbildung 144

Im unteren Bereich der zweiten Seite des Protokolls wird die Umlage der allgemeinen Kostenstelle und der Fertigungshilfsstelle deutlich.

31.10.00	20	Kostenart	1	10010	-15.175,00	0,00	-15.175,00	Gutschrift
31.10.00	20	Kostenart	2	10011	1.214,00	0,00	1.214,00	Belastung
31.10.00	20	Kostenart	3	10011	3.642,00	0,00	3.642,00	Belastung
31.10.00	20	Kostenart	4	10011	4.856,00	0,00	4.856,00	Belastung
31.10.00	20	Kostenart	5	10011	1.214,00	0,00	1.214,00	Belastung
31.10.00	20	Kostenart	6	10011	1.821,00	0,00	1.821,00	Belastung
31.10.00	20	Kostenart	7	10011	2.428,00	0,00	2.428,00	Belastung
31.10.00	21	Kostenart	5	10020	-36.684,00	0,00	-36.684,00	Gutschrift
31.10.00	21	Kostenart	3	10021	15.285,00	0,00	15.285,00	Belastung
31.10.00	21	Kostenart	4	10021	21.399,00	0,00	21.399,00	Belastung

Abbildung 145

5.3.9 Ausgabe des Betriebsabrechnungsbogens

Im BAB werden die Gemeinkosten aus den Kostenartenkonten übernommen und nach ihrer Verursachung auf die Kostenstellen verteilt. Durch den BAB kann eine Kostenkontrolle der Abteilungen vorgenommen und die Kostenentwicklung verfolgt werden. Die ermittelten Gemeinkostensummen je Kostenstelle bieten die Möglichkeit, Zuschlagssätze für die Zuschlagskalkulation zu ermitteln.

Die Software stellt verschiedene Ausgabemöglichkeiten in Form von Berichten zur Verfügung.

MENÜ Kostenrechnung
Kostenstellenrechnung
Berichte
Kostenartenauswertung
Standard BAB je Dimension

Hier besteht die Ausgabemöglichkeit für einen „Standard BAB“ nach Dimensionen. Dort werden allerdings alle Kostenarten und Kostenstellen aufgelistet. Diese Form der Ausgabe ist relativ unübersichtlich, auch wenn entsprechende Filter gesetzt werden.

Microsoft Dynamics NAV 4.0 ermöglicht darüber hinaus selbst definierte Ausgabemöglichkeiten, über so genannte Analyseansichten, die über den Menüpunkt „Analyse nach Dimensionen“ aufgerufen werden können. In dem zur Verfügung gestellten Datenstand ist der BAB in (nahezu) schulüblicher Form definiert. Vor der Anzeige ist allerdings die Analyseansicht zu aktualisieren.

MENÜ Kostenrechnung
Kostenstellenrechnung
Periodische Aktivitäten
Analyseansichten aktualisieren

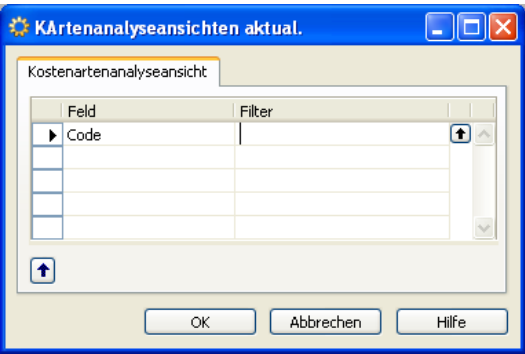


Abbildung 146

Hier muss lediglich der Schalter OK angeklickt (da keine Filter gesetzt werden müssen) und der nachfolgende Hinweis bestätigt werden.

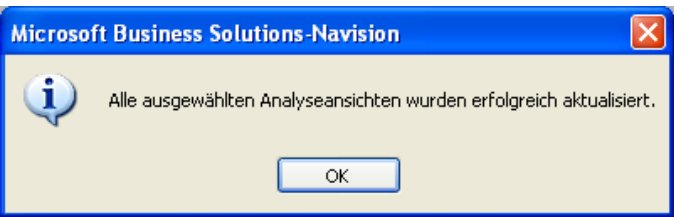


Abbildung 147

Nun kann der BAB auf dem Monitor angezeigt (bzw. ausgedruckt) werden.

MENÜ Kostenrechnung
Kostenstellenrechnung
Analyse & Berichtswesen
Analyse nach Dimensionen

Allgemein Filter Optionen									
Analyseansichtscode ..		1							
Zellenansicht		Kostenart							
Spaltenansicht		KOSTENSTELLE							
Code	Name	Totalbetrag	Allgemeine Ko...	Materialstelle	Fertigung 1	Fertigung 2	Fertigungshilf...	Verwaltung	Vertrieb
4303	Beiträge zu Verbänden								
4304	Andere sonstige Kosten								
4399	Summe Wagnisse, Beiträge, etc								
4999	Summe Sonstige Kosten								
5000	Kostensteuern								
5101	Gewerbesteuer								
5102	Besitzsteuern								
5103	Verkehrssteuern								
5104	Verbrauchssteuern								
5999	Summe Kostensteuern								
6001	Ko.St.GK Energie	7.200,00	400,00	320,00	2.400,00	2.800,00	640,00	320,00	320,00
6002	Ko.St.GK kalk. Abschreibung	75.100,00	3.004,00	6.008,00	21.028,00	24.032,00	7.510,00	9.012,00	4.506,00
6003	Ko.St.GK kalk. Zinsen	105.000,00	3.000,00	6.000,00	27.000,00	30.000,00	12.000,00	18.000,00	9.000,00
6004	Ko.St.GK Miete, Pacht, Leasing	13.000,00	975,00	1.625,00	3.250,00	3.575,00	975,00	1.625,00	975,00
6005	Ko.St.GK Büromaterial	840,00	42,00	63,00	63,00	63,00	21,00	420,00	168,00
6006	Ko.St.GK Raumkosten	3.000,00	200,00	300,00	700,00	800,00	200,00	500,00	300,00
6007	Ko.St.GK kalk. Wagnisse	14.080,00	704,00	1.408,00	3.520,00	4.928,00	704,00	2.112,00	704,00
6008	Ko.St.GK Versicherungen	5.600,00	280,00	280,00	2.100,00	1.960,00	280,00	420,00	280,00
6009	Ko.St.GK Kfz.-Steuer	20.800,00	520,00	1.560,00	4.680,00	4.680,00	1.040,00	5.200,00	3.120,00
6010	Ko.St.GK Lohnnebenkosten								
6011	Ko.St.GK andere sonst. Kosten	37.800,00	1.050,00	1.575,00	10.500,00	9.450,00	2.100,00	9.975,00	3.150,00
10000	Summe aller Kosten	572.220,00	15.175,00	31.139,00	166.941,00	174.888,00	35.470,00	95.084,00	53.523,00
10010	Umlagekostenart allg.Kostenst.	-15.175,00	-15.175,00						
10011	Umlage allgem. Kostenstelle	15.175,00		1.214,00	3.642,00	4.856,00	1.214,00	1.821,00	2.428,00
10012	Kostensumme incl. Uml. allg.Ko	572.220,00		32.353,00	170.583,00	179.744,00	36.684,00	96.905,00	55.951,00
10020	Umlagekostenart Fert.hilfsst.	-36.684,00					-36.684,00		
10021	Umlage Fert. hilfsstelle	36.684,00			15.285,00	21.399,00			
10022	Kostensumme incl. Umlagen	572.220,00		32.353,00	185.868,00	201.143,00		96.905,00	55.951,00

Abbildung 148

Sollten die angezeigten Werte nicht mit obiger Darstellung übereinstimmen, sind in den drei Registerblättern folgende Einstellungen vorzunehmen.

**Registerblatt
„Allgemein“**

Abbildung 149

**Registerblatt
„Filter“**

Abbildung 150

**Registerblatt
„Optionen“**

Abbildung 151

Im unteren Bereich sind die Umlagen und die sich dadurch ergebenden Gemeinkostensummen ersichtlich. Im oberen Bereich der Ausgabe sind alle Kostenarten laut Kostenartenplan aufgelistet, leider auch diejenigen, die keine Kosten aufweisen. Im Registerblatt „Filter“ kann die Ausgabe auf die Kostenstellen 1 bis inkl. 7 (in der Schreibweise 1..7) begrenzt werden. Im unteren linken Bereich kann die zeitliche Eingrenzung auf einzelne Tage (1), Wochen (7), Monate (31), Quartale (3) und Jahre erfolgen.

Eine Anzeige der Gemeinkostenzuschlagsätze ist dort nicht möglich. Eine Berechnung von Zahlen (hier Prozentsätze) erfolgt über die Definition von Kostenkontenschemata. Für die Berechnung der Zuschlagsätze ist dies bereits im importierten Datenstand vorhanden.

MENÜ Kostenrechnung
Kostenstellenrechnung
Analyse & Berichtswesen
Kostenkontenschemata

Rubrikennr.	Beschreibung	Zusa...	Bereich	Zusammenzählung	A..	Neu
R1	FM	Kont...	Kost...	1001..1001	Ja	
R2	MGK	Sum...	Kost...	20000	Ja	
R3	MGK-Zuschlagsatz	Formel	Kost...	$R2 * 100 / R1$	Ja	
R7	FL I	Kont...	Kost...	2001 6010	Ja	
R8	FGK II	Sum...	Kost...	20000	Ja	
R9	FGK I Zuschlagsatz	Formel	Kost...	$R8 * 100 / R7$	Ja	
R10	FL II	Kont...	Kost...	2001 6010	Ja	
R11	FGK II	Sum...	Kost...	20000	Ja	
R12	FGK II Zuschlagsatz	Formel	Kost...	$R11 * 100 / R10$	Ja	
R13	SEKF	Kont...	Kost...		Ja	

Abbildung 152

In diesem Menüpunkt werden die Berechnungen für die Ausgaben definiert. Die Ausgabe kann auf zwei verschiedene Arten durchgeführt werden.

Über den Schalter *Kontenschemata – Matrix* erfolgt die Darstellung auf dem Bildschirm.

Rubrikennr.	Beschreibung	IST-Werte			
R1	FM	156.000,00			
R2	MGK	32.353,00			
R3	MGK-Zuschlagsatz	20,74			
R7	FL I	118.522,80			
R8	FGK II	185.868,00			
R9	FGK I Zuschlagsatz	156,82			
R10	FL II	150.847,20			
R11	FGK II	201.143,00			
R12	FGK II Zuschlagsatz	133,34			
R13	SEKF				
R14	Herstellkosten (HKA)	844.734,00			
R15	BVUE				
R16	Herstellkosten (HKFE)	844.734,00			
R17	BVFE				
R18	Herstellkosten (HKU)	844.734,00			
R20	VwGK	96.905,00			
R21	VwGK-Zuschlagsatz	11,47			
R22	VtGK	55.951,00			
R23	VtGK-Zuschlagsatz	6,62			
R24	SEKV				
R25	Selbstkosten (SK)	997.590,00			

Abbildung 153

Eine zweite Form der Ausgabe erfolgt über den Schalter *Drucken* und *Seitenansicht*.

Abbildung 154

Kostenkontenschema			30. September 2000
CREATIV Kostenrechnung			Seite 1
Periode 01.10.00..31.10.00			IND
Geschäftsjahr Start 01.10.00			
Kontenschema IST-KALK IST-Kalkulation			
Spaltenlayout STANDARD			
Alle Beträge sind in EUR.			
Kostenkontenschemazeile: Datumsfilter: 01.10.00..31.10.00			
Rubiken	Beschreibung	IST-Werte	
R1	FM	156.000,00	
R2	MGK	32.368,00	
R3	MGK-Zuschlagsatz	20,74	
R7	FL I	118.622,80	
R8	FGK II	185.868,00	
R9	FGK I Zuschlagsatz	166,82	
R10	FL II	160.847,20	
R11	FGK II	201.143,00	
R12	FGK II Zuschlagsatz	133,94	
R13	SEKF		
R14	Herstellkosten (HKA)	844.734,00	
R15	BVUE		
R16	Herstellkosten (HKFE)	844.734,00	
R17	BVFE		
R18	Herstellkosten (HKU)	844.734,00	
R20	VwGK	96.905,00	
R21	VwGK-Zuschlagsatz	11,47	
R22	VGK	55.951,00	
R23	VGK-Zuschlagsatz	6,62	
R24	SEKV		
R25	Selbstkosten (SK)	997.690,00	

Abbildung 155

6 Anleitung zur Erstellung selbst definierter Auswertungen

Die Erstellung von selbst definierten Auswertungen ist für versierte EDV-Lehrkräfte gedacht. Eine Erarbeitung könnte im Rahmen des EDV-Unterrichts erfolgen (z. B. Wirtschaftsinformatik an der BOS und FOS).

Im Folgenden soll die Erstellung von Auswertungen an einem einfachen Beispiel aufgezeigt werden. Gewählt wurde dazu das Schema der einstufigen Deckungsbeitragsrechnung:

Erlöse
- variable Kosten
<hr/>
= Deckungsbeitrag
- Fixkosten
<hr/>
= Betriebsergebnis

6.1 Import der Basisdaten

Die folgende Darstellung basiert auf dem Enddatenstand des voranstehenden Kapitels. Sollte dieser fehlerhaft sein, kann der korrekte Datenstand importiert werden.

Der **Import** von Datensicherungen (Mandanten) erfolgt unter:

MENÜ Extras
Datensicherung importieren...

Dateiname: „Kostenrechnung Kapitel 4 ENDE.fbk“

Anschließend ist der entsprechende Pfad einzustellen und die jeweilige Datensicherung zu markieren.

Dateiname:	Kostenrechnung Kapitel 4 ENDE	Öffnen
------------	-------------------------------	--------

Abbildung 156

Beschreibung Kostenrechnung Kapitel 4 ENDE

Datum & Zeit 30.09.00 17:47:23

Dateiname E:\Handreichung Kostenrechnung\Dat...

Datensicherung importieren

☒ Ganze Datensicherung

☐ Alle Mandanten

☐ Benutzerdefiniert:

☒ Benutzerdefinierte Mandanten:

✓ CREATIV Kostenrechnung

☐ Daten gemeinsam für alle Mandanten

☐ Applikationsobjekte

OK Abbrechen Hilfe

Abbildung 157

Nach dem Import der Daten in die Datenbank, muss noch der Mandant, mit dem gearbeitet werden soll, geöffnet werden.

MENÜ Datei
Mandant
Öffnen ...

Nachfolgend erscheint ein Fenster mit allen in der Datenbank befindlichen Mandanten. Der jeweilige Mandant kann nun selektiert werden.

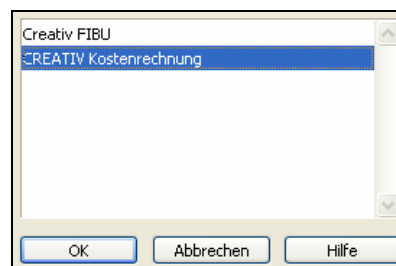


Abbildung 158

6.2 Notwendige Stammdaten

Die Buchung der Erlöse kann im Rahmen der Kostenstellenrechnung, der Finanzbuchhaltung oder aber auch über die Buchung von Aufträgen (Debitoren & Verkauf) erfolgen. Bei den beiden letztgenannten Verfahren muss bei der IKR-Kontonummer die entsprechende Kostenartennummer (= Leistungsartennummer) zugeordnet sein.

MENÜ Finanzbuchhaltung
Kontenplan

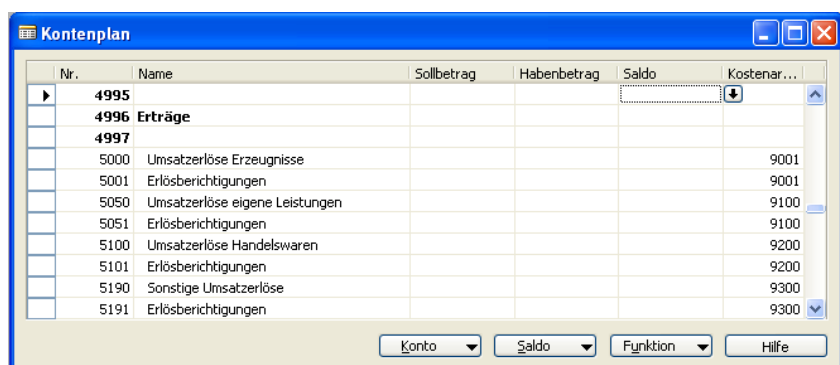


Abbildung 159

Die Zuordnung der „Kostenartennummer“ bei den Erlösen ist bei dem vorhandenen Datenstand bereits erfolgt.

Zur Übernahme von kostenrelevanten Buchungen aus der Finanzbuchhaltung in die Kostenrechnung, muss im Buchungsblatt auch eine Kostenstellennummer angegeben werden.

Dazu soll eine Sammel-Kostenstelle für Erlöse angelegt werden.

MENÜ Kostenstellenrechnung
Einrichtung
Dimensionen
Dimensionen

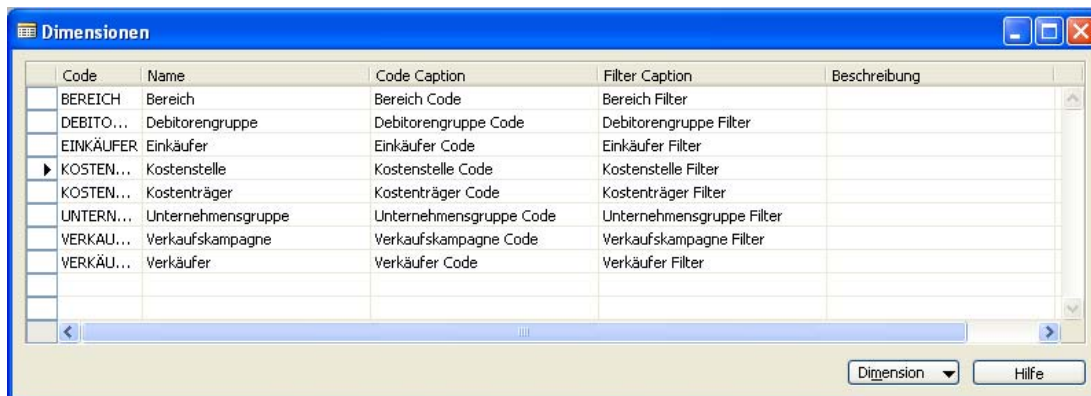


Abbildung 160

Über den Schalter *Dimension* können die Dimensionswerte (Kostenstellen) erfasst werden. Neue Datensätze werden entweder über die F3-Taste oder über „Bearbeiten“ und „Datensatz einfügen“ erfasst. Die Sammelkostenstelle für Erlöse soll den Code „200“ und den Namen „Erlöse“ tragen.

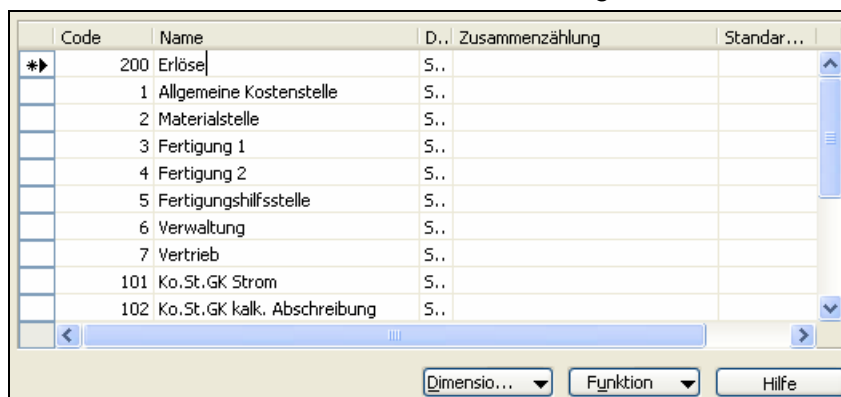


Abbildung 161

6.3 Buchung von Erlösen

Im vorhandenen Datenstand sind noch keine Erlöse vorhanden. Diese sollen im Rahmen der Finanzbuchhaltung erfasst werden.

Am 31. Oktober soll eine Forderung über 238.000,00 € für den Verkauf von Fertigerzeugnissen im Rahmen der Finanzbuchhaltung erfasst werden. Der Kostenstelle 200 (= Erlöskostenstelle) ist der Nettobetrag zuzuordnen.

Aufgabe

MENÜ Finanzbuchhaltung
Fibu Buch.-Blätter

Buch.-Blattname: STANDARD

Buchungsdatum	B..	Belegnr.	Externe ...	K..	Kontonr.	G..	Gegenkontnr.	Beschreibung	Betragsart	Betrag	Kostenste...	Kostenträ...	Ausgleic...
31.10.00		31		S..	2400	S..	5000	Forderungen a.L.u.L.	brutto	238.000,00	200		

Kontoname: Forderungen a.L.u.L. Gegenkontoname: Umsatzerlöse Erzeugnisse

Nettobetrag . . . 200.000,00 Saldo: 0,00 Total Saldo: 0,00

Umsatzsteuer . . . 38.000,00

Bruttobetrag . . . 238.000,00

Buttons: Aktualisieren Zeile Konto Funktion Buchen Hilfe

Abbildung 162

Über den Schalter *Buchen* und dort wiederum *Buchen* wird der Buchungssatz gespeichert. Die kostenmäßige Erfassung kann im Journal der Kostenstellenrechnung aufgezeigt werden.

MENÜ Kostenrechnung
Kostenstellenrechnung
Historie
Journale

Kostenartenjournale

Nr.	Errichtun...	Benutzer...	Herkunft...	Buch.-Bl...	Von Lfd. ...	Bis Lfd. Nr.
6	30.09.00	IND	FIBUBUC...		11	11
7	30.09.00	IND	FIBUBUC...		12	12
8	30.09.00	IND	FIBUBUC...		13	13
9	30.09.00	IND	FIBUBUC...		14	14
10	30.09.00	IND	FIBUBUC...		15	15
11	30.09.00	IND	FIBUBUC...		16	17
12	30.09.00	IND	FIBUBUC...		18	24
13	30.09.00	IND	KARTBUBL	STANDARD	25	31
14	30.09.00	IND	UMLBUBL		32	124
15	30.09.00	IND	FIBU...		125	125

Buttons: Journal Hilfe

Abbildung 163

Über den Schalter *Journal* und dort *Kostenartenposten* erfolgt die Ausgabe der kostenrelevanten Bestandteile der FIBU-Buchung.

Buchung...	P..	Kostenst...	Kostenar...	Bwl Betrag fix	Bwl Betrag var	Bezugsg...	Belastun...	Menge
31.10.00	K..	200	9001	0,00	-200.000,00			0,

Buttons: Posten Funktion Navigate Hilfe

Abbildung 164

Die Sachposten des letzten Journals zeigen einen negativen Nettobetrag der erfolgten Buchung, die Zuordnung zur Kostenstelle 200 und die Kostenartennummer 9001. Diese ist im IKR dem Konto „5000 Umsatzerlöse“ zugewiesen. Die Leistungen werden negativ ausgewiesen, im Gegensatz zu den Kosten, die mit positiven Beträgen angezeigt werden.

6.4 Erstellung eines selbst definierten Ausgabeschemas

MENÜ Kostenstellenrechnung
Analyse & Berichtswesen
Kostenkontenschemata

Name IST-KALK 

	Rubrikennr.	Beschreibung	Zusa...	Bereich	Totaling	A..	Neu
	R1	FM	Kont...	Kost...	1001..1001	Ja	
	R2	MGK	Sum...	Kost...	20000	Ja	
	R3	MGK-Zuschlagsatz	Formel	Kost...	$R2 * 100 / R1$	Ja	

Abbildung 165

Zunächst erscheint das Schema für die Ist-Kalkulation. Für die Erstellung neuer Schemata wird im Feld „Name“ der „Pfeil oben“ angeklickt.

In einer leeren Zeile der folgenden Maske werden ein Name und die dazugehörige Beschreibung eingetippt. Vgl. nachstehende Abbildung: Name: DBR / Beschreibung: Deckungsbeitragsrechnung.

[illegible]

Abbildung 166

Nach der Bestätigung mit „OK“ erscheint zwar oben der gewählte Name, im Eingabebereich allerdings noch die Bestandteile des zuletzt aufgerufenen Schemas. Ein Klick in diesen Bereich leert die Maske. Nun kann die Erfassung erfolgen.

Abbildung 167

In der ersten Spalte wird eine Rubrikennummer eingetippt. Diese wird für die Erstellung von Formeln benötigt. Die Eintragung im Feld Beschreibung ist frei wählbar.

Feld	Vorgabe	Funktion
Zusammenzählungsart:	Kontensumme	Anzeige der Beträge einer oder mehrerer Kostenarten
	Summensumme	Anzeige der Beträge einer Summen-Kostenart (z. B. 1199 Summe der Materialkosten)
	Formel	Erstellung von Berechnungen; Zugriff auf voranstehende Rubrikennummern
Bereich	Kostenart	Eingrenzung auf Kostenarten (im weiteren Standard, da keine Buchungen auf den Kostenträgern vorliegen)
	Kostenträgerkonto	Eingrenzung auf Kostenträger
	Bezugsgröße	Eingrenzung auf bestimmte Bezugsgrößen (z. B. Menge, Gewicht)
	Kostenträgerbezugsgröße	Eingrenzung auf die Bezugsgröße der Kostenträger
Totaling		Angabe von Formeln, Kostenarten, Kostenträgern, Bezugsgrößen
Anzeigen	Ja	Anzeige der vorher bestimmten Felder
	Nein	z. B. bei Ausblendung von Berechnungen
	Wenn eine Spalte nicht Null ist	Ausblendung von Größen, die Null sind
Neue Seite		Häkchen setzen, wenn ein Seitenumbruch erfolgen soll

Für eine einfache Deckungsbeitragsrechnung könnte die Eingabe wie folgt aussehen:

Rubrikennr.	Beschreibung	Zusamm...	Bereich	Totaling	A...	Neue Seite
R10	Erlöse	Summen...	Kostenart	9999	Ja	
R20	./, variable Kosten	Kontens...	Kostenart	1001 2001 6010	Ja	
R30	Deckungsbeitrag	Formel	Kostenart	R10-R20	Ja	
R40	./, fixe Kosten	Summen...	Kostenart	20000	Ja	
R50	Betriebsergebnis	Formel	Kostenart	R30-R40	Ja	
		Kontens...	Kostenart		Ja	

Abbildung 168

Die eigentliche Darstellung mit den Zahlenwerten kann auf zweierlei Art und Weise erfolgen.

- Entweder über den Schalter *Kontenschema* und *Matrix...* oder ...
- ... über den Schalter *Drucken* und *Seitenansicht*. Bei letzterem Verfahren muss noch vor der Ausgabe als Seitenansicht im Registerblatt *Kostenkontenschemazeile* ein Datumsfilter (z. B. 01.10.00..31.10.00) gesetzt und im Registerblatt *Optionen* ein Spaltenlayout gewählt werden.

Feld	Filter
Datumsfilter	01.10.00..31.10.00
Budgetfilter	
Kostenstelle Filter	
Kostenträger Filter	

Abbildung 169

Spaltenlayout Name . . . STANDARD

Fehler anzeigen . . . Keine

Kostenkontenschema Einrichtung anzeigen. . . ☐

Abbildung 170

Die Darstellung der Ergebnisse zeigt ein noch unbefriedigendes Ergebnis, da die Erlöse mit negativem Vorzeichen dargestellt werden und die Berechnung des Deckungsbeitrages somit falsch ist.

Ausgabe über den Schalter *Kontenschema* und *Matrix...*:

Rubrikennr.	Beschreibung	IST-Werte
R10	Erlöse	-200.000,00
R20	./, variable Kosten	425.370,00
R30	Deckungsbeitrag	-625.370,00
R40	./, fixe Kosten	476.839,00
R50	Betriebsergebnis	-1.102.209,00

Abbildung 171

Die angezeigten Werte zeigen noch ein falsches Ergebnis. Die Zahlen zeigen nur die gebuchten Beträge am 31.10.00 – für den Monat Oktober ist unten links die Zahl „31“ anzuklicken. Die Erlöse erscheinen mit negativem Vorzeichen, die Kosten mit positiven Werten. Dies ist durch die Systematik in FiBU- und KORE-Programmen bedingt. Alle Sollbuchungen (Aufwendungen, Kosten) werden mit positiven Werten und alle Habenbuchungen (Erträge, Leistungen) mit negativen Werten gespeichert. Dies zeigt ein Blick in den Kostenartenplan.

MENÜ Kostenstellenrechnung
Kostenartenplan

Ausschnitt aus dem Kostenartenplan:

Nr.	Name	K..	Totaling	Zeilennr.	Bwl Betrag
6008	Ko.St.GK Versicherungen	K..		148	5.600,00
6009	Ko.St.GK Kfz.-Steuer	K..		149	20.800,00
6010	Ko.St.GK Lohnnebenkosten	K..		150	50.370,00
6011	Ko.St.GK andere sonst. Kosten	K..		151	37.800,00
7000	Summe aller Kostenarten	S..	1000..6011	160	997.590,00
9000	Leistungsarten	V..		200	
9001	Umsatzerl. eigene Produkte	K..		201	-200.000,00
9100	Umsatzerl. eigene Leistungen	K..		202	
9200	Umsatzerl. Waren (Handelsw.)	K..		203	
9300	Sonstige Umsatzerlöse	K..		204	

Abbildung 172

Die Ausgabe von Werten mit umgekehrten Vorzeichen kann entsprechend eingestellt werden.

MENÜ Kostenstellenrechnung
Analyse & Berichtswesen
Kostenkontenschemata

Über den Hauptmenü-Befehl „Ansicht“ und „Spalte anzeigen“ wird für das aktive Fenster die entsprechende Auswahl getroffen.

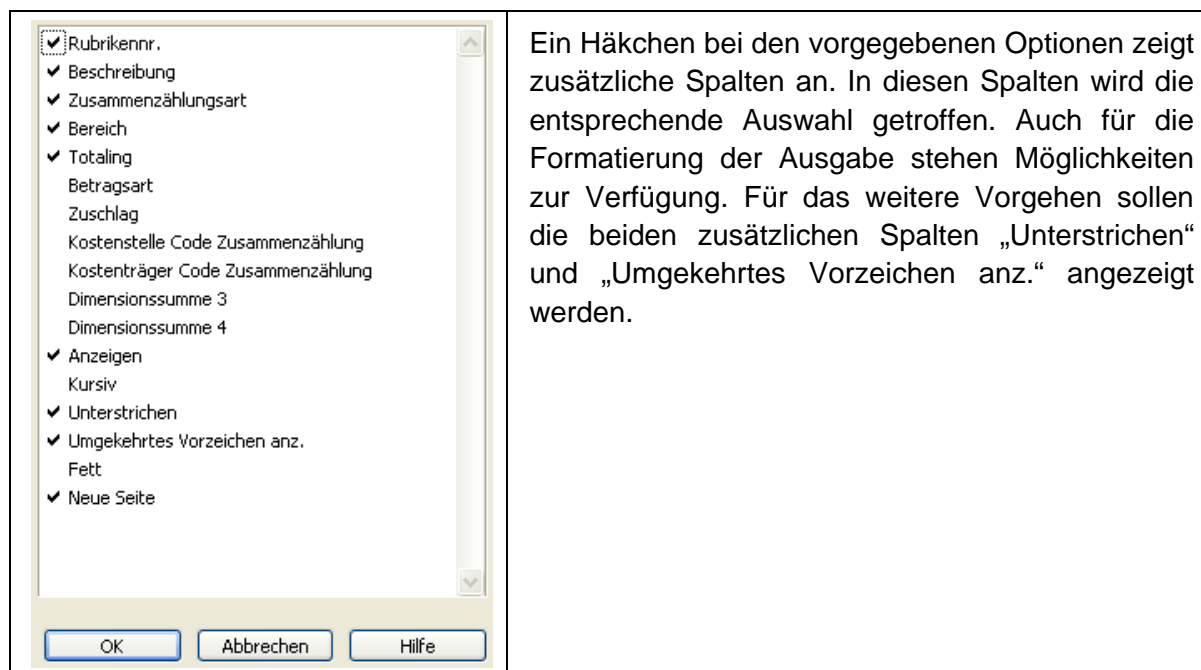


Abbildung 173

Anschließend können die Vorzeichen entsprechend abgeändert werden.







Name		DBR							
	Rubrikennr.	Beschreibung	Zusa...	Bereich	Totaling	A..	Unterstri...	Umgeke...	Neue Seite
	R10	Erlöse	Sum...	Kost...	9999	Ja		✓	
	R20	./, variable Kosten	Kont...	Kost...	1001 2001 6010	Ja	✓	✓	
	R30	Deckungsbeitrag	Formel	Kost...	R10+R20	Ja		✓	
	R40	./, fixe Kosten	Sum...	Kost...	20000	Ja	✓	✓	
	R50	Betriebsergebnis	Formel	Kost...	R30+R40	Ja		✓	

Abbildung 174

Bei der Berechnung des Deckungsbeitrages ist die Formel mit einem Pluszeichen zu ersetzen. Für die Druckausgabe kann noch die Rubrikennummer R20 und R40 mit der Option „Unterstrichen“ versehen werden.

Über den Schalter „Kontenschema“ und dort „Matrix“ werden nun die geänderten Einstellungen wirksam.

Allgemein		Optionen	
Kostenkontenschema ...	DBR	Datumsfilter.	01.10.00..31.10.00
Spaltenlayout Name . . .	STANDARD	Budgetfilter	
Rubrikennr.	Beschreibung	IST-Werte	
R10	Erlöse	200.000,00	
R20	./, variable Kosten	-425.370,00	
R30	Deckungsbeitrag	-225.370,00	
R40	./, fixe Kosten	-624.079,00	
R50	Betriebsergebnis	-849.449,00	
<div> <div>1 7 31 3 12</div> <div> <div>◀ ▶</div> <div>Funktion</div> <div>Hilfe</div> </div> </div>			

Abbildung 175

Für die Anzeige der Werte des Monats Oktober ist der entsprechende Datumsfilter zu setzen. Dazu werden im Feld „Datumsfilter“ das Anfangsdatum und durch zwei Punkte getrennt das Enddatum getippt. Einfacher kann der Filter durch das Anklicken der Zahl „31“ im unteren, rechten Bereich des Fensters gesetzt werden.

Die Ausgabe über den Drucker (bzw. als Seitenansicht) geschieht über den Schalter „Drucken“ und „Seitenansicht“.

Abbildung 176

Kostenkontenschema

CREATIV Kostenrechnung

Periode01.10.00..31.10.00

Geschäftsjahr Start01.10.00

KontenschemaDBRDeckungsbeitragsrechnung

SpaltenlayoutSTANDARD

Alle Beträge sind in EUR.

Kostenkontenschemazeile: Datumsfilter: 01.10.00..31.10.00

Rubriken	Beschreibung	IST-Werte
R 10	Erlöse	200.000,00
R 20	./. variable Kosten	-425.370,00
R 30	Deckungsbeitrag	-225.370,00
R 40	./. fixe Kosten	-624.079,00
R 50	Betriebsergebnis	-849.449,00

Abbildung 177

ANHANG

Arbeitsblätter

(siehe auch Arbeitsblätter.doc)




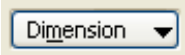




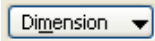



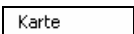



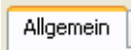
Vorkontierungsblätter

(siehe auch Vorkontierungsblätter.xls)

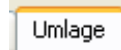
Kostenartenplan

Arbeitsblatt 1: Stammdatenarbeit

Für die CREATIV MÖBEL AG sind im Rahmen der Kostenstellenrechnung einzelne Stammdaten noch zu erfassen bzw. zu prüfen.

Nr.	Aufgaben	Hinweise
1.	Starten Sie das Programm „Microsoft Business Solutions - Navision“ und importieren Sie die Sicherungsdatei „Kostenrechnung BASIS Stammdaten.fbk“.	Menü Extras
2.	Öffnen Sie den Mandanten „CREATIV Kostenrechnung“	Menü Datei Mandant Öffnen...
3.	Legen Sie die Kostenträger Holz-Bilderrahmen, Aluminium-Bilderrahmen sowie Kunststoff-Bilderrahmen an.	Kostenrechnung  Kostenträgerrechnung  Dimensionen  Dimensionen Kostenträger anklicken  Dimensionswerte
4.	Erfassen Sie eine neue Kostenstelle für die Kostenstellengemeinkosten Büromaterial. Als Codenummer ist die Zahl 108 zu vergeben.	Kostenrechnung  Kostenstellenrechnung  Einrichtung  Dimensionen  Dimensionen Dimension „Kostenstelle“ wählen  Dimensionswerte
5.	Erfassen Sie die Kostenart Büromaterial. Vergeben Sie für diese neue Kostenart die Kostenartennummer 6008. Als Zeilennummer ist die 158 einzutippen, damit die Reihenfolge aller Kostenarten in aufsteigender Folge erscheint.	Kostenrechnung  Kostenstellenrechnung  Kostenartenplan  
6.	Die vorhandenen Stammdaten sind noch mit der Umlage für die allgemeine Kostenstelle zu vervollständigen.	Kostenrechnung  Kostenstellenrechnung  Einrichtung  Umlagen Menü Bearbeiten Datensatz einfügen
6.1	Eintragungen im Registerblatt „Allgemein“: Code: 10 Verteilungswert: Gesamt Iterationsgruppencode: 10	

6.2 Eintragungen im Registerblatt „Umlage“:



Umlageart: Stufenleiter

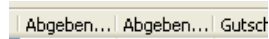
Verteilungsschlüssel: Verhältnis

Verteilungsbetrag: Kostenart

Verteilungsbezug: Ist

Anteil Umlage %: 100,00

6.3 Eintragungen im unteren Listenbereich:



Abgebende Kostenstelle: 1

Abgebende Kostenartennummer: 10000

Gutschrift Kostenstelle: 1

Gutschrift Kostenartennummer: 10010

6.4 Eintragungen im Fenster Umlageverteilung:



Kostenstelle	Kostenart	Anzahl Verteilungen
--------------	-----------	---------------------

2	10011	1
---	-------	---

3	10011	6
---	-------	---

4	10011	8
---	-------	---

5	10011	2
---	-------	---

6	10011	4
---	-------	---

7	10011	3
---	-------	---

7. Die vorhandenen Stammdaten sind noch mit der Umlage für die Kostenstelle der Kostenstellengemeinkosten Büromaterial zu vervollständigen.



Menü Bearbeiten

Datensatz einfügen

7.1 Eintragungen im Registerblatt „Allgemein“:



Code: 8

Verteilungswert: Gesamt

Iterationsgruppencode: 8

7.2 Eintragungen im Registerblatt „Umlage“:



Umlageart: Stufenleiter

Verteilungsschlüssel: Verhältnis

Verteilungsbetrag: Kostenart

Verteilungsbezug: Ist

Anteil Umlage %: 100,00

7.3 Eintragungen im unteren Listenbereich:



Abgebende Kostenstelle: 8

Abgebende Kostenartennummer: 6008

Gutschrift Kostenstelle: 8

Gutschrift Kostenartennummer: 6008



7.4 Eintragungen im Fenster Umlageverteilung:

Verteilung

Kostenstelle	Kostenart	Anzahl Verteilungen
1	6008	1
2	6008	1
3	6008	2
4	6008	3
5	6008	1
6	6008	5
7	6008	3

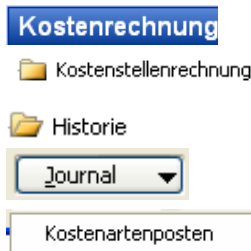
Arbeitsblatt 2: Erstellung eines einfachen Betriebsabrechnungsbogens

Für den Monat Oktober soll bei der CREATIV MÖBEL AG der Betriebsabrechnungsbogen (BAB) erstellt werden. Die dazu notwendigen Stammdaten (z. B. Kostenarten, Kostenstellen) sind bereits erfasst. Die Erfassung der Kosten soll weitestgehend im Rahmen der Finanzbuchhaltung erfolgen. Dort werden die aufwandsgleichen Kosten eingegeben und im Rahmen der Kostenrechnung anschließend die kalkulatorischen Zusatzkosten bzw. wertverschiedene und periodenfremde Positionen.

Nr.	Aufgaben	Hinweise
1.	Starten Sie das Programm „Microsoft Business Solutions - Navision“ und importieren Sie die Sicherungsdatei „Kostenrechnung BASIS Kapitel 2.fbk“.	Menü Extras
2.	Öffnen Sie den Mandanten „CREATIV Kostenrechnung“	Menü Datei Mandant Öffnen...
3.	Ändern Sie das Arbeitsdatum auf den 31.10.00	Menü Extras Arbeitsdatum ...
4.	Verbuchen Sie die nachstehenden Fallbeispiele im Rahmen der Kostenrechnung. Die eigentliche Verbuchung kann im Folgenden entweder nach jedem Geschäftsvorfall oder gesammelt für mehrere Buchungen erfolgen.	  Kostenstellenrechnung  Kostenarten Buch.-Blätter Buchen F11
A	Der Fertigungsmaterialverbrauch im Monat Oktober beträgt 480.000,00 €	Kostenart: 1001 Kostenstelle: 1
B	An Fertigungslöhnen wurden 95.000,00 € ausbezahlt.	Kostenart: 2001 Kostenstelle: 2
C	Für den Monat Oktober sind der Vertriebsstelle Reisekosten in Höhe von 1.600,00 € zu belasten.	Kostenart: 4203 Kostenstelle: 4
D	Für Werbung werden im Monat Oktober insgesamt 1.250,00 € veranschlagt und sind der Vertriebsstelle zuzuordnen.	Kostenart: 4204 Kostenstelle: 4
E	Die Verpackungskosten belaufen sich auf 12.000,00 €	Kostenart: 1104 Kostenstelle: 4
F	Im Verwaltungsbereich wird mit monatlichen Kosten für Postdienste in Höhe von 150,00 € gerechnet.	Kostenart: 4202 Kostenstelle: 3
G	Im Verwaltungsbereich wurde ein Teil der EDV-Hardware geleast. Die Kosten belaufen sich auf 980,00 € monatlich.	Kostenart: 4101 Kostenstelle: 3

H	Im Fertigungsbereich werden einzelne Maschinen vom Hersteller gewartet. Je Monat fallen dafür Kosten in Höhe von 7.500,00 € an.	Kostenart: 1207 Kostenstelle: 2
I	Die monatlichen Kosten für Büromaterial in der Verwaltung belaufen sich auf 3.250,00 €.	Kostenart: 4201 Kostenstelle: 3
J	Ein Teil des Absatzlagers musste aus Platzgründen an einen Lagerhalter abgegeben werden. Die monatlichen Kosten betragen dafür 2.605,00 €.	Kostenart: 1205 Kostenstelle: 4
K	Der Fertigungsbereich verbrauchte Hilfsstoffe im Wert von 25.000,00 €.	Kostenart: 1101 Kostenstelle: 2
L	Dem Verwaltungsbereich sind 550,00 € und dem Vertriebsbereich 1.200,00 € für Kfz-Steuer zuzuordnen.	Kostenart: 4302 Kostenstelle: 3 / 4
M	Für die kalkulatorische Miete werden in der Materialstelle 4.700,00 €, in der Fertigung 4.300,00 €, in der Verwaltung 1.500,00 € und im Vertriebsbereich 1.800,00 € veranschlagt.	Kostenart: 4101 Kostenstelle: 1 - 4
N	Die Kosten der kalkulatorischen Wagnisse sind wie folgt zu verbuchen: Materialstelle 1.200,00 €, Fertigungsstelle 5.500,00 €, Verwaltung 3.000,00 €, Vertrieb 1.500,00 €.	Kostenart: 4301 Kostenstelle: 1 - 4
O	Andere sonstige Kosten sind im Materialbereich mit 3.500,00 €, im Fertigungsbereich mit 30.000,00 €, für die Verwaltung mit 5.000,00 € und für die Vertriebsstelle mit 3.500,00 € zu verbuchen.	Kostenart: 4304 Kostenstelle: 1 - 4
P	Buchung der Energiekosten: Material 1.100,00 €, Fertigung 3.600,00 €, Verwaltung und Vertrieb jeweils 550,00 €.	Kostenart: 1105 Kostenstelle: 1 - 4
Q	Gehaltskosten im Oktober: Material 13.500,00 €, Fertigung 66.600,00 €, Verwaltung 74.000,00 € und Vertrieb 25.900,00 €.	Kostenart: 2202 Kostenstelle: 1 - 4

5 Kontrollieren Sie die durchgeführten Buchungen im erstellten Buchungsjournal.



6 Geben Sie den BAB am Bildschirm aus.



Registerblatt Filter


Kostenstelle Filter

7

Geben Sie die IST-Kalkulation am Bildschirm aus.

Kostenrechnung

 Kostenstellenrechnung

 Analyse & Berichtswesen

 Kostenkontenschemata

Kontensc... ▼

Matrix...

Arbeitsblatt 3: Erstellung eines mehrstufigen Betriebsabrechnungsbogens

Für den Monat Oktober soll bei der CREATIV MÖBEL AG der Betriebsabrechnungsbogen (BAB) erstellt werden. Die dazu notwendigen Stammdaten (z. B. Kostenarten, Kostenstellen) sind bereits erfasst. Die Erfassung der Kosten erfolgt ausschließlich im Rahmen der Kostenstellenrechnung.

Nr.	Aufgaben	Hinweise
1.	Importieren Sie die Sicherungsdatei „Kostenrechnung BASIS Kapitel 3.fbk“.	Menü Extras
2.	Öffnen Sie den Mandanten „CREATIV Kostenrechnung“.	Menü Datei Mandant Öffnen...
3.	Ändern Sie das Arbeitsdatum auf den 31.10.00	Menü Extras Arbeitsdatum ...
4.	Verbuchen Sie die nachstehenden Geschäftsfälle im Rahmen der Kostenstellenrechnung.	<div> <div>Kostenrechnung</div> <div> <div>Kostenstellenrechnung</div> <div>Kostenarten Buch.-Blätter</div> <div> <div>Buchen</div> <div>Buchen</div> </div> </div> </div>
Bsp. A	Der Fertigungsmaterialverbrauch im Monat Oktober beträgt 363.215,00 €	Kostenart: 1001 Kostenstelle: 2
Bsp. B	An Fertigungslöhnen wurden 203.180,00 € in der Fertigungsstelle I und 179.658,25 € in der Fertigungsstelle II ausbezahlt.	Kostenart: 2001 Kostenstelle: 3 Kostenstelle: 4
Bsp. C	Für den Monat Oktober ist der Hilfsstoffverbrauch zu erfassen. Die Fertigungsstelle I meldet einen Verbrauch im Wert von 150.000,00 €, die Fertigungsstelle II von 112.500,00 € und die Fertigungshilfsstelle 37.500,00 €.	Kostenart: 1101 Kostenstelle: 3 Kostenstelle: 4 Kostenstelle: 5
Bsp. D	Dem Lager wurde Verpackungsmaterial im Wert von 15.000,00 € entnommen.	Kostenart: 1104 Kostenstelle: 7
Bsp. E	Die Hilfslohne für die Monat Oktober sind zu erfassen. Allgemeine Kostenstelle 10.000,00 € Materialstelle 6.000,00 € Fertigung I 155.000,00 € Fertigung II 150.000,00 € Fertigungshilfsstelle 17.000,00 € Vertriebsstelle 12.000,00 €	Kostenart: 2101 Kostenstelle: 1 Kostenstelle: 2 Kostenstelle: 3 Kostenstelle: 4 Kostenstelle: 5 Kostenstelle: 7

Bsp. F	Für Fremdinstandhaltung sind im Monat Oktober 16.000,00 € in der Fertigungsstelle II, 3.000,00 € in der Fertigungshilfsstelle und 6.000,00 € im Vertriebsbereich angefallen.	Kostenart: 1207 Kostenstelle: 4 Kostenstelle: 5 Kostenstelle: 7
Bsp. G	Die Gehaltssumme im Monat Oktober beträgt 200.000,00 €.	Kostenart: 6001 Kostenstelle: 101
Bsp. H	Die Energiekosten betragen 8.200,00 €.	Kostenart: 6002 Kostenstelle: 102
Bsp. I	Die Wasserkosten betragen 4.200,00 €.	Kostenart: 6003 Kostenstelle: 103
Bsp. J	An Sozialkosten sind für den Monat Oktober 220.000,00 € zu erfassen.	Kostenart: 6004 Kostenstelle: 104
Bsp. K	Die Raumkosten wurden mit 45.000,00 € je Monat fest gelegt.	Kostenart: 6005 Kostenstelle: 105
Bsp. L	Die anteiligen Versicherungskosten betragen je Monat 14.000,00 €.	Kostenart: 6006 Kostenstelle: 106
Bsp. M	Die kalkulatorische Abschreibung wurde mit einem Wert von 80.000,00 € bestimmt.	Kostenart: 6007 Kostenstelle: 107
Bsp. N	Die Kosten für Büromaterial betragen 8.000,00 €.	Kostenart: 6008 Kostenstelle: 108
5.	Geben Sie verbuchten Kosten in Form eines Kostenjournals auf dem Bildschirm aus.	<div>Kostenrechnung</div> <div> <div>Kostenstellenrechnung</div> <div>Historie</div> <div>Journal</div> <div>Kostenartenposten</div> </div>
6.	Führen Sie die Umlage der Neben- und Hilfskostenstellen durch.	<div>Kostenrechnung</div> <div> <div>Kostenstellenrechnung</div> <div>Periodische Aktivitäten</div> <div>Umlagen erstellen</div> </div> <div> <div>Registerblatt</div> <div>Optionen</div> <div>Umlage buchen <input checked="" type="checkbox"/></div> <div>Seitenansicht</div> </div>

7. Ausgabe des Betriebsabrechnungsbogens:

7.1 Für die korrekte Ausgabe ist der vorhandene Datenstand zu aktualisieren.

Kostenrechnung

 Kostenstellenrechnung

 Periodische Aktivitäten


 Analyseansichten aktualisieren


7.2 Geben Sie den Betriebsabrechnungsbogen am Bildschirm aus.

Kostenrechnung

 Kostenstellenrechnung

 Analyseansichten aktualisieren

 Analyse & Berichtswesen

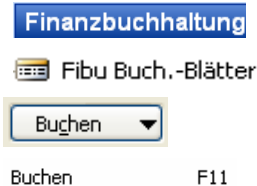
 Analyse nach Dimensionen

Registerblatt Filter

Kostenstelle Filter

Arbeitsblatt 4: Erstellung eines mehrstufigen Betriebsabrechnungsbogens unter Einbeziehung der Finanzbuchhaltung


Für den Monat Oktober soll bei der CREATIV MÖBEL AG der Betriebsabrechnungsbogen (BAB) erstellt werden. Die dazu notwendigen Stammdaten (z. B. Kostenarten, Kostenstellen) sind bereits erfasst. Die Erfassung der Kosten soll weitestgehend im Rahmen der Finanzbuchhaltung erfolgen. Dort werden die aufwandsgleichen Kosten eingegeben und im Rahmen der Kostenrechnung anschließend die kalkulatorischen Zusatzkosten bzw. wertverschiedene und periodenfremde Positionen.

Nr.	Aufgaben	Hinweise
1.	Importieren Sie die Sicherungsdatei „Kostenrechnung BASIS Kapitel 4.fbk“.	Menü Extras
2.	Öffnen Sie den Mandanten „CREATIV Kostenrechnung“	Menü Datei Mandant Öffnen...
3.	Ändern Sie das Arbeitsdatum auf den 02.10.00	Menü Extras Arbeitsdatum ...
4.	Erfassen Sie die nachstehenden Geschäftsfälle im Rahmen der Finanzbuchhaltung führen Sie die jeweilige Buchung durch.	 Buchen F11
Bsp. A	Am 02. Oktober Eingang einer Rechnung für Verpackungsmaterial, brutto 14.280,00 €. Die entsprechenden Kosten sind der Vertriebsstelle zu belasten.	Kostenstelle: 7
Bsp. B	Am 04. Oktober Eingang einer Rechnung für durchgeführte Reparaturen über insgesamt 19.635,00 € brutto. Auf die Kostenstelle Material entfällt der Bruttobetrag in Höhe von 5.355,00 €, auf die Fertigungsstelle II 9.520,00 € brutto und der Rest auf die Vertriebsstelle.	Kostenstelle: 2 Kostenstelle: 4
Bsp. C	Rechnungseingang am 05. Oktober für durchgeführte Reparaturen an Fertigungsmaschinen. Anteilsmäßig entfällt auf die Fertigungsstelle I der Bruttobetrag von 9.282,00 € und auf die Fertigungsstelle II 4.998,00 € brutto.	Kostenstelle: 3 Kostenstelle: 4
Bsp. D	Eingangsrechnung am 06. Oktober für angelieferte Hilfsstoffe über brutto 76.755,00 €. Der Fertigungsstelle I werden brutto 36.890,00 € zugerechnet, der Rest entfällt auf die Fertigungsstelle II.	Kostenstelle: 3 Kostenstelle: 4

Bsp. E	Rechnungseingang am 09. Oktober über brutto 5.712,00 € für angelieferte Betriebsstoffe. Auf die Fertigungsstelle I entfallen brutto 3.451,00 € und die restlichen 2.261,00 € auf die Fertigungsstelle II.	Kostenstelle: 3 Kostenstelle: 4
Bsp. F	Abbuchung der monatlichen Abschlagszahlung für Strom vom Bankkonto am 10. Oktober in Höhe von 8.568,00 €	Kostenstelle: 101
Bsp. G	Lastschrift der Bank am 11. Oktober über 999,60 € Grundlage bildet die Lastschrifteinzugs-ermächtigung für das Bürohaus Sailer (Sammelrechnung für diverses Büromaterial).	Kostenstelle: 105
Bsp. H	Banküberweisung am 12. Oktober für monatliche Reinigungskosten (sonstige Aufwendungen), brutto 3.570,00 €	Kostenstelle: 106
Bsp. I	Am 13. Oktober Belastung auf dem Bankkonto über 5.600,00 € Lastschrift der SECURATIA AG für diverse Versicherungen.	Kostenstelle: 108
Bsp. J	Am 24. Oktober Lastschrift des Finanzamtes für die monatliche Kfz.-Steuer 20.800,00 €	Kostenstelle: 109
Bsp. K	<u>Lohnbuchung zum 31. Oktober:</u> Lohnaufwand: 219.000,00 € VWL (AG-Anteil): 858,00 € Lohn- und Kirchensteuer: 32.750,00 € VWL (AN+AG-Anteil) 1.716,00 € Sozialvers. (AN-Anteil): 41.610,00 € Banküberweisung: 143.782,00 € Soz.Vers. (AG-Anteil): 41.610,00 € Die Abführung der einbehaltenen Beträge erfolgt erst im November.	Aufteilung des Lohnaufwandes: Fert. I: 96.360,00 € Fert. II: 122.640,00 € Die Lohnnebenkosten werden in der Kostenrechnung erfasst.
Bsp. L	<u>Gehaltsbuchung zum 31. Oktober:</u> Bruttogehalt: 180.000,00 € VWL (AG-Anteil): 572,00 € Lohn- u. Kirchensteuer: 22.500,00 € Soz.Vers. (AN-Anteil): 17.442,00 € VWL (AN+AG-Anteil): 1.144,00 € Banküberweisung: 139.486,00 € Soz.Vers. (AG-Anteil): 17.442,00 € Die Abführung der einbehaltenen Beträge erfolgt erst im November.	Gehaltsliste der Kostenstellen: Ko-St. 1: 5.000,00 € Ko-St. 2: 7.500,00 € Ko-St. 3: 50.000,00 € Ko-St. 4: 45.000,00 € Ko-St. 5: 10.000,00 € Ko-St. 6: 47.500,00 € Ko-St. 7: 15.000,00 € Die Gehaltsnebenkosten werden in der Kostenrechnung erfasst.

6. Kontrollieren Sie die durchgeführten Buchungen im Buchungsjournal der Finanzbuchhaltung.

Finanzbuchhaltung


 Journale

 Journal ▼

Sachposten

7. Zum 31. Oktober sind die nachstehenden Kosten im Rahmen der Kostenstellenrechnung zu erfassen und zu verbuchen.

Kostenrechnung

 Kostenstellenrechnung

 Kostenarten Buch.-Blätter

Bsp. Kalkulatorische Abschreibung 75.100,00 €
M

Kostenart: 6002
Kostenstelle: 102

Bsp. Kalkulatorische Zinsen 105.000,00 €
N

Kostenart: 6003
Kostenstelle: 103

Bsp. Kalkulatorische Wagnisse 14.080,000 €
O

Kostenart: 6007
Kostenstelle: 107

Bsp. Kalkulatorische Miete 13.000,00 €
P

Kostenart: 6004
Kostenstelle: 104

Bsp. Zusätzlicher Rohstoffverbrauch 156.000,00 € (La-
Q gerentnahme).

Kostenart: 1001
Kostenstelle: 2

Bsp. Die Lohnnebenkosten betragen 50.370,00 €
R

Kostenart: 6010
Kostenstelle: 110

Bsp. Andere sonstige Kosten (z. B. Gehaltsnebenkos-
S ten) 37.800,00 €.


Kostenart: 6011
Kostenstelle: 111

8. Geben Sie verbuchten Kosten in Form eines Kostenjournals auf dem Bildschirm aus.

Kostenrechnung

 Kostenstellenrechnung

 Historie

 Journal ▼

 Kostenartenposten

9. Führen Sie die Umlage der Neben- und Hilfskostenstellen durch.

Kostenrechnung

 Kostenstellenrechnung

 Periodische Aktivitäten

 Umlagen erstellen

Registerblatt

Optionen

Umlage buchen 

 Seitenansicht

10. Ausgabe des Betriebsabrechnungsbogens:

10.1 Für die korrekte Ausgabe ist der vorhandene Datenstand zu aktualisieren.

Kostenrechnung


 Kostenstellenrechnung

 Analyseansichten aktualisieren

10.2 Geben Sie den Betriebsabrechnungsbogen am Bildschirm aus.

Kostenrechnung

 Kostenstellenrechnung

 Analyse & Berichtswesen

 Analyse nach Dimensionen

Registerblatt Filter

Kostenstelle Filter

Vorkontierungsblätter

a) Vorkontierungsblatt für Kapitel 1 - 3

Vorkontierungsblatt: Kostenerfassung im Rahmen der Kostenrechnung

Buch.-Blattname. STANDARD 

[illegible]

b) Vorkontierungsblatt für Kapitel 4

Vorkontierungsblatt: Kostenerfassung im Rahmen der Finanzbuchhaltung

Buch.-Blattname. STANDARD

[illegible]

Kostenartenplan

Dieser Kostenartenplan wurde erstellt in Anlehnung an die Empfehlungen zur Kosten- und Leistungsrechnung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e.V. (BDI).

Vgl.: BDI, Empfehlungen zur Kosten- und Leistungsrechnung, Band 1: Kosten- und Leistungsrechnung als Istrechnung, 2. Auflage 1988, Verlag Industrie-Förderung GmbH, Köln und Heider-Verlag, Bergisch Gladbach.

1 Materialkosten und bezogene Leistungen

1.1 Materialkosten

Kostenartennr.	Kostenartenbezeichnung
1001	Rohstoffe bzw. Einsatz- oder Fertigungsmaterial
1002	bezogene Vorprodukte
1101	Hilfsstoffe
1102	Betriebsstoffe
1103	Verschleißwerkzeuge
1104	Verpackungsmaterial
1105	Energiekosten
1106	Reparaturmaterial und Fremdinstandhaltung
1107	sonstiges Material
1108	Waren (Handelswaren)

1.2 Kosten für bezogene Leistungen

Kostenartennr.	Kostenartenbezeichnung
1201	Fremdleistungen für eigene Erzeugnisse
1202	Fremdleistungen für andere Umsatzleistungen
1203	Fremdleistungen für die Auftragsgewinnung bei Auftragsfertigung, soweit einzelnen Aufträgen zurechenbar
1204	fremde Entwicklungsleistungen
1205	Frachten und Fremdlager
1206	Vertriebsprovisionen
1207	Fremdinstandhaltung und Reparaturmaterial
1208	sonstige Fremdleistung

2 Personalkosten

2.1 Löhne

Kosten- artennr.	Kostenartenbezeichnung
2001	Fertigungslöhne für geleistete Arbeitszeit, Gemeinkostenlöhne für geleistete Arbeitszeit
2101	Gemeinkostenlöhne für andere Zeiten
2102	Ausbildungsbeihilfen für gewerblich Auszubildende
2103	Prämien für Verbesserungsvorschläge und Erfindervergütungen an Lohnempfänger
2104	sonstige tarifliche und vertragliche Vergütungen an Lohnempfänger
2105	sonstige freiwillige Vergütungen an Lohnempfänger

2.2 Gehälter

Kosten- artennr.	Kostenartenbezeichnung
2201	Fertigungsgehälter
2202	Gemeinkostengehälter für geleistete Arbeitszeit
2203	Gemeinkostengehälter für andere Zeiten
2204	Ausbildungsbeihilfen für kaufmännische und technische Auszubildende
2205	Prämien für Verbesserungsvorschläge und Erfindervergütungen an Gehaltsempfänger
2206	sonstige tarifliche und vertragliche Vergütungen an Gehaltsempfänger
2207	sonstige freiwillige Vergütungen an Gehaltsempfänger

2.3 Sozialkosten für Lohn- und Gehaltsbereich

Kosten- artennr.	Kostenartenbezeichnung
2301	Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung
2302	Beiträge zur Berufsgenossenschaft
2303	sonstige gesetzliche Sozialkosten
2304	Kosten der freiwilligen Altersversorgung und Unterstützung
2305	sonstige freiwillige Sozialkosten

2.4 Sonstige Personalkosten

Kosten- artennr.	Kostenartenbezeichnung
2401	sonstige Personalkosten

2.5 Kalkulatorischer Unternehmerlohn

Kosten- artennr.	Kostenartenbezeichnung
2501	kalkulatorischer Unternehmerlohn

3 Kapitalkosten

3.1 Kalkulatorische Abschreibungen

Kosten- artennr.	Kostenartenbezeichnung
3101	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände
3102	Abschreibungen auf Grundstücke (in Sonderfällen, z. B. bei Ausbeutung)
3103	Abschreibungen auf Gebäude und Grundstückeinrichtungen
3104	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen
3105	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung

3.2 Kalkulatorische Zinsen auf das betriebsnotwendige Kapital

Kosten- artennr.	Kostenartenbezeichnung
3201	Zinsen auf das Anlagevermögen
3202	Zinsen auf das Umlaufvermögen

4 Sonstige Kosten

4.1 Kosten für Rechte und Dienste

Kosten- artennr.	Kostenartenbezeichnung
4101	Mieten, Pachten, Leasing
4102	Lizenzen und Konzessionen
4103	Gebühren
4104	Leiharbeitskräfte
4105	Geld- und Kapitalverkehr
4106	Provisionen
4107	Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten
4108	sonstige Dienste
4109	sonstige betriebliche Kosten

4.2 Kosten für Kommunikation

Kosten- artennr.	Kostenartenbezeichnung
4201	Büromaterialien und Literatur
4202	Postdienste
4203	Reisekosten und Repräsentation
4204	Werbekosten

4.3 Wagnisse, Beiträge und andere sonstige Kosten

Kosten- artennr.	Kostenartenbezeichnung
4301	Kalkulatorische Wagnisse
4302	Versicherungsbeiträge
4303	Beiträge zu Verbänden
4304	andere sonstige Kosten

5 Kostensteuern und vergleichbare Abgaben

Kosten- artennr.	Kostenartenbezeichnung
5101	Gewerbesteuer
5102	Besitzsteuern
5103	Verkehrssteuern
5104	Verbrauchssteuern

6 Leistungsarten

Kosten- artennr.	Kostenartenbezeichnung
9000	Umsatzerlöse für eigene Produkte
9100	Umsatzerlöse für eigene Leistungen
9200	Umsatzerlöse für Waren (Handelswaren)
9300	sonstige Umsatzerlöse
9400	Bestandsveränderungen
9401	Bestandsveränderungen an unfertigen Erzeugnissen
9402	Bestandsveränderungen an fertigen Erzeugnissen
9500	andere aktivierte Eigenleistungen

Hierbei können natürlich die Umsatzerlöse und Bestandsveränderungen nach bestimmten Kriterien unterteilt und mit eigenen Nummern versehen werden (z. B. nach Produkten bzw. Produktgruppen, Absatzgebieten).

IKR und Kostenartenplan

Zuordnung der Kostenarten zu den Kontennummern des Industriekontenrahmens

Um die Verknüpfung zwischen den Modulen Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung zu erreichen, müssen im Kontenstamm der Finanzbuchhaltung den Kontennummern die entsprechenden Kostenarten-Kennzeichen zugeordnet werden. Diese müssen nicht identisch mit der Kostenartennummer sein. Das Eingabefeld lässt (leider) nur dreistellige numerische Angaben zu. Im Programm wird der Vorschlag für die Verwendung der drei ersten Stellen der Kontonummer gemacht. Sinnvoller erscheint es jedoch, die drei ersten Stellen der Kostenartennummer zu verwenden, da dann beim Buchen lediglich die vierte Stelle vervollständigt werden muss. Die Abweichung zwischen Kostenarten-Kennzeichen und Kostenartennummer ist notwendig, da u. U. manchen Konten mehrere Kostenarten zugeordnet müssen. Beispielsweise können auf dem Konto 6210 (Löhne für andere Zeiten) produktive und unproduktive Löhne verbucht werden; entsprechend müssen unterschiedliche Kostenarten bestimmt werden.

Bei den kalkulatorischen Kosten empfiehlt es sich, keine Zuordnung von Kostenartennummer zum jeweiligen Konto der Finanzbuchhaltung vorzunehmen, da dadurch bei jeder Buchung das Fenster für die Erfassung der Kosten geöffnet wird. Üblicherweise werden die kalkulatorischen Kosten nur in der Kostenrechnung erfasst. Dies trifft natürlich auch auf alle Kosten zu, die nur in der Kostenrechnung bebucht werden.

Im beiliegenden Kontenrahmen (vgl. Anhang) wurde allen relevanten Konten ein Kostenarten-Kennzeichen zugeordnet. Innerhalb der Lohnaufwendungen wurden die Lohnnebenkosten als produktiv betrachtet.

1. Materialkosten und bezogene Leistungen

Kontennr.	Kontenbezeichnung	Kostenartennummer	Kostenartenbezeichnung	Verteilungsgrundlage
6000	AUFWENDUNGEN FÜR ROHSTOFFE	1001	Rohstoffe bzw. Einsatz- oder Fertigungsmaterial	MES/ER
6001	BEZUGSKOSTEN FÜR ROHSTOFFE	1001	Rohstoffe bzw. Einsatz- oder Fertigungsmaterial	MES/ER
6002	NACHLÄSSE FÜR ROHSTOFFE	1001	Rohstoffe bzw. Einsatz- oder Fertigungsmaterial	MES/ER
6010	AUFW. FÜR FREMDBAUTEILE	1002	bezogene Vorprodukte	MES/ER
6011	BEZUGSKOSTEN FREMDBAUTEIL	1002	bezogene Vorprodukte	MES/ER
6012	NACHLÄSSE FREMDBAUTEILE	1002	bezogene Vorprodukte	MES/ER
6020	AUFWENDUNGEN FÜR HILFSSTOFFE	1101	Hilfsstoffe	MES/ER/%-Satz
6021	BEZUGSKOSTEN HILFSSTOFFE	1101	Hilfsstoffe	MES/ER/%-Satz
6022	NACHLÄSSE HILFSSTOFFE	1101	Hilfsstoffe	MES/ER/%-Satz
6030	AUFWENDUNGEN FÜR BETRIEBSSTOFFE	1102	Betriebsstoffe	MES/ER
6031	BEZUGSKOSTEN BETRIEBSSTOFFE	1102	Betriebsstoffe	MES/ER
6032	NACHLÄSSE BETRIEBSSTOFFE	1102	Betriebsstoffe	MES/ER
6040	AUFWENDUNGEN FÜR VERPACKUNGSMATERIAL	1103	Verpackungsmaterial	MES/ER
6041	BEZUGSKOSTEN VERPACKUNGSMATERIAL	1103	Verpackungsmaterial	MES/ER
6042	NACHLÄSSE VERPACKUNGSMATERIAL	1103	Verpackungsmaterial	MES/ER
6050	AUFWENDUNGEN FÜR ENERGIE	1104	Energiekosten	Verbrauchs-messung/Schlüssel
6060	REPARATURMATERIAL	1106	Reparaturmaterial und Fremdinstandhaltung	MES/ER
6070	SONSTIGES MATERIAL	1107	Sonstiges Material	MES/ER

Kontennr.	Kontenbezeichnung	Kostenartennummer	Kostenartenbezeichnung	Verteilungsgrundlage
6071	BEZUGSKOSTEN	1107	Sonstiges Material	MES/ER
6072	NACHLÄSSE	1107	Sonstiges Material	MES/ER
6080	AUFWAND WAREN, HANDELSWAREN	1108	Waren (Handelswaren)	MES/ER
6081	BEZUGSKOSTEN	1108	Waren (Handelswaren)	MES/ER
6082	NACHLÄSSE	1108	Waren (Handelswaren)	MES/ER
6100	FREMDLEISTUNGEN FÜR ERZEUGNISSE UND ANDERE UMSATZLEISTUNGEN	1105	Fremdleistungen	ER
6140	AUSGANGSFRACHTEN	1106	Frachten und Fremdlager	ER/Schlüssel
6150	VERTRIEBSPROVISION	1107	Vertriebsprovisionen	ER/Schlüssel
6160	FREMDREPARATUR	1108	Fremdinstandhaltung und Reparaturmaterial	ER
6170	SONSTIGE AUFWENDUNGEN	1109	Sonstige Fremdleistungen	ER

2. Personalkosten

Kontennr.	Kontenbezeichnung	Kostenartennummer	Kostenartenbezeichnung	Verteilungsgrundlage
6200	LÖHNE FÜR GELEISTETE ARBEITSZEIT	2001	Fertigungslöhne für geleistete Arbeitszeit	Lohnbelege
6200	LÖHNE (unproduktiv)	2101	Hilfslöhne	Lohnbelege / Schlüssel
6210	LÖHNE FÜR ANDERE ZEITEN (produktiv)	2001	Fertigungslöhne für geleistete Arbeitszeit	Lohnbelege
6210	LÖHNE FÜR ANDERE ZEITEN (unproduktiv)	2102	Urlaubslöhne u. ä.	Belege / %-Satz
6220	SONST. TARIFL. ODER VERTR. ZUWENDUNGEN (produktiv)	2002	Lohnnebenkosten (FL)	Lohnbelege / %-Satz
6220	SONST. TARIFL. ZUWENDUNGEN (unproduktiv)	2103	Lohn-NK (nicht FL)	Belege / %-Satz
6230	FREIWILLIGE ZUWENDUNGEN (produktiv)	2002	Lohnnebenkosten (FL)	Lohnbelege / %-Satz

Kontennr.	Kontenbezeichnung	Kostenartennummer	Kostenartenbezeichnung	Verteilungsgrundlage
6230	FREIWILLIGE ZUWENDUNGEN (unproduktiv)	2103	Lohn-NK (nicht FL)	Belege / %-Satz
6250	SACHBEZÜGE	2002	Lohnnebenkosten (FL)	Belege / %-Satz
6250	SACHBEZÜGE	2103	Lohn-NK (nicht FL)	Belege / %-Satz
6300	GEHÄLTER	2104	Gehälter	Gehaltsliste
6310	URLAUBS-/WEIHNACHTSGELD	2105	Gehaltsnebenkosten	Belege / %-Satz
6320	SONST.TARIFL. ZUWENDUNGEN	2105	Gehaltsnebenkosten	Belege / %-Satz
6330	FREIWILLIGE ZUWENDUNGEN	2105	Gehaltsnebenkosten	Belege / %-Satz
6350	SACHBEZÜGE	2105	Gehaltsnebenkosten	Belege / %-Satz
6400	AG-ANTEIL SOZ.VERS.(LOHN)	2002	Lohnnebenkosten (FL)	Belege / %-Satz
6400	AG-ANTEIL SOZ.VERSICHERUNG (LOHN / unproduktiv))	2103	Lohn-Nebenkosten (nicht FL)	Belege / %-Satz
6410	AG-ANTEIL SOZ.VERS. (GEHÄLTER)	2105	Gehaltsnebenkosten	Belege / %-Satz
6420	BEITRÄGE ZUR BERUFSGE- NOSENSCHAFT	2106	Sonst. Personalkosten	Schlüssel / %-Satz
6440	AUFW. FÜR ALTERSVERSOR- GUNG	2106	Sonst. Personalkosten	Schlüssel / %-Satz
6600	SONSTIGE PERSONALAUF- WENDUNGEN	2106	Sonst. Personalkosten	Schlüssel / %-Satz
6650	AUFWAND DIENSTJUBILÄEN	2106	Sonst. Personalkosten	Schlüssel / %-Satz

3. Kapitalkosten

Kontennr.	Kontenbezeichnung	Kostenartennummer	Kostenartenbezeichnung	Verteilungsgrundlage
6500	ABSCHREIBUNG ANLAGEVER- MÖGEN	3101	Kalkulatorische Ab- schreibung	Anlagenkar- tei
6510	ABSCHREIBUNG IMMAT. AV	3101	Kalkulatorische Ab- schreibung	Anlagenkar- tei
6520	ABSCHREIBUNG SACHANLA- GEVERMÖGEN	3101	Kalkulatorische Ab- schreibung	Anlagenkar- tei

Kon- tennr.	Kontenbezeichnung	Kostenar- tennummer	Kostenartenbezeich- nung	Verteilungs- grundlage
6540	ABSCHREIBUNG AUF GWG	3101	Kalkulatorische Ab- schreibung	Anlagenkar- tei
6570	UNÜBLICHE ABSCHREIBUNG AUF VORRÄTE	3101	Kalkulatorische Ab- schreibung	Anlagenkar- tei
7510	ZINSAUFWENDUNGEN	3102	Kalkulatorische Zin- sen	Anlagenkar- tei
7530	DISKONTAUFWENDUNGEN	3102	Kalkulatorische Zin- sen	Belege / Schlüssel
7590	SONSTIGE ZINSÄHNLICHE AUFWENDUNGEN	3102	Kalkulatorische Zin- sen	Belege / Schlüssel / %-Satz

4. Sonstige Kosten

Konten-nr.	Kontenbezeichnung	Kostenar-tennummer	Kostenartenbezeich-nung	Verteilungs-grundlage
6700	MIETEN, PACHTEN	4101	Mieten, Pachten, Leasing	Schlüssel
6710	LEASING	4101	Mieten, Pachten, Leasing	ER
6720	LIZENZEN U. KONZESSIONEN	4102	Lizenzen und Kon-zeSSIONen	ER/Schlüss el
6730	GEBÜHREN	4103	Gebühren	ER/Schlüss el
6750	KOSTEN DES GELDVERKEHRS	4105	Geld- und Kapitalver-kehr	ER/Schlüss el
6760	PROVISIONSAUFWENDUNGEN	4106	Provisionen	ER/Schlüss el
6770	RECHTS- UND BERATUNGS-KOSTEN	4107	Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten	ER/Schlüss el
6800	BÜROMATERIAL	4201	Büromaterialien und Literatur	ER/Schlüss el
6810	FACHLITERATUR/ZEITUNGEN	4201	Büromaterialien und Literatur	ER/Schlüss el
6820	POSTGEBÜHREN	4202	Postdienste	ER/Schlüss el
6850	REISEKOSTEN	4203	Reisekosten und Repräsentation	ER/Schlüss el
6860	BEWIRTUNG UND REPRÄSEN-TATION	4203	Reisekosten und Repräsentation	Schlüssel
6870	WERBUNG	4204	Werbekosten	Schlüssel
6900	VERSICHERUNGSBEITRÄGE	4302	Versicherungsbeiträ-ge	Schlüssel
6920	BEITRÄGE ZU BERUFSVER-TRETUNGEN	4303	Beiträge zu Verbän-den	Schlüssel
6550	AUSSERPLANM. ABSCHREI-BUNGEN	4301	kalkulatorische Wag-nisse	Schlüssel
6930	VERLUSTE AUS SCHADENS-FÄLLEN	4301	kalkulatorische Wag-nisse	Schlüssel
6950	ABSCHREIBUNGEN FORDE-RUNGEN	4301	kalkulatorische Wag-nisse	Schlüssel
6951	ABSCHREIBUNG AUF FORDE-RUNGEN	4301	kalkulatorische Wag-nisse	Schlüssel
6952	EINSTELLUNG IN EWB	4301	kalkulatorische Wag-nisse	Schlüssel
6953	EINSTELLUNG IN PWB	4301	kalkulatorische Wag-nisse	Schlüssel

Kon- tennr.	Kontenbezeichnung	Kostenar- tennummer	Kostenartenbezeich- nung	Verteilungs- grundlage
6960	VERLUSTE AUS ABGANG AV	4301	kalkulatorische Wag- nisse	Schlüssel
6980	ZUFÜHRUNG ZU GEWÄHR- LEISTUNGSRÜCKSTELLUNGEN	4301	kalkulatorische Wag- nisse	Schlüssel
6990	ANDERE SONSTIGE BETRIEB- LICHE AUFWENDUNGEN	4109	Sonstige betr. Kosten	Schlüssel
7600	AUSSERORDENTLICHE AUF- WENDUNGEN	4301	kalkulatorische Wag- nisse	Schlüssel

5. Kostensteuern und vergleichbare Abgaben

Kon- tennr.	Kontenbezeichnung	Kostenar- tennummer	Kostenartenbezeich- nung	Verteilungs- grundlage
7000	GEWERBEKAPITALSTEUER	5101	Gewerbesteuer	Schlüssel
7010	VERMÖGENSTEUER	5102	Besitzsteuern	Schlüssel
7020	GRUNDSTEUER	5102	Besitzsteuern	Schlüssel
7030	KFZ-STEUER	5103	Verkehrssteuern	Schlüssel
7090	SONST. BETRIEBLICHE STEU- ERN	5102	Besitzsteuern	Schlüssel
7091	SONST. BETRIEBLICHE STEU- ERN	5103	Verkehrssteuern	Schlüssel
7700	GEWERBEERTRAGSTEUER	5101	Gewerbesteuer	Schlüssel

6. Betriebsfremde Aufwendungen (keine Kosten)

Kon- tennr.	Kontenbezeichnung
6880	SPENDEN
7400	ABSCHREIBUNG FINANZ-AV
7420	ABSCHREIBUNG WERTPAPIERE UV
7450	VERLUSTE AUS DEM ABGANG VON FINANZANLAGEN
7460	VERLUSTE AUS UV-WERTPAPIERE
7590	SONSTIGE ZINSÄHNLICHE AUFWENDUNGEN
7710	KÖRPERSCHAFTSSTEUER
7720	KAPITALERTRAGSTEUER

7. Erträge (Leistungen)

Konten-nr.	Kontenbezeichnung	Kostenar-tennummer	Kostenartenbezeich-nung	Verteilungs-grundlage
5000	UMSATZERLÖSE FÜR EIGENE PRODUKTE	9000	Umsatzerlöse	Belege
5001	ERLÖSBERICHTIGUNGEN	9000	Umsatzerlöse	Belege
5050	UMSATZERLÖSE FÜR EIGENE LEISTUNGEN	9100	Umsatzerlöse	Belege
5051	ERLÖSBERICHTIGUNGEN	9100	Umsatzerlöse	Belege
5100	UMSATZERLÖSE FÜR WAREN	9200	Umsatzerlöse	Belege
5101	ERLÖSBERICHTIGUNGEN	9200	Umsatzerlöse	Belege
5190	SONSTIGE UMSATZERLÖSE	9300	Umsatzerlöse	Belege
5191	ERLÖSBERICHTIGUNGEN	9300	Umsatzerlöse	Belege
5200	BESTANDSVERÄNDERUNGEN	9400	Bestandsverände-rungen	Belege
5201	BESTANDSVERÄNDERUNGEN FÜR UNFERTIGE ERZEUGNISSE	9401	Bestandsverände-rungen unfertige Er-zeugnisse	Belege
5202	BESTANDSVERÄNDERUNGEN FÜR FERTIGE ERZEUGNISSE	9402	Bestandsverände-rungen fertige Er-zeugnisse	Belege
5300	AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN	9500	andere aktivierte Ei-genleistungen	Belege

8. Betriebsfremde Erträge (keine Leistungen)

Konten-nr.	Kontenbezeichnung
54..	Sonstige betriebliche Erträge
55..	Erträge aus Beteiligungen
56..	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanz-AV
57..	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
58..	Außerordentliche Erträge